

Cantus 1.



**SLUB**

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id475090934/1>

LEIPZIGER  
STÄDTISCHE  
BIBLIOTHEKEN



7

II. 4. 95

*[Faint, illegible handwriting]*



M. N. R.

Heiliger

J E S U S

und

Sonntags = Freud.

Erster und Winter = Theil.

Musicalisch componirt / und neu ans Licht gegeben /

von

Jacob Scheffelhut / bestelten Musico  
bey S. Anna in Augspurg.

Cantus Primus.

C. F. Becker,  
1744.

---

In Druck und Verlag Jacob Koppmaners daselbst /  
Anno 1681.

*M. N. R. i. May. Jacobus Kanner, Schreiber zu Augsburg.*



7



Dr. J. J. ...  
Leipzig

LESER

Sonntags - Zeitung

Leipzig und ...

Verlag von ...

Verlag ...  
in Leipzig

Dr. J. J. ...  
Leipzig



W. N. R.

Heiliger

JESUS-

und

Sonntags-Freud.

Erster und

Winter-Teil.

Mit zwey Discant, (oder zwey Tenören) zwey Violinen  
Violone und Basso Continuo.

Musicalisch componirt / und neu ans Liecht gegeben /

von

Jacob Scheffelhut / bestelten Musico  
bey S. Anna in Augspurg.

Bassus Continuus.

---

In Druck und Verlag Jacob Koppmaners daselbst /  
Anno 1682.

Denen Hoch- und Wol-Edlen / Bestrengen / Ed-  
len / Vesten / Ehrenvesten / und Wol-Fürnehmen / Fürsichtigen  
Hoch- und Wolweisen Herren.

Herrn Johannes Koch / von und zu Geilenbach / des Geheimen  
Raths und Einnehm- Herrn / ꝛ. ꝛ.

Herrn Philipp Christoph Herwarth / des Innern Raths / Bau- und  
Einnehm- Herrn / wie auch des Hochlöblichen Stadt- und Ehe-  
Gerichts Præsidenten, &c.

Herrn Daniel Welfer / ꝛ. des Innern Raths / Steur- Herrn und  
Scholarchen.

Hn. Hieronymus Buroner / berühmten Handels Herrn.

Herrn Johann Georg Keiser / fürnehmen Kauff- und Handels-  
Herrn.

Herrn Ernst Lorenz / des Innern Raths und Burgermeister / ꝛ.

Als samptlichen

Ober- Kirchen- Pflegern und Adjuncten, auch Administratoren  
des Evangelischen Collegii in Augspurg.

Inngleichem

Dem Wohl/Edlen / Bestrengen und Hochgelehrten

Herrn David Thoman / J. U. D. Löbl. des H. Reichs/ Stadt Aug-  
spurg / hoch-meritirten Raths • Consulanten, und dermahlen fürtrefflichen  
Augspurgischen Legaten auf dem Reichs • Convent zu  
Regenspurg.

So dann auch

Dem Wohl • Edlen und Bestrengen

Herrn Keymund Egger/ ic.

Deinen allerseits Hochgeehrten und Großgünstigen/Respective  
gebietenden Herren / Patronen / Gutthätern und  
Beförderern.

(o)

Hoch.

Hoch-und Wol-Edle/ Gestrenge / Edle / Beste / Ehrenbeste / und  
Wohl = Fürnehme; Fürsichtige / Hoch = und Wolweise  
Herren.

**S** erzehlet der weltberühmte Römische Burgermeister / und unvergleichliche Staats-Redner / Cicero, an einem Orth / daß der dapffere Griechische Feld = Herr und Kriegs = Held Themistocles, auf eine Zeit / bey einem Panquet / nicht so gar grosse Ehre aufgehoben habe / als er die / bey solchem Gast = Mahl / aufwartende Atheniensische Musicanten / auß der Taffel = Stuben / mit ihren Klang = Spilen / hinaußgeschaffet / und sich denselbigen zuzuhören geweigert hatte; welches ihm dann übel außgedeutet / und als eine Unwissenheit zugemessen worden.

Ob man aber in solcher Sach / von dem Themistocle, recht oder unrecht geurtheilet / hierüber möchte man billich eine Frag anstellen. Dises zwar ist von dem H. Geist selber / in H. Schrift / außgemacht / daß der Mißbrauch der edlen Music / so man dieselbige nur zur irrdischen Eitelkeit / Bollust / und Ohrenjucken; ja wol gar zur Tollheit und Unsinnigkeit / bey dem Wolleben der Epikurischen Welt = Kinder / anwendet / ein sehr grosser Ubelstand / und dem H. Gott im Himmel außs höchst zu wider seye. Worüber der Herr Zebaoth / bey dem Profeten Jesaias / eine häfftige Klage führet / da es (Kap. 5.) heisset: Weh denen die des Morgens früh auf sind / des Sauffens sich zubestheissen / und sitzen bis in die Nacht / daß sie der Wein erhize / un haben Harfe / Psalter / Pfeiffen / un Wein / in ihrem Wolleben; und sehen nicht auf das Werck des Herren; und schauen nicht auf die Geschafft seiner Hände. Wann aber hingegen Syrach in seinem Sucht = Büchlein (Kap. 32.) sich also vernehmen läffet; wie ein Rubin in seinem Gold leuchtet / also ziert ein Gesang das Mahl. Wie ein Smaragd in schönem Golde stehet / also zieren die Lieder bey gutem Wein. So solle niemand gedenken / daß er hiemit der üppigen Welt = Bursch das Wort thue / da es / bey ihren Schmauffereyen / manchmal ein solches unliebliches und greüliches Gescherr und Geplerr / auf Schallmeyen / Geigen / Trommel und Pfeiffen / abgibet / daß man seine eigne Wort nicht höret / und einem der Kopff so töbisch gemacht wird / daß man nicht weiß wo man ist oder was man thut. Worbey dann so gar keine Aufmunterung des Gemüths verspüret wird / daß man vilmehr alle Erbarkeit hindan setz / und des Höchsten im Himmel darüber vergisset. Sondern / es redet Syrach vilmehr von einer rechtmässigen erlaubten und heiligen Ergözzlichkeit / in dem Herrn / und in seiner Furcht; wann fromme Gottes Kinder / bey ihren freundlichen Zusammenunfften / und Lieb = Mahlen / auch eine schöne Herzdurchringende / und geistliche Music / die so wohl mit menschlicher Stimme / als lieblichen Klang = Spielen präsentirt wird / wohl leiden können / um dardurch ihr Gemüth und Geist aufzumuntern / und in heiliger Freude aufzurichten.

Alter massen der Königliche Profet / und Musikalische Poet David seine Harpffen / so anmuthig zu schlagen /



gen / und in dieselbe so beweglich und lieblich zu singen wußte / daß der böse Geist von dem HErrn / welcher den König Saul beunruhigte / durch solche geistreiche Harmoni der Davidischen Stimme / und den überaus süßen Klang seiner Harpffen / auf der Stätt weichen mußte. ( 1. Sam. 16. ) Bleibt also darbey / daß eine Christehrlliche Mahlzeit und Gasterey / vermittelst einer wohlklingenden Music / gleichsam gewürzet und versüßet werde.

Wie nun der HErr Christus / das Kirchen-Himmelreich hier auf Erden under anderm auch einem Abendmahl ( Luc. 14. ) vergleicht ; da Er auf dem geistlichen Zions-Berg / allen Völkern gemacht hat ein Fett Mahl ein Mahl von reinem Wein / von Fett / von Marck / von Wein / darinnen kein Hefen ist : ( Es. 25. ) Also lassen sich auch nicht unbillich bey solchem geistlichen grossen Abendmahl / ich will sagen / bey der Predig des göttlichen Wortes und Aufspendung der H. Sacramenten / die Christliche Vocalisten und Instrumentisten hören / wann nicht nur eine ganze Gemein / mit Psalmen und Lobgesängen / und geistlichen lieblichen Liedern / von heller Stimme / sich selber lehret und vermahnet / und dem HErrn singet in ihrem Herzen ! ( Col. 3. ) Sondern daß man auch in dem höhern Chor / Orglen / Violen , Flöten / Zymbeln / Posaunen / Trombeten / und andere Klang-Spile anstimmet / und das Lob = Gottes hierdurch vermehret. Sonderlich auch / wann solche Music in bekanter Mutter-Sprach die Magnalia DEI, und grosse Thaten Gottes außbreitet. Das mag wohl der süße Himmel auf Erden heissen. Und was wird wohl die größte Ergözung und Freude / bey der himmlischen Mahlzeit / in der triumphirenden Kirchen seyn / als daß man den Drey-Einigen Gott / welchen die Außerwehlte von Angesicht zu Angesicht anschauen / nach der besten / uns noch unergründten / und nimmermehr verleidenlichen Music-Art / im höchsten Grad der Vollkommenheit / ohn Ende und Aufhören / mit Gesang und Klang / ehren und preisen wird ? Der Profet Jesaias hat noch in diesem Leben ein solches Cherubinisches *Τρισάγιον*, im Geist angehört / da ein grosser Englischer Musicant zu dem andern gleichsam Concert-weiß / in einem Tricinio, geruffen / Heilig / Heilig / Heilig ist der H E R R Z e b a o t h ! ( Jes. 6. ) Worauf das ganze Himmlische Heer / vollstimmig mit eingefallen und gesungen : Alle Lande sind seiner Ehren voll !

Wer wolte nun die edle Music nicht hoch achten / und derselbigen vor allen / unter den sibem freyen Künsten / das Præ und den Preiß geben ? Eben darum / weil sie auch im Himmel / von allen Himmels-Bürgern solle geübt und getriben werden. Denn / ziehet der H. Paulus ( 1. Cor. 13. ) die Liebe / wegen ihrer Ewig-wehrung / dem Glauben und der Hoffnung vor / daß Er sie deshalb die größte unter den Tugenden nennet ; So behält die edle Music unter andern Künsten auch diesen Vorzug : Dieweil wir im ewigen Leben weder Schreiben / noch Sprachen lehren / weder Disputiren noch Streiten / weder Wortkünsten noch Rechnen ; weder Feldmessen / noch die Sternen unter unsern Füßen beschauen werden / da unterdessen das Musicalische Lob Gottes ohn Ende erschallen wird.

Wann ich nun / Ihr meine Hoch- und vil Vermögende Patronen und Gönner / dem höchsten G O T T zu Ehren / und seiner Kirchen zu Dienst / die heilige I E S U S = F r e u d / welche vor einem Jahr / Herr M. Marciß Rauner / über

über die Sonn- und Fest-tägliche Evangelien / in geistreichen Oden und Liedern / heraus gegeben / zu meiner Übung  
im Componiren mir erkühen / gewisse Melodien darüber gemacht / und dieselbige in so vil Arien gerichtet / mir aber  
sehr wol bewahrt / was Sie für daffere Mulagetz / grosse Beförderer / Liebhaber und Freunde der edlen Music seyen /  
welche absonderlich darauf emsig sehen / daß der heilige Gottes- Dienst / als eine geistliche Kirchen- Mahl- Zeit /  
auch mit einer lieblichen Music gezieret werde; ich auch darbeneben / deroselben hohe und grosse Gunst / wiewol  
unverdienter weiß / iederzeit gegen meiner wenigen Person verspüret; und nicht nur eine Wolthat / sondern vil der-  
selben mannigfältig von ihnen genossen / daß ich solche nimmermehr gnugsam rühmen kan; demnach so hab ich mich  
erkühnet / disen ersten Theil / meines andern in Druck verfertigten Musicalischen Wercks; / als ein Zeichen meiner  
unterthänigen Pflicht / und geringes Merckmal / meines dankbaren und dienstgeflissenen Gemüths / Ihnen hoch-  
und vilgeneigte Beförderer / in aller Demuth zu widmen und zu übergeben; mit unterthäniger und dienstlicher  
Bitte / diß mein Erkühnen / nach Ihrer weltkundigen Leuthseligkeit / sich nicht mißfallen zu lassen / sondern meine  
Wenigkeit noch ferner in dero hohe und grosse Gunst einzuschließen. In welcher Confidenz, ich meine hoch- und  
vilgeneigte Herren Beförderer / dem Drey- Einigen S D E zu getreuem Väterlichen Ob- Schutz / in beständi-  
ger Freude und Friede Ihrer Häuser / Herz und Seelen / eifrigst befehle. Der ich Lebenslang verbleibe

**Ihro Hoch- und Wol- Adelichen Bestreng /  
Herrlichkeiten / Weißheit / Excellenz,  
Groß- Achbarkeiten und Gunsten**

Gegeben den 24. Novembriß /  
dieses zu Endlauffenden  
Kirchen- Jahrs 1681.

**Unterthänig- gehorsamster  
Diener**

**Jacob Scheffelhut.**

## An den Music = Liebenden.

**E**hrter und Hochgeneigter Gönner / hiermit übergebe ich ihme mein anders Musicalisches Wercklein / mit dienstlichem ersuchen / solches ihme bester massen lassen recommendirt zu seyn. Dann in dem ich vor einem halben Jahr (durch Gottes Gnad) mein Erstes / welches mit 2. Violinen: Basso Viola, und Continuo: in Sonaten, Allemanden, Courant: Sarabanden und Giquen bestanden / in verlangten Druck verfertigt / selbiges auch zimlicher massen abgangen / also daß ich aufgemuntert worden / mich an die Evangelien zu wagen / habe derowegen den Ersten Theil / derselben dem Hochgeneigten Gönner an des Tages-Liecht zu legen mich entschlossen / und bey erfolg dessen wohlmeinend erinnern wollen / daß selbige in einem langsamen Tact / absonderlich wo Adagio stehet / sollen gesungen und gestrichen werden. Es wird auch zu jedem Exemplar noch ein Bass. mitgetheilet / daß wo es möglich ein Violon darzu kan gebraucht werden / und also die Stück ehender ihren Effect erreichen.

Im übrigen füge dem geneigten Music-Freund zu wissen / daß ich die andere zrey Theil auch schon fertig habe / wann derohalben verspüren werde / daß diser erster Theil beliebig / so bin ich gesonnen / auch die andere baldist zum öffentlichen Druck zu befördern.

Indessen befehle ich den hochgeneigten Gönner in den Göttlichen Schutz / mich aber / in seine stetsbeharrende Wolgetwogenheit / der ich die Zeit meines Lebens verbleibe

Dessen

Dienst = verpflichtester

Jacob Scheffelhut / Musicus.

**S**cinditur Aonidum, studia in diversa, corona:  
Sintne revincta magis carmina; an, arte, modi?  
Nam quis Dædaleas RAUNERI nesciat odas?  
Quis SCHEIFFELHUTI non bibat aure sonos?  
Postvarios fluctūs, Phœbus sic ora resolvit:  
Palma, Poëta, Tibi: Mūsice, Palma Tibi.

*Gratulab.*

*deproperab.*

M. Georgius Fridericus Magnus,  
Gymn. August. Rector.

S O N N E T.

**S**o wird die Musik recht getrieben und geübet/  
Wann man den Geist erweckt zu Gottes hohem Preis/  
Daß JESUS werd geehrt / auf wunderschöne Weis/  
Mit lieblichem Gesang / welchs Krafft und Anmuth gibet /  
Welchs Herzens = Freude bringt / so man vor war betrübet!  
Daß man nicht anderst meint man sey im Paradeis!  
Da wir doch noch dahin begriffen auf der Reis/  
Wo man ohn Ende sich in Gottes = Lob verliebet.  
Herr Scheiffelhut macht hier ein schöne Musik = Prob/  
Und zeugt wie freudig er des Herrn JESU Lob  
Dort erst erheben woll. Ein anderer mag vergraben/  
Auf seine Abendtheur / das edle Musik = Pfund/  
Welchs ihm GOTT beschert; Sein Fleiß macht aber kund/  
Daß er auf diser Welt / und dort werd Ehre haben.

M. Narcissus Kanner / G.P.P.P.

**V**S mag Antæus sich und Gelon erlustiren  
An ihrem Pferd - Geschrey / vor allem Musiciren/  
Und die Jassonier auf ihren Fisch - Marck gehn/  
Und lassen ganz allein die Harffenisten stehn/  
Und auch Demosthenes aus disem Hause bleiben/  
Wo man mit Seitenspil die Zeit pflegt zu vertreiben/  
So bleibt die Music doch in ihrem hohen Wehrt/  
Und wird damit **G D E E** selbst gedienet und geehrt.  
Solchs lehret David / wann er heist dem **H E R R N** singen  
Ein neues Lied / und daß mit Schalle sollen klingen  
Die schöne Seitenspiel / zu Lob dem grossen **G D E E**/  
Der in dem Himmel wohnt / dem starcken Zebaoth.  
Und dises ist es auch was ihn hat angetriben/  
Herr Better / sich in der so edlen Kunst zu üben:  
Er fahre ferner fort / damit er werd bekant  
Bey fremden / gleich als wie in seinem Vatterland.

Dises wenige schrib seinem vilgeliebten  
Herrn Better und Bevatter zu  
schuldigen Ehren

M. Michael Höschel/ Gymn. Ann.  
August. IV. Claiss. Præc.

**V**on Thales liest man / daß Weiland er geheilet /  
Durch blossen Seiten-Klang / des Leibes Gifft / die Pest;  
Herrn Scheiffelhuts sein Kunst der Seelen Heil ertheilet /  
Weil mit dem Seiten-Klang sie **IESUM** zeigt aufs best.

Von gegenwärtigen und künstlich-gesetzten Melodien Herrn  
Jacob Scheiffelhuts / über die Sinn-Geist und An-  
dachtsreichste Sonn- und Fest-Tägliche **IESUS**-  
Lieder / des Ehrwürdig und Wolgelehrten Herrn M.  
Narcissi Rauceri, P. L. C. urtheilet also

**M. Salomon Has.**





Sons-Tochter/Salems Ehr/Braut des Höchsten/freu dich sehr! Jauchze laut/mit frohem schallē.  
 Jesus kömmt/dein Friden-Fürst! Der/nach dem dich lang ge dürst / kömmt anie zo/ dir zu he.s fen/  
 Köm dan/Helffer in der Noth! Reiß uns auß dem Sünden-Koth! Köm! die Bände zu zerrciffen;  
 Ho si an na! Davids = Sohn! Davids-Gott und Ehren-Kron! Zions-König sey willkommen!



Laß es Him mel an er hal len! Dan dein Kö nig kömmt zu dir / vol ler Sanfft muth/vol ler Güt te!  
 und zu strei ten mit den Wölffen; mit der schwarze Teufel Schar/die mit Grauen dich be dek te/  
 Köm die Fein de zu zer schmeiffen. Ich empfan ge dich mit Reu / O du Hirt und Seelen = Wey der!  
 Hel fer/Hort und Heil der Frommen! Lob sey dei ner Güt tig keit! Dei nes Rahmens Lob ent ste he!



Es ist sei ne Lust-Be gihr/ Ein zu ziehn in dei ne Hüt te.  
 wel che dich verfolgt so gar / daß dich Höl len = Angst er schrök te.  
 der ich Dir sanfft under streu Glaubens = Zweige / Tu gend Klei der.  
 auf der Erden weit und breit! Ho si an na in der Hö he.

Ritror.

## Cantus Primus.

## II. Auf den 2. Sonntag des Advents. Luc. 21.

Adagio.



**W**ensch! hü te dich - - - - - daß nicht dein Herz frech mit dem Jüngsten Tagescherz  
 Der Richter ist - - - - - schon vor der Thür; die Zeichen zeigens dort und hier  
 Ge doch/wer ist - - - - - wohl der erschrekt/und es mit nassem Aug erblickt  
 Ich heb mein Haupt - - - - - mit Freuden auf/ in der be trüb ten Zei ten Lauf



und sich mit dem gott lo sen Hauf - fen / be schwer im Gref sen und im Sauf sen.  
 so Haufen weiß ie kund ge sche - hen; Und wel che deut lich sind zu se hen/  
 wañ icht die Fei gen-Bäum im Som - mer auß schlagen / und des Winters Kum mer  
 Und richt die Augen in die Hö - he / da mit ich mein Er lö sung se he/



Schlag al le Nah rungs-Sorg in Wind / die nur dein Herz zu quä len pfe - - - get;  
 an Son/Mond und der Ster nen-Heer. Wie kra chen al le Welt-Gewöl - - - ber?  
 ver trei ben? All so glei cher Weiß wañ nun die grö ßte Noth an ge - - - het/  
 nach wel cher mich so sehr ver langt; Kom/Je su! weil mein ganz Ge ne - - - sen/

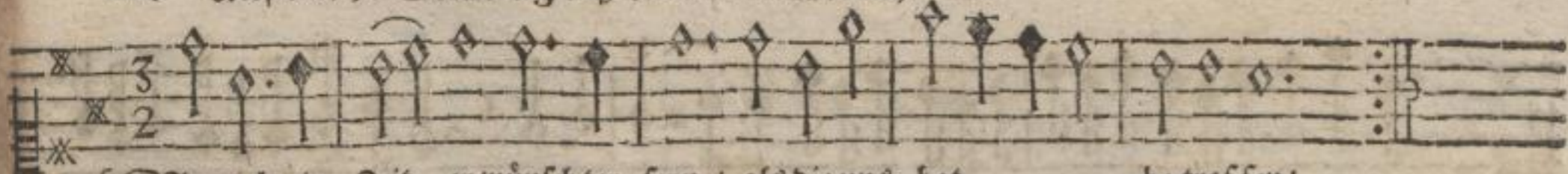


## Cantus Primus.



Eh daß die lez te Stund geschwind dich vor des Richters Stuhl hin trä get.  
 Wie schρόklich fausst u. brausst das Meer? Was Forcht bet rífft die Men schen sel ber?  
 so gibt uns sol ches den Be weiß / daß Gottes Reich gar na he ste het.  
 an dei ner lez ten Zukunfft hangt / Er lös die From men! stürz die Bö sen!

## III. Auf den 3. Sonntag des Advents. Matth. 11.



Wann auch ein Zeit erwünschter seyn / als die uns hat - - - be troffen/  
 damit dem Hey land tritt her ein / der Menschen höh - - - stes Hof fen?  
 { Kein werden die Auf sä ki gen; Die tauben Oh - - - ren hö ren;  
 die Tod ten wi der auf er stehn; man hört die süß - - - se Leh ren/  
 { Diß ist die rech te Gna den Zeit / die lau ter Hül - - - fe brin get/  
 D se lig / den kein Ei tel keit und Aer ger nus - - - ab drin get/  
 { Mein JE su / du / Du bist das Heil / welchs zu uns sol - - - te kom men;  
 Du bist der Aufser wehl ten Theil / der Trost / die Hülff - - - der From men.



Was se hen und was hö ren wir? Schau Mensch; und merck es mit Be gihr/  
 auß E hri sti Mund / zu Got tes Ruhm; das tröst lich E van ge li um/  
 von sei nes wer then Hei lands Macht! der Ker ker / Schand und Schmach ver acht!  
 Ich weiß kein andern Hei land nicht; drum ist mein Herz zu Dir ge richt.

Cantus Primus.



die weil die Blin den se - - - hen / die weil die Blin den se - - - hen/  
von Göt t li chem er bar - - - men / von Göt t li chem er bar - - - men/  
ist stand haß t in dem Le - - - ben / ist stand haß t in dem Le - - - ben/  
Laß mich auch / in dem Ster - - - ben / Laß mich auch / in dem Ster - - - ben/



und laß me Füß - - - - - se ge hen / und laß me Füß - - - -  
wird ie so kund - - - - - den Ar men / wird ie so kund - - - -  
und E Hristo gank - - - - - er ge ben! und E Hristo gank - - - -  
das e wig Heil - - - - - er wer ben! das e wig Heil - - - -



- - - se ge hen. Ritto r.  
- - - den Ar men.  
- - - er ge ben.  
- - - er wer ben.



Geh fein ge rad/in dem Be fen nen her aus/nach all - - - - - deins Her zens Grund/  
 Ein ie der Christ soll feyn ein RUF fer/der JE sum preiß - - - - - mit ho her Stimme:  
 Gott lob! das Heil steht in der Mit te! der Mitt ler ist - - - - - von uns nicht fern!  
 Wie solt es dann mir nicht ge zieh men/mich zu er ni - - - - - dern fort und fort!



laß dich nichts schröf - - - - - fen und ab tren nen/sag her/(wer bist - - - - - du?) teütsch und rund!  
 Der di sen Herz - - - - - und Nie ren-Prüffer in al len sei - - - - - nen Wer fen rühm.  
 Er schlägt bey uns - - - - - auf sei ne Hüt te! Hier ist das Tem - - - - - pel-Haus des HERrn!  
 der ich nicht werth - - - - - bin die Schuh-Nie hmen Dir auf zu lö - - - - - sen / O mein Hort!



O Mensch folg Got tes treü em Rath / er kenn dein Sünd und Mis se that! be kenn dar ne ben/  
 Der in den wü sten Thal der Welt/das gros se Him mels-Heil ver meld; der Ihm des Herzens  
 Gott hat bey uns sein Feur und Herth/das/wer nur sei ner Hülff be gehrt / der findt Er ret tung  
 Je doch / ver schmäh / O JE su / nicht mein Herz/welchs zu Dir ist ge richt. Was stehstu noch vor

Cantus Primus.



daß al lein dein JE  
Weg bereit/durch De  
in der Noth; ja gar  
meiner Thür? Trit/Höchst

sus dich er löß von Pein. Ritto.  
muth/Buß u. Ni drig keit.  
das Le ben in dem Tod.  
Ge seg ne ter her für.

V. Auf den Sonntag nach der Geburt Christi. Luc. 2.



Wer wun dre dich / mein schwacher Geist / Er we ge die Ge heim nus Wer fe/  
Das Wort ist Fleisch! der Herr ist Knecht! der Höchst ist tief er ni drigt wor den!  
Dicht / lie be See le / sag und sing von di sen gros sen Wun der Din gen!  
Hab Preiß D / Bat ter al ler Gnad / daß der ver spro chne Wei bes / Sah men!



die dir des Höchsten Güt te weißt / daß man dar bey sein Weißheit mer fe.  
der Stärkst ligt als ein Kind ge schwächt! der Reichst tritt in der Ar men Or den!  
Acht diß Ge heim nus nicht ge ring! welchs dein Er lö sen sol te brin gen.  
nach dei nem wei sen Wun der / Naht / durch dei nen süß sen JE sus / Nah men

Cantus Primus.



O Wunder/ Gott ist Mensch gebohren / und hat doch nicht hier durch die Göttlich  
 Ein Jungfer / oh ne Manns Er kennen / gebühret ei nen Sohn / und lässt sich  
 Laß seyn deinschädlichs Wi der Sprechen / du möchtest an di sem Felß dein Haupt und  
 dem teu fel hat sein Reich zer stö ret; Wo für mein Herz und Seel Dich ewig



Krafft	-	-	-	-	ver loh ren!	Rittor.
Mut	-	-	-	-	ter net ten!	
Herz	-	-	-	-	zer bre chen!	
lobt	-	-	-	-	und eh ret!	

VI. Auf den Sonntag nach dem neuen Jahr. Matth. 3.



Rittor. Ich be darf / O JE su / wohl / daß ich von dir ge tauf fet wer de / wann ich  
 Bey dir ist Ge rech tig keit zu fin den nach der Meng und Gül le! Herz du  
 That sich nicht auch ü ber mir / der Him mel auf bey mei ner Lau fe / wie es  
 Von dem höh sten Ehren thron / sprach ü ber mich des Bat ters Stimme: Di ses  
 Di ses al les / und noch mehr / hab ich Herz JE su / Dir zu dan ken; sol che

B

## Cantus Primus.



se - - - lig wer den soll/ und an geschri - - - - - ben zu der Her de/  
 bist - - - mein Eh ren - Kleid / wa rein ich glau - - - - - big mich ver hül le.  
 dort - - - ge schah bey Dir; Damit der Him - - - - - meis Güt ter Hau fe/  
 ist - - - mein lie ber Sohn/ Den Ich in mei - - - - - nen Schutz auf nim me;  
 Gnad - - - rührt von Dir her; Du sogst mich auf - - - - - deß Todes Schran ken;



die von Dir den Nah men führt / die durch dein Blut ist auß ge ziert.  
 Und durch dei nes Blu tes Safft / em pfangt mein Z auf die Lebens - Krafft.  
 mir zu sie le von der Höh / und mei ne Seel be see lig - te.  
 Dem ich schenk meis Geistes Gab; an Dem ich Wol ge fal len hab.  
 Ach laß mich mit Herz und Mund / ver blei ben fest in dei nem Bund!

## VII. Der zarte Erulant. Matth. 2. Auf vorhergehenden Sonntag.



Schönstes JE su sein! O Kind von hoher Zu gend! Mustu/ in zar ter Jugend/  
 He ro des hät te Dich vil mehr ver eh ren sol len / als daß er sei nen Grol len/  
 In dem du hol des Kind/ in sanfftem Schlafe li gest / so kömt der al ler flü gest/  
 D jun ger E ru lant/ was soll ich mich vil sperren/ wañ ich gleich meinem H Erren/  
 Will man mir in der Welt/ ver le gen al le Stras sen/ so muß man mir doch lassen!

## Cantus Primus.



als bald verfolget seyn? Strebt schon/ Dal ler höhstes Gut! Ein Blut-Hund dir nach deinem Blut/  
 so scharf und offentlich / auß lassen solt an Dir/mein.Hort! Al lein dir wird ein sicherer Orth/  
 dein Gott und ist besinnt / dich di sem Mord-Kind zu entziehen / und heisst im Traum den Josef fliehn/  
 auch räumen muß das Land/Welchs mich gezeuget und ernehret? in dem man Kirch und Schulen sperret;  
 ein Orth/ der mich er hält! Es kan auch ein E gyp ten seyn/ daß ich mich hier ver setz da rein;



und legt dir Seiler/ Strick und Schlingen Dich u ber grausam um zu bring en?  
 als deines Vaters Höhest-Ge lieb ten/ er se hen / in dem Land E gyp ten.  
 mit Dir/und deiner Jung frau Mut ter / verschafft dir Schutz/Dach/Kleid/und Futter.  
 ver jagt die wahren Christ-Be ken ner / ohn Un der scheid/ Kind-Weib-und Män ner.  
 Und end lich/nach dem Mord-Ge düm mel / nimmt JE sus mich zu sich in Him mel!

## Adagio.

## VIII. Auf den 1. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Luc. 2.



Auf! Kom hie her/ O jar te Zu gend! Lern Weißheit/Gottes furcht und Zu gend/  
 Die Weißheit sey dein Zeit ver trei ben / So du stets wilt in dem ver blei ben/  
 Be halt das best in dei nem Her zen / So wird deß Wortes hel le Ker zen  
 Ich such / O Jesu Dich mit Schmerzen! Ach zei ge Dich bald mei nem Her zen/  
 B 2

Cantus Primus.



von JE su / der im zwölff ten Jahr / saß un ter der Ge lehr ten Schar / und dir zu ei nem  
 was dei nes Vat ters dro ben ist / Der dich zu sei nem Kind er list. Halt dich da hin / wo  
 er leuch ten kräft tig den Ver stand / daß du nicht folgest eit lem Land. So wirst du nach all  
 mit dei nem hel len Gnaden Schein / daß ohne Dich kan ich nicht seyn! Ich si se da / Dir



Folg Er em pel / des H Erren Haus - - mit Lust be sucht; Daß du zu dei ner  
 from me Leh rer / auß ü ben nutz - - li che Ge spräch; Dort fließen al ler  
 Dei nem wünsch en / nach dei ner Gön - - ner Flu gen Raht / an Weiß heit / Al ter  
 zu zu hö ren / und merk an däch - - tig auf dein Wort; Daß bin ich se lig



See len Frucht / auch su chest Got tes Haus und Tem pel.  
 Weiß heit Bäch; Sey de ren fleis si ger Zu hö rer.  
 und Ge nad / zu neh men / bey Gott und den Men schen.  
 hier und dort / wañ mich Dein süß er Mund wird leh ren.

Rittor.





Auß er laß ner Men schen Freund! Ist dein Stunde noch nicht kómen/die mit Hülff und Trost er scheint/  
 Wir verstehen nicht die Uhr/ die Du hast im Him mel droben: Dei ne Hülff-Stund ist offt nur/  
 Mangelts Euch ie mals an Wein/ daß Ihr drü ber möch tet weinen; Stellet sich das Haus-Kreuz ein/  
 Wer nur sei nen JE sum hat/ zu der Hochzeit ein ge la den/dem wird durch sein Hülff u. Rath  
 JE SU! Du hast noch biß her/ uns das best zu ruf be halten/daß das bes ser uns dest mehr



Dei nen Lie ben/ dei nen Großen?	ij	-	-	-	-	Ey so hast du nichts ver sa get/
um ein Klei nes auf ge scho ben.	ij	-	-	-	-	A ber/ wañ dein Wort er ge het/
will kein Hülff und Rath erscheinen;	ij	-	-	-	-	so ge denkt/ daß ohn Eur Sor gen
ein ge schenkt der Wein der Gnaden.	ij	-	-	-	-	Sind biß o ben an ge fül let
schmäcken soll nach deinem walten.	ij	-	-	-	-	Wen die Welt zu erst er gö zet;



Dei ner glau bi gen Gemein / die nach Dei ner Hülff se fra get / die nur siht auf Dich al lein.  
 dan ist uns ge holf fen schon; Drum ihr Ehleüth/kómt und se het / was Euch schenket Göt tes Sohn!  
 für Euch sor get GOTT der Herr; Wel cher Euch heüt o der mor gen / Hülff se leist / zu sei ner Ehr.  
 nur mit Wasser dei ne Krüg; schau/wie lezt lich driñ er quil let/ Wein der Freuden zur Ge nüg.  
 Wer lezt truncken ist vom Glük; Dem wird lez lich vor ge set / Gall und Bermuth/Tüf und Strif.

Cantus Primus.



die nur sieht auf Dich al lein. Rittor.  
 was Euch schenket Göt tes Sohn!  
 Hülf se leißt/ zu sei ner Ehr.  
 Wein der Freuden zur Ge nüg.  
 Gall und Bermuth/ Süß und Strik.

X. Auf den 3. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8.



Rittor. **W**ein Herz Jesu / so Du wilt / der Du gütig bist und mild / Kanst du mich wol  
 So Du wilt so ist's mir recht! Daß was soll ich ar mer Knecht mei nem Herz vil  
 Ich bin oh ne das nicht werth / der ich nur bin Staub und Erd / daß mein Hüttlein  
 Laß mich nur dort ha ben Theil / an dem grossen Him mels Heil / wo die Pa tri  
 Du bist ja daß höh ste Guth! da rum faß ich ei nen Muth / daß Du dem / der  
 Wer zu Dir sein Zu flucht nimt / wann er in den Thrä nen schwinnt; Waß das schwere



le dig ma chen / von des Kör pers Schmer zen Last / der Du sol che Hän de hast /  
 Ordnung ge ben? Du weist sel ber / was mir nüt; drum so will ich fort und jert  
 Dich be da che! Son dern / Herz / sprich nur ein Wort / so muß al les Bö se fort;  
 ar chen si zen! Daß ich nicht im Fin ster muß / heü len und zahn klappen muß /  
 an dich gläu bet / Leib und See le gnä dig heilst / und Dich sel ber ihm mit theilst /  
 Kreuz ihn drük ket; Der laufft nicht ver ge bens an; dann Du bist der Ehren Mann /

## Cantus Primus.



wel che stár ken al le Schwá chen.  
 auf Dich se hen in dem Le ben.  
 So wird gut all mei ne Sa che.  
 wo die Gottes-Verächter schwi zen.  
 wañ er fest an dir be kle bet.  
 Der ihn tröstet und er quíet ket!

## XI. Auf den 4. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8.



Herr Jesu / wir ver der ben / Ach! hilff! wach auf vom Schlaf! Wilt du uns  
 Wilt du noch lán ger schlaffen? gibst du noch kein Ge höhr? Auf! Auf! Uns  
 Doch was schrókt uns die Tief se? was fórch ten wir den Sturm? Bist du mit  
 Wann Du nur wirst auf ste hen / so fällt all Un ge stümm; Wir wer den



las sen Sterben/durch strenge Rich ters Straff? Schau wie die Win de to ben! Wie schäumt die  
 Hülff zu schaf fen! Auf! auf! schilt Wind und Meer! Bey di sem grossen Schröcken/will al ler  
 uns im Schiffe / als un ser Fels und Thurm/ So mö gen sich die Wel len auf bau men  
 Bun der se hen / wie Du der Glu ten Grimm mit ei nem Wörtlein stil lest / und der ver

Cantus Prmius.



wil de Gluth! Wie kracht die Lufft von o ben! Wie braufft der Wel len Wuth! Ritor.  
 Glaub ver gehn; Läßt du dich nicht er wef fen/ dann ifs mit uns ge sehn.  
 in der See! Sie mö gen an uns prellen/ und schlagen in die Höhl!  
 zag ten Herz/ mit Trost und Freud er fül lest/ daß es wird fest als Erz.

XII. Auf den 5. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 13.



Daß man so vill Unkraut an schau - - et / im Kir chen Feld/ welches Gott ge bau et/  
 Der gu te Sam ist kaum ge sä - - et / wann iest die frü he Sonn auf ge het/  
 Solt man weg thun des Unkrauts, Hau - - fen/ wurd man den Weizen mit auf rau fen;  
 Dañ wird man das Unkrant verbren - - nen/ daß mans wird praßlen höh ren kön nen/  
 Lass/ JE su / mich ver blei ben waß - - ker / daß nicht auf mei nes Her zens Ak ker



das hat der bö - - se Feind ge than; Der/ wann die trä ge Men schen schlaf fen/  
 so kömt der Feu - - sel bey der Nacht/ und will die gu te Frucht zer stö ren/  
 So spart mans auf - - der Ern de Zeit/ dann wird es ge hen an ein schnei den/  
 dort in der Höl - - len-Flam men Pein. Dann wird auch Gott in sei ner Scheu ren/  
 der Sa tan sei - - nen Samen streu! Lass mich der Sün den-Nacht nicht trau en!

Cantus Primus.



den gu ten Sa - - - - - men weg zu raf fen  
 durch ke ze ri - - - - - sche fal sche Leh ren/  
 da man des Sa - - - - - tans Saat wird scheiden  
 dem Schaden sei - - - - - nes Wei zens steu ren/  
 Du a ber / wol - - - - - lest sel ber bau en



sich höhst be mü - - - - - het wie er kan. Es ist sein Lau fen Thun und Rin - - -  
 die dort auf gehn/ - - - - - mit al ler Macht/ Und mit dem Wei zen sich ver mi - - -  
 von gu ter Frucht - - - - - in E wig keit. Da wird man sehn/ was Tresp und Ro - - -  
 der dort wohl auf - - - - - gehebt wird seyn. Zu dem kein Un kraut mer wird kom - - -  
 mein Herz/ daß es - - - - - sey Schaden=frey! Und wann die Ern de wird an ge - - -



gen/ das Böß dem Acker bey zu brin  
 schen/ in grosser Meng und star ken Bü  
 ren/ Was ewig bleibt/ und was ver loh  
 men/ weil er ist al les Trangs ent nom  
 men lass mich in dei ner Scheu ren ste  
 E

## Cantus Primus.



gen. Rittor.  
schem.  
ren.  
men.  
hen.

## XIII. Auf den 6. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 17.



**G**Herr! Hier ist gut seyn! Wo Du/ O Gnaden-Sonne/ mit hellem Glanz und Schein/  
Hier ist gut seyn/ wo man von Gottes Wundern handelt! Wo man/ auf liechter Bahn/  
Auf jenem Thabors-Berg wird es gut seyn zu stehen/ wann wir in neuer Stärk/  
Ach! wär ich doch alda/ wo wunder süß er klingen get/ das großhal le lu ja!



dem Herzen bringest Wonnen. Hier ist gut seyn/ bey Dir! Wie wol ist/ Jesu/ mir!  
bey Gottes Freunden wandelt! Wo man den süßen Thon/ diß ist mein lieber Sohn/  
voll Kräfte einher gehen. Wann wir nun ganz verklärt/ Dort/ bey der seligen Herd/  
Wo man Dir/ Jesu/ bringet/ im Liecht/ Lob/ Preis und Ehr! Diß wünscht/ u. sonst nichts mehr/

Caritus Primus.

Caritus Secundus



Hier will ich Hü ten machen/ Dich und mich zu be dachen. - Rittor.  
 an dem Ich hab Ge fal len/ hört auß den Wol fen schallen.  
 als Him mels Sonnen glänzen/ inn Ehr- und Freuden- Kränzen.  
 mein Seele / die Dich lie bet/ die sich dir schenckt und gi bet.

XIII. Auf den Sonntag Septuagesimæ. Matth. 20.



Zu der Ar beit/ nicht zum Feyren / al lem Müs sig gang zu steü ren / hat der grof se  
 Du/ O fau ler Müs sig gän ger/ steh nicht an dem Welt- Marc h länger! Fol ge dem/ der  
 Wan der Abend an wird brechen/ daß auf hört der Sonnen stechen / weil die grof se  
 A ber lass dein nei disch ber sten/ der du gingest mit den Er sten / und bist in dich  
 GE SU / lass mich un ver droffen/ nechst den andern Mit- Ge nos sen / Deiner Kir che  
 Un der des sen soll dein Gü te/ stets er gö zen mein Ge mü the / die mich/ als ich



Himmels Vatter/ Gott der grossen Welt Be rather / in den Weinberg uns be ruf fen/  
 dich be ruf fet! Der all dei ne Wer ke prüffet; Streck mit Fleiß an dei ne Kräft ten  
 His ver loschen/ Auß dann solt du dei nen Groschen / der du in den Weinberg gangen/  
 selbst ver lie bet / weil man auch den Les ten gi bet / gleich wie dir; Gott wird dir eben  
 Weinberg bau en! und auf dei ne Gna de schau en! Eruckten mich des Tages- La sten/  
 müs sig stun de / Dir zu die hen mich ver bun de; Daß ich nicht/ durch faul le- Ta gel

Cantus Secundus.



nach der Ea - - - - - ges: Stun de Stuf fen.  
 in deß Höh - - - - - sten Dienst: Ge schaff ten.  
 von deß Schaff - - - - - ners Hand em pfan gen.  
 Kei ne Ke - - - - - chen schafft drum ge ben.  
 werd ich auf - - - - - den A bend ra sten.  
 auf mich bräch - - - - - te Klag und Pla ge.



nach der Ea - - - - - ges: Stunde Stuf fen. nach der  
 in deß Höh - - - - - sten Dienst: Geschäften. in deß  
 von deß Schaff - - - - - ners Hand em pfan gen. von deß  
 Kei ne Ke - - - - - chen schafft drum ge ben. Kei ne  
 werd ich auf - - - - - den A bend ra sten. werd ich  
 auf mich bräch - - - - - te Klag und Pla ge. auf mich



Ea - - - - - ges stunde Stuf fen. Rittor.  
 Höh - - - - - sten: Dienst: Geschäften.  
 Schaff - - - - - ners Hand empfangen.  
 Ke - - - - - chenschaft drum geben.  
 auf - - - - - den Abend ra sten.  
 bräch - - - - - te Klag und Plage!



## Cantus Secundus.

## XV. Auf den Sonntag Sexagesimæ. Luc 8.

Adagio.



Ritor. **S** Ein Samen brin get we nig Frucht/ H Er: Jesu/ weil der Vögel Zucht  
 Lass mich durch kein An fechtungs Hi/ wañ mir der Feind zeigt/ Schwerd u. Spiz/  
 Keit aus der Sorgen Dörner Bruth/ die Lieb deß Reich thums/ sampt der Wuth/  
 So werd ich als ein gu tes Land/ durch Glauben hal ten festen Stand/



ihn häufig an dem Weg auf fris set; man hört wol vil von Got tes Wort/ al lein es ge het  
 der mit Verfolgung droht und schröcket/ von rei ner Leh re fal len ab! gib daß der Sam sein  
 der Wollust di ses eit len Le bens. Damit dein Samen nicht er stik / und al le Wort- Frucht  
 im Lebens- Wandel/ Lei den/ Ster ben. Es mag wol o der ü bel gehn/ wird doch mein Herz an



wi der fort / wañ mancher es so bald ver gif set. Ach Heiland! wehr deß Feu fels rau ben/  
 Wurzel hab / die fest in Dir bleibt und be stecket. Mach du mich ein em Fel sen gleichen/  
 bleib zu rük / als wär dein gu te Saat vergebens. Dein Wort schaff Ruhe mei ner Seelen/  
 dir be stehn / und Geistes Kraft von Dir erwerben. Da rum/ Gedult! so wird die Früchten/

## Cantus Primus.



der mich ab wendet von dem Glau - ben.  
 der nicht erhebt von Don ner - Strei - chen.  
 daß sie kein Furcht noch Angst mög quä - len.  
 deß Her zens kei ne Noth zer nich - ten.

## XVI. Auf den Sonntag Quinquagesimæ. Luc. 18.

Adagio.



So gehst du sel ber wil liglich / O JE su / an dein bit ters Leiden / gleich wie ein Bräuti gam mit  
 O grosse Gunst! O Lieb / ohn Mass / Der nirgend was ist zu vergleichen! Die kei ne Sinne nicht er  
 O Mensch geh nicht so blind herein! Lass dich das Kreuz zu Christo ziehen! Wa rum wil tu das Lei den  
 Der Kreuzweg führt gen Himmel auf; Das Leiden wird einmal sich endē; das Jam er - Blätlein wird sich



Freu den zu sei ner Hochzeit rü stet sich. Ach! wartet doch nur Schmach und Spott/  
 rei chen! O frommer Heiland / was ist das / daß Dir / das schwarze Kreuz auf legt?  
 flie hen! welchs nur soll dei ne Hei lung seyn? Wie daß dein Fleisch die Schmer zen scheüt/  
 wendet / nach wohl vollbrachtem Glau bens Lauf. O JE su / Da vids Sohn und Sonn!

Cantus Primus.



Ver spey ung / Geiß lung / und der Tod auf Dich / von we gen mei ner Sün den / von wel chen  
 Welchs Dich O Le ben ni der schlägt? Wir hat ten Höll und Todt ver die net / und uns hat  
 die JE sus durch sein Kreuz ge weyht? So du dort wilt in Eh ren ste hen / so must du  
 Deß Him mels Bat ter Eh ren Kron / Erbarm dich meiner! daß ich se he / wie durch dein



Du uns wist ent bin den. Rittor.  
 dein Tod aus ge söh net.  
 nun den Kreuz weg ge hen!  
 Angstich zu dir ge he.

XVII. Auf den Sonntag Quadragesima. oder Invocavit. Matth. 4.



Hin wek / du un	ver scham ter Geist! hin weg mit dei	nen Lü sten!
Hin wek mit dem	Versuchungs Strik / daß ich kühn und	ver mes sen
Hin wek / mit der	Ab göt te rey / um grof ser Eh	re wil len!
Hin wek / O Schand:	Geist! mei ne Seel ver lobt sich Gott	zu die nen!
Im Mangel bleibst	du Herz mein Gott / Der mich er nehrt	und spei setz
Herz Jesu / der	Du hast be sigt den hölli schen	Ver sucher

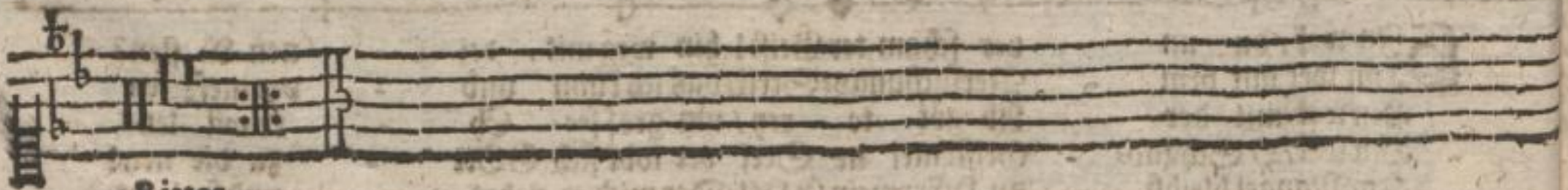
Cantus Primus.



Der du mir har te Stei ne weisst / in di ser Hun ger: Wü sten. Der Mensch lebt  
 soll Lust: Sprung thun aufs gute Glük / und des Be rufs ver ges sen! Der En gel  
 Die doch nur ist ein Fan ta sey / und kan das Herz nicht stil len. Ich will ans  
 Pak dich hin um der in die Höll mit dei nem Mord: Er kü h nen! Wel / dol le  
 Ich will nicht klettern oh ne Noth / wo sich dein Weg mir wei set; Auch will ich  
 der nun zu dei nen Fü ß sen ligt / zu mei ner See len Wu cher: Um schanz mich



nicht al lein vom Brot; Das Wort	- -	Das Wort	-	stillt auch sein Hungers: Not
Got tes füh ret die / die ih	- -	die ih	-	res Wegs ver seh len nie.
be ten nur al lein / Den der	- -	Den der	-	mein Gott und Herr soll seyn.
Herz lig keit der Welt! Wel / Wol	- -	wel / Wol	-	lust! wet ver gäng lichs Gest
ü ber al le Schäz: Gott schä	- -	Gott schä	-	zen / Der mich trö stet stets.
mit der En gel: Wacht / und stürz	- -	und stürz	-	des Erb: Feinds gan ze Macht



Ristor.



Ach! Herz/du Davids Sohn! Schau wie der Teufel wütet/wie er die Seel zer rütet/  
 Des Satans Engel schlägt auf mich mit starken Fäusten; Ohn alles Hül fe leisten/  
 Ich dein verlohrenes Schaf/ bin Dir ans Herz gebunden; Ge hör ich zu den Hunden  
 Ich laß Dich/ Jesu/ nicht/ bis ich er lang den Segen/ Der als ein Gna den Regen  
 Du wüt nur auf die Prob den schwachen Glau ben se zen/und mein ver lan gen wezen



mit Marter/Plag und Hohn! Ich höbst be trübtes Herz/schütt auß vor Dir mein Kla ge; Dar zu treibt  
 durch Zorn und Grim bewegt. Je mehr ich beth und sieh/ je fremder Du dich stel lest/ daß ich schier  
 auß wol ver dien ter Straff/und bin des Broths nicht werth welchs man den Kindern gibet; Wie daß man  
 mir in das Herz bricht. Es ist doch nicht dein Ernst/der du mein Bruder heis sest/ daß Du dich  
 nach Deiner Hül fe Lob. Zuletzt/bricht doch dein Herz/ auß Göttlichem Er bar men; Dann es ist



mich der Schmerz/daß ich mein Noth für tra ge.  
 ganz ver geh/ weil Du mich noch an schnell lest.  
 auf der Erd kein Bis sen mir zu schie bet?  
 so ent fernst/ und mir den Ruf ken weiß sest.  
 nicht von Erz/ daß es verschmäh den Ar men.



**L**oz / wie du wilt / du Höl len-Fürst / du schäd li cher - Be el ze bub! Wiss/ Teu fel / daß du  
 Verwahr aufs be ste den Pa last/dein finsters Schloss/ - du Prinz der Nacht; wa rin du dei ne  
 Du hast an uns hin fort kein Recht/die wir auf Chri - stum sind getauft; Ein H Erz nimt an sich  
 Es hat mein Hei land Leib und Seel er schaffen Ihm - zu sei nem Dienst; Da rum so schlägstu  
 Ich will mein Herz/O JE SU/ Dir ein räu men ei - nig und al lein! Dem bö sen Geist soll  
 Gib / daß ich stets inn brünstig hör dein Wort/welch se - wig see lig macht! Und es be wahr je



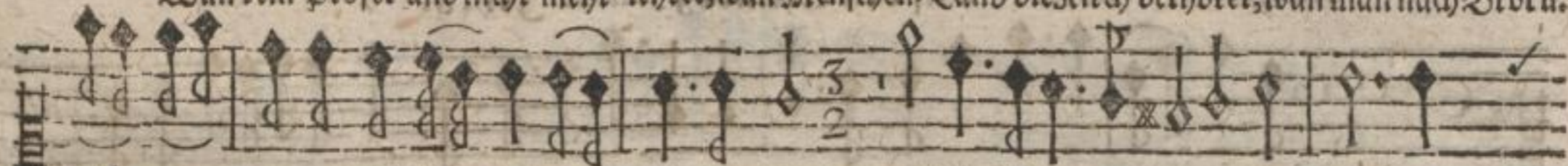
dennoch wirst/ auß dei - - - ner Raub-und Mörder-Grub/ ver stof sen wer den mächtiglich!  
 Rüstung hast/ warinn - - - die Be stung dei ner Macht. Leg an Ge walt/versuchs mit List/  
 sei ner Knecht/die Er - - - zu ei gen Ihm er kauft. Wer An spruch hat zu ei nem Hauß/  
 Satan / fehl/ daß du - - - an mir ganz nichts gewinnst. Weich im mer fort und pak dich fern/  
 es hin für versagt - - - und zu ge sper ret seyn. Dir will ichs schmücken al le zeit  
 mehr und mehr/im Grund - - - der See len/ mit Be dacht; So wird als daß mein Herzens Schrein/



Es kommt ein Stärk - - - rer ü ber dich! *Ritton.*  
 Der Fin ger Gt - - - tes grös ser ist.  
 der treibt den Dieb - - - und Mörder auß!  
 Ich bin und blei - - - be di ses H Ern!  
 mit Glau ben / Lieb - - - und Rei nig keit.  
 dein höhst be lieb - - - te Wohnung seyn!



Was wilt du mit den kum mer / Sorgen dich vil ab äng sten al le Morgen? Heb dei ne Augen  
 Solt/der die Güt te ist und hei set; Der/so die jun ge Ra ben spei set; Der al lem Vieh sein  
 Dein Grosser JEsus/HErr und Kö nig/vermehrt durch seine Krafft das wenig/und machts durch seine  
 Schau nur/das du dich züchtig lä gerst / und sei ner Ordnung dich nicht wegerst; Verbleib ge treu in  
 Dank aber auch dem Al ler höh sten / wie sichs gebührt den frommen Gäs ten / für das beschwer te  
 Wan kein Profet uns nicht mehr lehret; wan Menschen / Tand die Kirch bethöret; wan man nach Brot u.

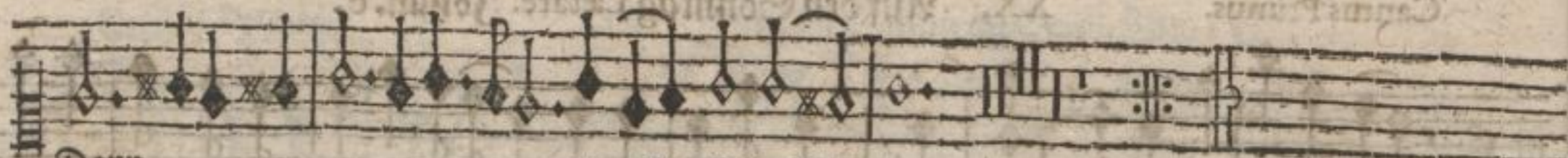


auf zu Dem/von Welchem al ler Ga ben Ström / an Speiß - - und Trank/an  
 Gut ter gibt / Der son der lich die Men schen liebt / Den wie - - im Glauben  
 Se gen groß; Er thut auf sei ne Hand und Schoß / und sät - - tigt al les  
 dem Be ruf / war zu Sein Allmacht dich er schuf. Dañ durch - - das or dent  
 Stüklein Brot/So wird der rei che Gna den = Gott/dein Körb - - lein/und dein  
 Was ser schreyt / in dem man geistlich Hun ger leidt / und fällt - - vor Durst hin



Hüll und Süß le/ Batter nennen/ nach Befal len/ lich Haß halten/ ü brigs seg nen/ inn Un mach ten/	her fließ sen; Dann dir ein Stük Brot Davon sein Lob wird rei cher Se mit Lieb und Huld so lass uns / JE	- - - - - -	es ist Sein Wille. ver sa gen können? muß weit er schal len. gen ob dir wal ten. dir stets be geg nen. su nicht ver schmach ten!	her fließ sen dir ein Stük Da von sein wird rei cher mit Lieb und so lass uns/
---	---	----------------------------	---	---

## Cantus Primus.



Dann es ist Sein Wille. Rittor.  
 Brot ver sagen können.  
 Lob muß weit er schal len.  
 Se gen ob dir wal ten.  
 Huld dir stets be geg nen.  
 JE fu / nicht verschmach ten!

Adagio. XXI. Auf den Sonntag Judica. Joh. 8.



Rittor. Nun kan ich ganz getrost die Augen schliessen; Dieweil der Todt mich nicht - er=  
 Wer Glaubens-voll den Worten Christi trauet / kan sa gen: Welt/ver fluch - te  
 Diß Leben/ da wir Schmach und Stein erleiden/ Allwo der From muß ein - Seg  
 Die Wahrheit selbst ver süßt uns unser Sterben; stirbt Abraham / so lebt - Er  
 Mein JEsus wird auf rechtem Weg mich leiten; Er kan es auch / weil Er - das  
 So bleibt darbey! Ich schwinde meine Sinnen nur Himmel auf / wo JE - sus



tödtten kan; Ob er an mir schon wezet sei nen Zahn / wird er ihn doch an mir außbeissen müs sen.  
 Welt/ Ade! Ich hab dich nicht genommen zu der Eh; Des hal ben mir nicht ab dem Sterben grau et.  
 Opffer seyn; Ein Teufels-Kind/ ein Pest und Augen-Wein/macht einen ia ganz willig/drauß zu schei den?  
 denoch Gott; Und schmäkt demnach nicht ewiglich den Tod. So läßt der Glaub im sterben nicht ver der ben.  
 Le ben ist. Was ist's dan/ daß der Tod die Pfeil abschiesst; Macht er mich doch nur in den Himel schreiten?  
 lebt und ist/ Der mir daselbst das Himels-Erb zu mißt. Wie kan ich mehr durch mei nem Tod ge win nen?





Höchster Lie be Lie bes-Pfand! Auf meines JESU lie ber Hand; O Brunnquell guter Sa ben!  
 O höchst-ge prisnes En gel-Brot/welchs mich befreyet von dem Tod/ und le dig macht von Sündē!  
 Seel! samle di ses Him mels-Mah/welchs deinen Hunger stillen kan! Trink di ses Felsen-Wasser/  
 Ach! daß ich di ses O ster-Lamm/welchs mir zu gut vom Himmel kam/ nach Bürden schätzen kön te;  
 Diß Abend mahl soll je der zeit/HER JESU deinen Kampf und Streit/die Qual und Angst der Höllen/



O ed le Seelen Speiss und Kost! O ü ber süs ser Göt ter Most! wie kanstu mich er la ben!  
 O Schaz/an dem ich mich er gös! Den ich schäz über al le Schäz/die in der Welt zu fin den!  
 welchs in das ewig Le ben fließt/und Stroms-weiß sich zu dir ergießt; Dir wird kein Feind noch Hass  
 Ach! daß ich in der Sün den-Reu/voll glaubiger Be gird dar bey/ entflamt vor Eyfer brenn te;  
 dein Blutvergießen Hohn und Spott/dein Marter/deinen bittern Tod mir ins Gedächtnis stellen.



O Le bens-Fleisch! O Lebens-Blut/ welchs mir dar reicht das höh - ste Gut!  
 O Blut/welchs von Blut-Schuldē wäscht! welchs Gottes Zo ren-Feur - auflöscht.  
 ver stopf fen kön nen di se Quell/ die sich er gießt in Is - ra el.  
 Und mit dem Blut des Herzens Thür he strich zum Le ben/dort - und hier!  
 Auch schenk ich Dir/durchs Geistes Trib/ bis in den Tod/mein ge - gen-Lieb!



Sig und Triumpf! wo ist - der Schlangen Zahn? Sig und Triumpf! wo sind des To des Pfeile  
 Frid und Triumpf! das Le - ben ü ber windt! Frid und Triumpf! der Fluch ist auf ge hoben  
 Freud und Triumpf! der Sün - den = Band zerschmelzt! Freud und Triumpf! kein Feind ist mehr vorhande  
 Triumpf! Triumpf! der Lø - von Zu da Stamm hat ob ge sigt / und laut tig ü ber wunden  
 Die Son geht auf am ho - hen Himmels = Zelt; der Ru he Tag am Sabbath ist er schi nen  
 Wir wer den auch im wei - sen Eh ren = Kleid den En geln gleich am jüngsten Tag erscheinen  
 Inn des sen will ich / JE - su / dei nen Sig und Auf fer stehn ver künden allent hal ben



Sig und Triumpf! wo sind der Sün - den Sei le? Sig und Triumpf! wo ist - de  
 Frid und Triumpf! Frid lacht uns an - von o ben! Frid und Triumpf! des Höh - ster  
 Freud und Triumpf! der Herz ist auf - er stan den! Das Grab ist leer / der Stein - is  
 Der star ke Gott hat uns re Feind - ge bun den! Heil unsrem Gott / Heil sey - dem  
 An ie so soll das Heil der Men - schen grünen; Der En gel Hut ist nun - au  
 Nicht ei nes sol von un se ren - Ge bei nen v = loh ren seyn / die un - se  
 Mit Wolthun will ich dei ne Gli - der sal ben; Hilff mir nur auf / wañ ich - dar



Höl  
 Zorn  
 ab  
 Oet  
 uns  
 Grab  
 ni

len = Kahn? Ritter.  
 verschwindt!  
 ge wälzt!  
 tes Lamm!  
 be stellt.  
 zer streut.  
 der lig!



Ritor. **D**au re nicht er schrok ne Seel! Ist dein Herz - Thür schon ver ri gelt/  
 Hör / er kom met ie so gleich! JE sus steht - schon in der Mitten/  
 Al le Schul den sind be zahlt; Eu re Hand - schrift ist durch strichen;  
 Ei nig such ich mei ne Ruh H ERZ/in dei - ner Wunden - Höhl le!



sitzt du in der fin stern Höhl/die mit Jammer ist ver si gelt; JE sus tritt doch mit ten ein/  
 und spricht: Friede sey mit Euch/die ihr Sorg und Angst erlit ten! Se het Mei ne bei de Händ!  
 Meines Vatters Aug be stralt liebe reich die mit ihm ver gli chen. Lieb zeigt mein durchbohrte Hand;  
 flog Dir als ein Täub lein zu / O Du Zuflucht meiner See le! wañ mich Sa tan jagt und plagt!



wann die Thüren sind ver schlossen. Der den Grabstein durch ge stof sen/wird auch  
 se het Mein zer spalt ne Sei te; Le get ab das Trauren heu te! Es hat  
 Lie be scheint auß mei ner Seiten / wel che klar lich an muß deu ten/ wie mein  
 und ver fol get / als den Schwächern / bleib ich in den tie fen Lö chern di ses

## Cantus Primus.

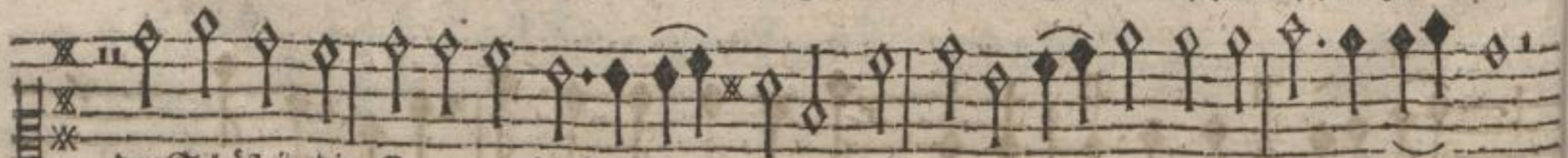


dir - - - nicht fer ne seyn.  
 eu - - - er Leid ein End.  
 Herz - - - so tief entbrant.  
 Sel - - - sens un ver jagt!

## XXV. Auf den Sonntag Misericordias. Joh. 10.



**A** Ein Jesu / du gu ter und fleis si ger Hirt! wie kön test du hō her dein Lie be be zeu gen  
 Du lässtest dein Le ben; O mäch ti ge Lieb! den Schäflein zum besten! sie theu er zu lö sen/  
 Wie Jakob durch herzliches Lie ben entbrant/ des Fa ges vor Hi ze der Sōnen verschmachtet/  
 Ich fin de den him li schen David an Dir / der muhtig ge strit ten mit Lö en und Behren;  
 Dein bitte res Lei den/ dein blu ti ger Tod / er kauff te mein Seele von allem Ver derben;  
 Ich schenke/ mein Hir te/ Dir wi der um mich / und opff re mein Leben zu ei gen Dir heute;  
 Das Lofken des Fremden be we get mich nicht; Ich sol ge der Stimme des him li schen Hirten!



den Schäflein / die E wig ver blei ben dein ei gen / die dei ne Gnad wei det / be schü zet und führt.  
 die al be reit in des Wolfs Rachen ge we sen / die ie der schon zu den Verlohrnes an schrib.  
 und nächt li che Käl te für nich tes ge ach tet: so machst du mein Jesu dein Lie be be kant.  
 Ich sin ge/ mein Jesu / Dir di ses zu Eh ren / Du ha best auch gleiches er wi sen an mir.  
 Nun soll ich die Freude des Himmels er er ben / be frey et von e wi gen Jammer und Noht.  
 Dein Stecken / dein Stabe mich führe / mich lei te / die Au gen sind ei nig ge richtet auf Dich.  
 der ei nig die Sei nen will köslich be wir then / der tröstlich und kräftig der See le zu spricht!



Rittor.

Als seuff zest du / ohn End und Ruh / in dei nem  
 Lass im mer hin / nach ih rem Sinn die Welt in  
 Wer a ber ist ein from mer Christ / wird zwar als  
 Ist ie ein Weib mit schwan germ Leib be trübt in  
 Was traur ich dann daß ich fort an Zum Kreuz mich



Gam mer Stan de? Dein trau rig seyn / dein Leid = und Pein / der Wehmuth har =  
 Freu den schwe ben; Auf sol che Freud folgt e = wigs Leid / Angst / Schrocke / Forcht =  
 hier be trü bet; Es muß auch seyn / daß Schmerz = und Pein be trifft die JE =  
 Rin des Nothen / wann ih re Stund ankommt = ie zund ihr Ar beit ans =  
 soll be que men / wird JE sus doch / daß Kreuz = zes Joch auf e wig von =



tes Ban de / wehrt nur ein Klei nes auf der Welt / ij  
 und Be ben. Es wehrt doch nur ein Augen blif ij  
 sus lie bet; Doch wird ihr Leid in Freud verkehrt / ij  
 zu tret ten; So wird dann al les Weh verschmerzt / ij  
 mic neh men; Und trän ken mit dem Freuden Strom / ij

E

## Cantus Primus.



so lang - es nem lich Gott ge fällt. **Ritior.**  
 ihr Herz - lig keit/ Muth/ Lust und Glük.  
 die e - wig blei bet un zer stört.  
 wañ sie - die Frucht des Lei bes herzt.  
 ohn End/ - zu sei nem Preis und Ruhm!

## XXVII. Auf den Sonntag Cantate. Joh. 16.



**S**o gehst du JE su hin/ zu dem der dich ge sän det/ weil Du den Lauf vol len det/  
 Was acht ich trau rig seyn/ Angst/ Jamer/ Kreuz und Plagē/ Furcht/ Schmerzen=volles Klagen/  
 Mein JESUS geht vor an/ der gros se Heil Er stat ter/ und füh ret mich zum Vatter.  
 Diß mehr denn fur ze Leid ist nichts/ als lauter Scherzen/ ein Dunst/ ein Sturm des Mierzen/  
 Der un ser Heiland heisst/ will sei nen Trö ster schikken/ daß Er uns soll er quiffen/  
 Die Zeit ist vor der Thür die bö se Welt zu richten/ in ih rem eit len Dich ten/  
 Die ihr Ge rech tig keit will au ser CHRISO suchen; und will noch nicht ver flu chert  
 Thu/ JESU/ mir so wol; lass mich zu al len Zei ten den Geist der War heit lei ten/

## Cantus Primus.



Der Gang ist mein Gewinn; Mein Heil be steht da rinn. Rittor.  
 Wer folgung/So des Pein/welchs auf mich dringt herein?  
 Daß di se wil de Bahn mich nicht erschrocken kan.  
 ein Lei den di ser Zeit / welchs sich verkehrt in Freud.  
 wann Er zum Vat ter reißt/ Den uns re Jun ge preißt/  
 die weil kein Glaub in ihr / der sie zu JESU führ.  
 des Feu fels Züt und Reid/der al le Welt ver leit.  
 da mit ich Freu den voll des Himmels Erb ein holl!

## XXVIII. Auf den Sonntag Vocem Jucunditatis oder Rogationum. Joh. 16.



**A** Du/ Seele nur ge trost / zu bitt ten/und dein An ligen auß zu schüt ten/vor dei nem Gott/der  
 Der Teufel zwar will dich ab schröffen/dein Noth dem Vat ter zu ent dek ken; Er zeigt dir dein Un  
 Er spricht; zu meh ren dei ne Sorgen/der Vat ter habe Sich ver bor gen; Er köñ und woll nicht  
 Al lein / ver ja ge nicht da rü ber! dein Him mels Vat ter hat dich lie ber / als daß Er dich ver  
 So will ich dann zum Vat ter schreyen um Hilff/um Seel und Leibs Bedenē; mein Stimm wird Ih me  
 Ja/ JESU/ Du bist mein Fürsprecher/ Vorbitter/und der Herz Erbrecher/daß Vatters/wañ ich



Vat ter heißt!und weil dich JE - sus selbs an weist/der es be theürt mit ei nem Amen; so wag es auf den  
 wir dig keit / der Sündē Fluch; - Er belt und schreit/du sol lest dich nichts un der fangen/ es sey um sonst al  
 wis sen dich. Diß ist der har - te Schlangē Stich/der dich will zur Verzweiff lung bringē/un allē Trost der  
 schmähen solt. Glaub nur! Er muß - dir blei ben hold / und allen dei nen Wunsch erfüllen/um JESU Christi  
 lieb lich seyn/weil Christi Vor - bit stimmt mit ein / der mich zu seines Vatters Rechte/wird wider Sünd un  
 steh vor Ihm/und hoch er he - be mei ne Stimm. Mein Seuffzen ist auf Dich gegründet/weil es in dir be n





Cantus Primus.



Da der/ Zan gen/ blo se Schwerdter/ dann er ist - - und bleibt ein Mörder. Dann er  
 ist der From me von dem Bö sen in der Welt - - ver folgt ge we sen. in der  
 Darum bocht Sie/ würgt und tödtet/ un ge schreü - - et/ un er rö thet. un ge  
 Snug ist es / in al lem Schaden/ stets zu seyn - - in Gt tes Gnaden! stets zu



ist - - und bleibt ein Mörder. Dañ er ist und bleibt ein Mör der. Rittor.  
 Welt - - ver folgt ge we sen. in der Welt ver folgt ge we sen.  
 scheü - - et/ un er rö thet. unge scheü et/ un er rö thet.  
 seyn - - in Gt tes Gnaden! stets zu seyn in Gt tes Gna den.

XXX. Auf das H. Pfingst- Fest. Joh. 14.



Om Erö ster / bei ner Christenheit / er füll das Herz - - mit Himels- Freüd/  
 Lehr uns zu ge hen auf die Bahn/ zeig uns des Le - - bens Weg und Plan;  
 Sag al len Schröfken von uns aus/ mach Zucht- loß un - - ser See len- Haus!  
 Er in ner uns der süs sen Wort/ die Christus / un - - ser Herz und Hort/  
 Weiß uns den rech ten Un derschid / was sey der Welt - - und Christi Frid/  
 Komm auch/ O werther Geist/ zu mir / ich sper re Dir - - auf Thor und Thür!  
 Auf daß der Gott/ der Drey und Eins/ mich würdig mach - - des Gnaden- Scheins;

Cantus Primus.



Zünd an	-	-	in uns die wahre Lieb/ zu Gott durch dei	-	-	-	ner Flamen Trib!
Sey Du	-	-	der rech te Fridens-Both/der uns er quikt	-	-	-	in Noth und Todt!
Tröst uns	-	-	an un serm lez ten End/durchs Lebens-Wort	-	-	-	und Sacrament.
zu Trost	-	-	uns Blö den hat ge redt/wan Ach und Angst	-	-	-	uns pei ni get.
Das wir	-	-	in heis ser Lie bes-Brunst/nur su chen Sei	-	-	-	ne Huld und Gunst.
mach selbs	-	-	mein-Herz ge ziert und rein / das es Dein Woh	-	-	-	nung mö ge seyn!
Das Sein	-	-	Pa last sey mei ne Brust/und sprech in mir:	-	-	-	Hier ist mein Lust!



zu Gott/durch dei	-	-	ner Flamen Trib.	Rittor.
der uns er quikt	-	-	in Noth und Tod!	
durchs Lebens-Wort	-	-	und Sacrament.	
wan Ach und Angst	-	-	uns pei ni get.	
nur su chen Sei	-	-	ne Huld und Gunst.	
das es dein Woh	-	-	nung mö ge seyn!	
und sprech in mir:	-	-	Hier ist mein Lust!	

Ende des ersten Theils.  
**SOLI DEO GLORIA.**

A. N. R.

Heiliger

J E S U S-

und

Sonntags = Freud.

Erster und Winter = Theil.

Musicalisch componirt / und neu ans Licht gegeben /

von

Jacob Scheffelhut / bestelten Musico  
bey S. Anna in Augspurg.

Cantus Secundus.

---

In Druck und Verlag Jacob Koppmaners daselbst /  
Anno 1681.

1717

Druck

# LESER

und

## Lehrer

in der

Musik

von

Carl Philipp Emanuel Bach

in Leipzig

Verlag

In Druck und Verlag bey Johann Gottlob

1717



Sions-Tochter/Salems Ehr/Braut des Höchsten/freu dich sehr! Jauchze laut/mit frohem schallē.  
 Jesus kömmt/dein Friden-Fürst! Der/nach dem dich lang ge dürst / kömmt anie zo/ dir zu helf fen/  
 Köm dah/Helffer in der Noth! Reiß uns auß dem Sünden-Koth! Köm! die Bande zu zerreißen;  
 Ho si an na! Davids = Sohn! Davids = Gott und Ehren-Kron! Zions-König sey willkommen!



Laß es Him mel an er hal len! Dañ dein Kö nig kömmt zu dir / vol ler Sanfft muth/vol ler Güt te!  
 und zu strei ten mit den Wölffen; mit der schwarze Teufel Schar/die mit Gra uen dich be def te/  
 Köm die Fein de zu zer schmeißen. Ich empfan ge dich mit Reu / O du Hirt und Seelen = Bey der!  
 Hel fer/Hort und Heil der Frommen! Lob sey dei ner Güt tig keit! Dei nes Nahmens Lob ent ste he!



Es ist sei ne Lust-Be gihr/ Ein zu ziehn in dei ne Hüt te.  
 welche dich verfolgt so gar / daß dich Höllen = Angst er schrök te.  
 der ich Dir sanfft under streu Glaubens-Zweige/Eugend Kleider.  
 auf der Erden weit und breit! Ho si an na in der Hö he.

Ritror.

Cantus Secundus. II. Auf den 2. Sonntag des Advents. Luc. 21.

Adagio.



Wensch! hü te dich - - - - - daß nicht dein Herz frech mit dem Züng sten Ta gescherz/  
 Der Rich ter ist - - - - - schou vor der Thür; die Zei chen zei gens dort und hier/  
 Ze doch/wer ist - - - - - wohl der er schrikt/und es mit nas sem Aug er blickt/  
 Ich heb mein Haupt - - - - - mit Freu den auf/ in der be trüb ten Zei ten Lauf/



und sich mit dem gott lo sen Hauffen/ be schwer im Gref sen und im Sauf fen,  
 so Hau fen weiß ie kund ge sche hen; Und wel che deut lich sind zu se hen/  
 wañ iekt die Zei gen-Bäum im Sommer auß schla gen/und des Winters Kum mer  
 Und richt die Augen in die Hö he/ da mit ich mein Er lö sung se he/



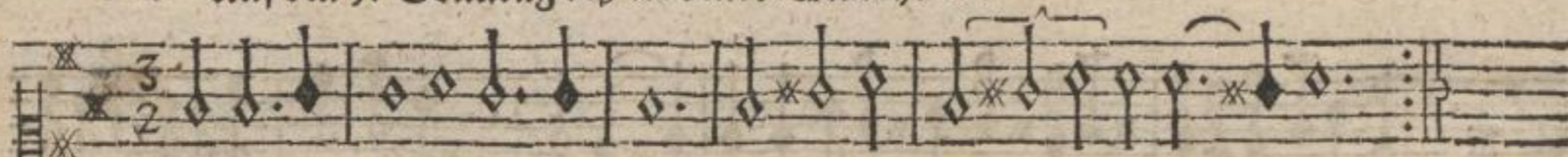
Schlag al le Nah - rungs, Sorg in Wind/ die nur dein Herz zu quã len pfe - - get;  
 an Soñ/Mond und - der Ster nen, Heer. Wie kra chen al le Welt-Gewöl - - ber?  
 ver trei ben? Al - so glei cher Weiß wañ nun die grö ßte Noth an ge - - het/  
 nach wel cher mich - so sehr ver langt; Kom/ JE su! weil mein ganz ge ne - - sen/

Cantus Secundus.

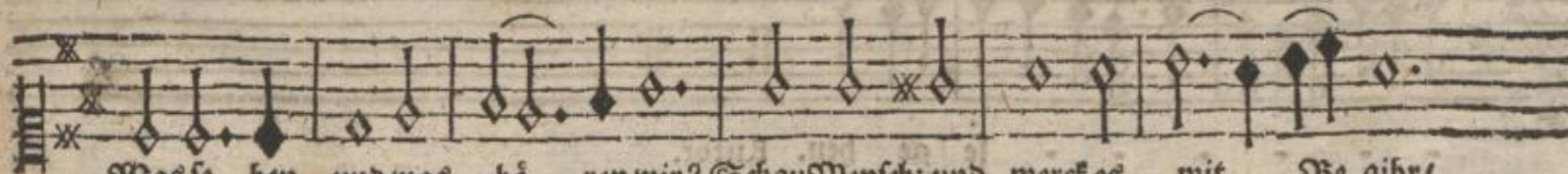


Eh daß die lez te Stund ge schwind dich vor des Rich - - - ters Stuhl hin trä get.  
 Wie schρόklich saufft u. braufft das Meer? Was Forcht betrifft - - - die Men schen sel ber?  
 so gibt uns sol ches den Be weiß/ daß Gottes Reich - - - gar na he ste het.  
 an dei ner lez ten Zu kunfft hangt/ Er lös die From - - - men! stürz die Bö sen!

III. Auf den 3. Sonntag des Advents. Matth. 11.



**A**n auch ein Zeit er wünschter seyn / als die uns hat - - be trof fen/  
 da mit dem Hey land tritt her ein / der Men schen höh - - stes hof fen?  
 { Rein werden die Auf sä si gen; Die tau ben Oh - - ren höh ren;  
 die Todten wi der auf fer stehn; man hört die süß - - se Leh ren/  
 { Diß ist die rechte Gna den Zeit / die lau ter Hül - - fe brin get/  
 O se lig/ den kein Ei tel keit und Ker ger nus - - ab drin get/  
 { Mein Je su/ du/ Du bist daß Heil / weichs zu uns sol - - te kom men;  
 Du bist der Ausser wehl ten Theil / der Trost / die Hülff - - der From men.



Was se hen und was hö ren wir? Schau Mensch; und merck es mit Be ghir/  
 auß Christi Mund/ zu Got tes Ruhm; das tröst lich E van ge li um/  
 von sei nes wer then Hei lands Macht! der Ker ker/ Schand und Schmach ver acht!  
 Ich weiß kein an dern Hei land nicht; drum ist mein Herz zu dir ge richt.

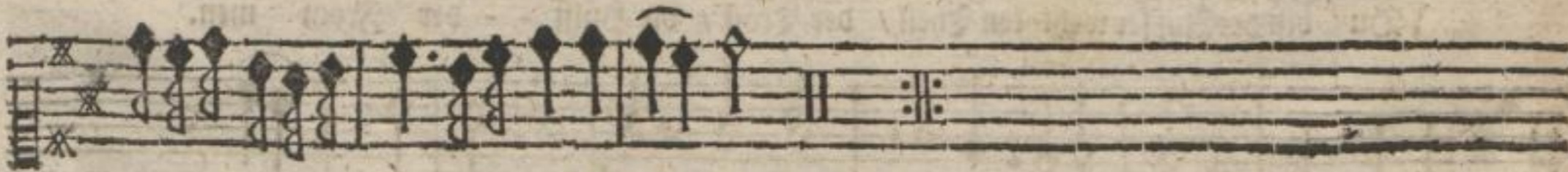
Cantus Secundus.



die weil die Blinden se - - - hen / die weil die Blinden se - - - hen/  
 von Göttlichem er bar - - - men / von Göttlichem er bar - - - men/  
 ist standhaft in dem Le - - - ben / ist standhaft in dem Le - - - ben/  
 Laß mich auch/in dem Ster - - - ben / Laß mich auch/in dem Ster - - - ben/



und laß me Füß - - - - - se ge hen / und laß me Füß - - -  
 wird ie so kund - - - - - den Ar men / wird ie so kund - - -  
 und Christo ganz - - - - - er ge ben ! und Christo ganz - - -  
 das ewig Heil - - - - - er wer ben ! das ewig Heil - - -



se ge hen. Ritto.  
 den Ar men.  
 er ge ben.  
 er wer ben.





Geh fein gerad/in dem Befennenen heraus/nach all - - - deins Herzens Grund/  
 Ein Ie der Christ soll seyn ein Rufser/der Jesum preiß - - - mit hoher Stimm:  
 Gott lob! das Heil steht in der Mitte! der Mittler ist - - - von uns nicht fern!  
 Wie solt es dann mir nicht ziehen/mich zu er ni - - - dern fort und fort!



laß dich nichts schröcken und abtrennen/sag her/(wer bist du?) teutsch und rund!  
 der diesen Herzens- und Nieren-Prüfser in allen seinen Werken rühm  
 Er schlägt bey uns auf seine Hüttele! Hier ist das Tempel-Haus des Herrn!  
 der ich nicht werth bin die Schuh-Riemen Dir aufzulösen/O mein Hort!

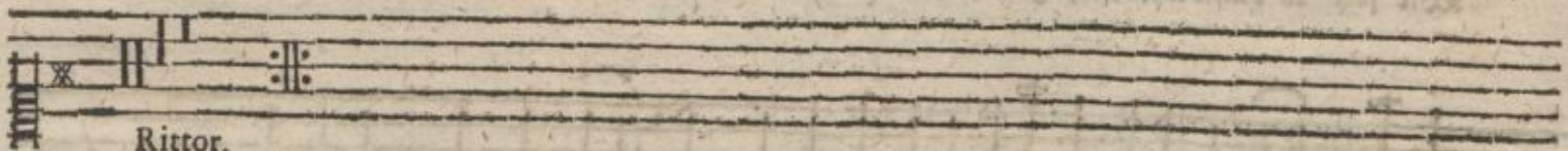


O Mensch folg Gottes treuem Rath/er kenn dein Sünd - und Mißthat!  
 Der in den wüsten Thal der Welt/das große Him - mels-Heil vermeld;  
 Gott hat bey uns sein Feuer und Herth/das/wer nur seiner Hülf begehrt/  
 Je doch/verschmäh! - O Jesu/nicht mein Herz/welchs zu Dir ist gericht.

## Cantus Secundus.



be kenn dar ne ben/ daß al lein dein JE - - - - - sus dich er löß von Pein.  
 der Ihm deß Herzens Weg bereit/ durch De - - - - - muth/ Buß u. Ni drig keit.  
 der findt Er ret tung in der Noth; ja gar - - - - - das Le ben in dem Tod.  
 Was stehstu noch vor mei ner Thür? Trit/Höchst - - - - - Ge seg ne ter her für.



Rittor.

## V. Auf den Sonntag nach der Geburt Christi. Luc. 2.



Er wun dre dich / mein schwacher Geist / Er we ge die Ge heim nus Wer ke/  
 Das Wort ist Fleisch! der Herr ist Knecht! der Höchste ist tief er ni drigt wor den!  
 Dicht / lie be See le / sag und sing von di sen gros sen Wunder Din gen!  
 Hab Preiß / Vat ter al ler Gnad / daß der ver spro chne Wei bes = Sah men!



die dir deß Höchsten Güt te weißt / daß man dar bey sein Weßheit mer ke.  
 der Stärkft ligt als ein Kind ge schwächt! der Reichst tritt in der Ar men Or den!  
 Acht diß Ge heim nus nicht ge ring! welchs dein Er lö sen sol te britt gen.  
 nach Dei nem wei sen Wunder = Naht / durch dei nen süß sen JE sus = Nah men

Cantus Secundus.



O Wunder/Gott ist Mensch gebohren/und hat doch nicht hier durch die Götlich  
 Ein Jungfer/ohne Manns: Er kennen/gebühet einen Sohn/und lässt sich  
 Laß seyn deinschädlichs Widersprechen/du möchtest an diesem Fels dein Haupt und  
 Dem teufel hat sein Reich zerstoeret; Wofür mein Herz und Seel Dich ewig



Krafft	-	-	-	-	-	verlohren!	Rittor.
Mut	-	-	-	-	-	ferennen!	
Herz	-	-	-	-	-	zerbrechen!	
lobt	-	-	-	-	-	und ehret!	

VI. Auf den Sonntag nach dem neuen Jahr. Matth. 3.



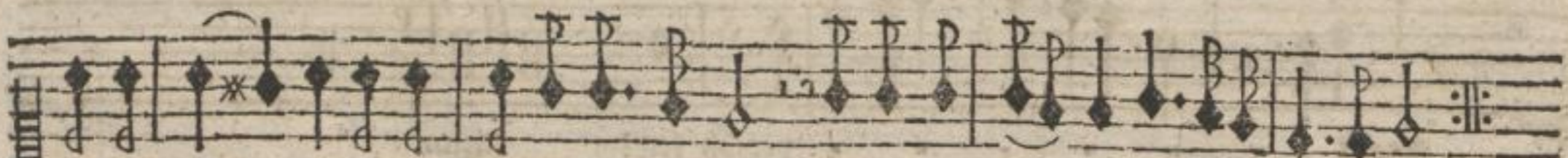
Rittor. Ich bedarf/ O Jesu/wohl/das ich - - von dir getauft werde/  
 Denn dir ist Gerechtigkeit zu finden nach der Menge und Sülle!  
 Thatsich nicht auch über mir/der Himmel auf bey meiner Taufel/  
 Von dem höchsten EhrenThron/sprach über mich des Vaters Stimme:  
 Dieses alles/ und noch mehr/ hab ich - Herz Jesu/ Dir zu danken:

b

Cantus Secundus.



wann ich se - - - - - lig wer den soll/und an geschri - - - - - ben  
 Herz du bist - - - - - mein Eh ren Kleid/wa rein ich glau - - - - - big  
 wie es dort - - - - - ge schah bey Dir; Da mit der Him - - - - - mel  
 Dies ist - - - - - mein lie ber Sohn/Den Ich in mei - - - - - nem  
 sol che Gnad - - - - - rührt von Dir her; Du zogst mich auß - - - - - des



zu der Her de/die von Dir den Nah men führt / die durch dein Blut ist auß - - - - - ge ziert.  
 mich ver hül le. Und durch dei nes Blutes Safft / em pfangt mein T auf die Le - - - - - bens Krass.  
 Güt ter Hau fe / mir zu sie le von der Höh / und mei ne Seel be see - - - - - lig te.  
 Schutz auf nim me; Dem ich schenk meins Geistes Gab; an Dem ich Wol ge fal - - - - - len hab.  
 So des Schran ken; Ach laß mich mit Herz und Mund / ver blei ben fest in dei - - - - - nem Bund

VII. Der zarte Erulant. Matth. 2. Auf vorhergehenden Sonntag.



Schönstes Jesu sein! O Kind von hoher Zugend! Mußtu/in zar ter Jugend/  
 He ro des hät te Dich vil mehr ver eh ren sol len / als daß er sei nen Grollen/  
 In dem du hol des Kind/in sanfftem Schlafe li gest/ so kömmt der al ler Klü gest/  
 D jun ger E ru lant / was soll ich mich vil sperren/waß ich gleich mei nem Herren/  
 Will man mir in der Welt/ver legen al le Stras sen / so muß man mir doch lassen

## Cantus Secundus.



als bald verfol get seyn? Strebt schon/ O al ler höh stes Gut! Ein Blut-Hund dir nach deinem Bluth/  
 so scharf und of fent lich / auß las sen solt an Dir/mein Hort! Al lein dir wird ein sichrer Orth/  
 dein Gott und ist be sinnt / dich di sem Mord-Kind zu ent ziehn / und heisst im Traum den Jo sef fliehn/  
 auch räumen muß daß Land/Welchs mich ge zeu get und er nehet? in dem man Kirch und Schu len speret;  
 ein Orth/ der mich er hält! Es kan auch ein E gyp ten seyn/ daß ich mich hier ver stel da rein;



und legt die Sei ler/ Strick und Schlingen Dich ü ber grausam um zu brin gen?  
 als dei nes Vaters Höst-Ge lieb ten/ er se hen/ in dem Land E gyp ten.  
 mit Dir/und dei ner Jun frau Mut ter/ ver schafft dir Schutz/Dach/Kleid/und Futter.  
 ver jagt die wah ren Christ-Be ken ner / ohn Un der scheid/ Kind-Weib-und Män ner.  
 Und end lich/nach dem Mord-Ge düm mel / nimmt Je sus mich zu sich in Him mel!

Adagio.

VIII. Auf den 1. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Luc. 2.



Auf! Kom hie her/ O jar te Ju gend! Lern Weiß heit/ Gottes furcht und Tu gend/  
 Die Weiß heit sey dein Zeit ver trei ben/ So du stets wilt in dem ver blei ben/  
 Be halt das best in dei nem Her zen / So wird deß Wor tes hel le Ker zen  
 Ich such / O Je su Dich mit Schmerzen! Ach sei ge Dich bald mei nem Her zen!

b 2

Cantus Secundus.



von JE su/ der im zwölfften Jahr/saß un ter der Ge lehr ten Schar / und dir zu ei nem  
 was dei nes Vat ters dro ben ist / Der dich zu sei nem Kind er list. Halt dich da hin/ wo  
 er leuch ten kräftig den Ver stand/ daß du nicht folgest eit lem Land. So wirst du nach all  
 mit dei nem hel len Gnaden Schein/ daß ohne Dich kan ich nicht seyn! Ich si ie da / Dir



Folg Ex em pel / des H Erren Haus - mit Lust be sucht; Daß du zu dei ner  
 from me Leh rer / auß ü ben nutz - li che Ge spräch; Dort fließen al ler  
 dei nem wünsch en/ nach dei ner Gön - ner flu gem Raht / an Weißheit/ Al ter  
 zu zu hö ren / und merk an däch - tig auf dein Wort; Daß bin ich se lig



See len Frucht/ auch suchest Got tes Haus und Tem pel.  
 Weiß heit Bäch; Sey de ren fleis si ger Zu hö rer.  
 und Ge nad / zu neh men/ bey Gott und den Men schen.  
 hier und dort / wañ mich Dein süß er Mund wird leh ren.

Ritor.

Cantus Secundus. IX. Auf den 2. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Joh. 2.



Auß er seß ner Men schen Freund! Ist dein Stunde noch nicht kommen/die mit Hülff und Trost er scheint/  
 Wir verstehen nicht die Uhr/ die Du hast im Himmel dro ben: Deine Hülff-Stund ist oft nur  
 Mangelts Euch ie mals an Wein/ daß Ihr drü ber möch tet wei nen; Stellet sich das Haus-Kreuz ein/  
 Wer nur sei nen JE sum hat/ zu der Hochzeit ein ge la den/ dem wird durch sein Hülff u. Rath  
 JE SU! Du hast noch bis her/ uns das best zu ruf be hal ten/ daß das bes ser uns dest mehr



Dei nen Lie ben/ dei nen Fro men?	ij	-	-	-	-	En so hast du nichts ver sa get/
um ein klei nes auf ge scho ben.	ij	-	-	-	-	A ber/ was dein Wort er ge het/
will kein Hülff und Rath erscheinen;	ij	-	-	-	-	so ge denkt/ daß ohn Eür Sor gen
ein ge schenkt der Wein der Gnaden.	ij	-	-	-	-	Sind bis o ben an ge fül let/
Schmäcken soll nach deinem walten.	ij	-	-	-	-	Wen die Welt zu erst er gö set;



Dei ner glau bi gen Gemein / die nach Dei ner Hülff se fra get / die nur sieht auf Dich al lein.  
 daß ist uns ge holf fen schon; Drum ihr Ehleüth/kommt und se het / was Euch schenket Göt tes Sohn!  
 für Euch sor get GOTT der Herr; Wel cher Euch heut o der mor gen / Hülff se leist / zu sei ner Ehr.  
 nur mit Wasser dei ne Krüg; schau/wie lezt lich driñ er quil let/ Wein der Freuden zur Ge nüg.  
 Wer lezt truncken ist vom Glük; Dem wird leztlich vor ge set / Gall und Vermuth/Tüß und Strif.

## Cantus Secundus.



die nur sieht auf Dich al lein.  
was Euch schenket Gottes Sohn!  
Hülfe leiht/ zu sei ner Ehr.  
Wein der Freuden zur Ge nüg.  
Gall und Wermuth/ Süß und Strif.

## X. Auf den 3. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8.



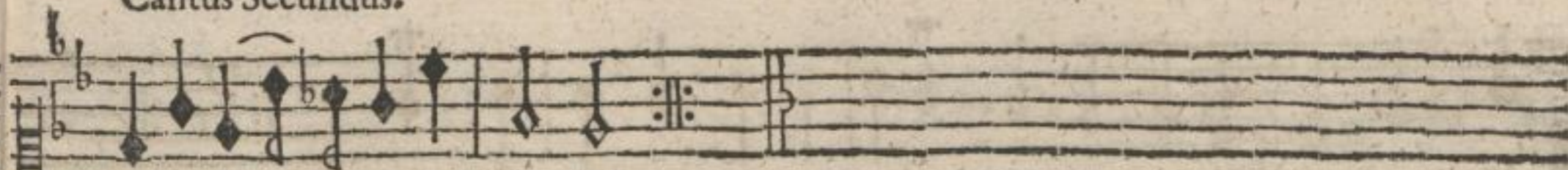
Rittor. Mein Herz Jesu / so Du wilt / der Du guttig bist und mild / Kanst du mich wol  
So Du wilt so ist's mir recht! Daß was soll ich ar mer Knecht mei nem Herrn vil  
Ich bin oh ne das nicht werth / der ich nur bin Staub und Erd / daß mein Hüttlein  
Laß mich nur dort ha ben Theil / an dem grossen Him mels-Heil / wo die Pa tri  
Du bist ja das höh ste Guth! da rum faß ich ei nen Muth / daß Du dem / der  
Wer zu Dir sein Zu flucht nimt / wann er in den Thre nen schwimmt; Wan das schwehre



le dig ma chen / von des Körpers Schmer zen = Last / der Du sol che Hän de hast /  
Ordnung ge ben? Du weißt sel ber / was mir nützt; drum so will ich fort und jert  
Dich be da che! Son dern / Herz / sprich nur ein Wort / so muß al les Bö se fort;  
ar chen si zen! Daß ich nicht im Fin ster muß / heü len und zahn klappen muß /  
an dich gläu bet / Leib und See le gnä dig heilst / und Dich sel ber ihm mit theilst /  
Kreuz ihn drück tet; Der laufft nicht ver ge bens an; danr Du bist der Ehren-Mann!



Cantus Secundus.



wel che stár ken al le Schwa chen.  
 auf Dich se hen in dem Le ben.  
 So wird gut all mei ne Sa che.  
 wo die Gottes-Verächter schwi zen.  
 wañ er fest an dir be fle bet.  
 Der ihn tröstet und er quif fet!

XI. Auf den 4. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8.



Herr Jesu / wir ver der ben / Ach! hilff! wach auf vom Schlaf! Wilt du uns  
 Wilt du noch lán ger schlaf fen? gibst du noch kein Ge höhr? Auf! Auf! Uns  
 Doch was schrökt uns die Tief se? was förch ten wir den Sturm? Bist du mit  
 Wann Du nur wirst auf ste hen / so fällt all Un ge stümm; Wir wer den



las sen Sterben/durch strenge Rich ters Straff? Schau wie die Win de to ben! Wie schäumt die  
 Hülf zu schaf fen! Auf! auf! schilt Wind und Meer! Bey di sem grossen Schröcken/will al ler  
 uns im Schiffe/ als un ser Fels und Thurm/ So mö gen sich die Wel len auf bau men  
 Bun der sehen/ wie Du der Flu ten Grimm mit ei nem Wörtlein stil lest/ und der ver

Cantus Secundus.



wil de Fluth! Wie fracht die Luft von oben! Wie brausst der Wellen Wuth!  
 Glaub ver gehn; Läst du dich nicht er wecken/dann ist's mit uns ge schein.  
 in der See! Sie mö gen an uns prellen/und schlagen in die Höh!  
 jag ten Herz/ mit Trost und Freud er fül lest/das es wird fest als Erz.

XII. Auf den 5. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 13.



Das man so vil Unkraut an schau - - et / im Kir chen Feld/welchs Gott ge bau et/  
 Der gute Samen kaum ge sä - - et / wann icht die frü he Sonn auf ge het/  
 Solt man weg thun des Unkrauts Hau - - fen/wurd man den Weizen mit auf rau fen;  
 Dañ wird man das Unkraut verbren - - nen/das mans wird prassen höh ren kön nen/  
 Lass / JE su / mich ver blei ben waß - - fer / das nicht auf mei nes Her zens Aker



das hat der bö - - se Feind ge than; Der/wann die trä ge Men schen schlaf fen/  
 so kömmt der Feu - - sel bey der Nacht/ und will die gu te Frucht zer sto ren/  
 So spart mans auf - - der Ern de Zeit/ dann wird es ge hen an ein schnei den/  
 dort in der Höl - - len-Flammen Pein. Dann wird auch Gott in sei ner Scheu ren/  
 der Sa tan sei - - nen Samen streu! Lass mich der Sünden-Nacht nicht trau en!

Cantus Secundus.



den gu ten Sa men weg zu raff en sich höhst be mü het  
 durch ke ze ri sche fal sche Leh ren/die dort auf gehn/ mit  
 da man des Sa tans Saat wird scheiden von gu ter Frucht in  
 dem Schaden sei nes Wei zens steu ren/der dort wohl auf ges  
 Du ä ber / wol lest sel ber bau en mein Herz/das es sey



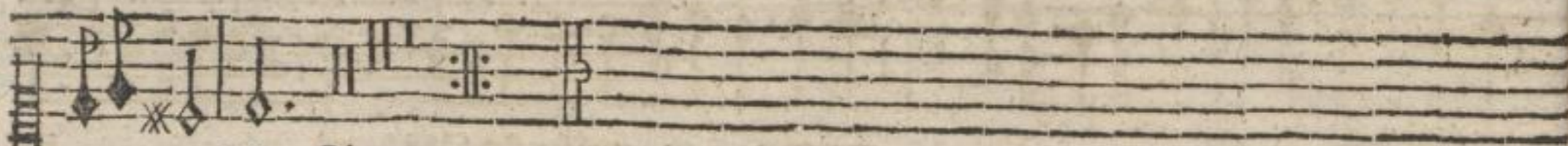
wie er kan. Es ist sein Lau fen thun und Rin  
 al ler Macht/ Und mit dem Wei zen sich ver mi  
 E wig feyt. Da wird man sehn/ was Tresp und Ro  
 hebt wird seyn. Zu dem kein Un kraut mer wird kom  
 Schaden-frey! Und wann die Ern de wird an ge



gen/ das Böß dem Acker bey zu brin  
 schen/ in grosser Meng und star ken Bü  
 ren/ Was e wig bleibt/ und was ver loh  
 men/ weil er ist alles Trangs ent nom  
 hen lass mich in deiner Scheuren ste

n/  
 n/  
 en/  
 en/  
 n!

Cantus Secundus.



- gen. Rictor.  
 - schen.  
 - ren.  
 - men.  
 - hen.

XIII. Auf den 6. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 17.



**G**Herr! Hier ist gut seyn! Wo Du/ O Gnaden-Sonne/ mit hellem Glanz und Schein/  
 Hier ist gut seyn/ wo man von Gottes Wundern handelt! Wo man/ auf liechter Bahn/  
 Auf jenem Thabor-Berg wird es gut seyn zu stehen/ wann wir in neuer Stärk/  
 Ach! wär ich doch alda/ wo wunder süßer Flin get/ das großhaller lu ja!



Dem Herzen bringest Wonne. Hier ist gut seyn/ bey Dir! Wie wol ist/ Jesu/ mir!  
 bey Gottes Freunden wandelt! Wo man den süßen Thon/ diß ist mein lieber Sohn/  
 voll Kräfte einher gehen. Wann wir nun ganz verklärt/ Dort/ bey der selgen Herd/  
 Wo man Dir/ JESU/ bringet/ im Licht/ Lob/ Preis und Ehr! Diß wünscht/ u. sonst nichts mehr!

Cantus Secundus.



Hier will ich hüt ten machen/ Dich und mich zu be dachen. Rittor.  
 an dem Ich hab Ge fal len/ hört auß den Wolken schallen.  
 als Him mels. Sonnen glänzen/ inn Ehr- und Freuden- Kränzen.  
 mein Seele / die Dich lie bet/ die sich dir schenckt und gi bet.

XIII. Auf den Sonntag Septuagesima. Matth. 20.



Zu der Ar beit/ nicht zum Feyren / al tem Müs sig gang zu steu ren / hat der gros se  
 Du/ D fau ler Müs sig gän ger/ steh nicht an dem Welt- Marck länger! Fol ge dem/ der  
 Wañ der A bend an wird brechen/ daß auß hört der Sonnen stechen / weil die gros se  
 A ber lass dein nei dish bersten/ der du gin gest mit den Er sten / und bist in dich  
 JE SU / lass mich un ver drossen/ nechst den andern Mit- Ge nos sen / Deiner Kir che  
 Un der des sen soll dein Gü te/ stets er gö zen mein Ge mütthe / die mich/ als ich



Him mels Vatter/ Gott der grossen Welt Be rath er / in den Weinberg uns be ruf fen/  
 dich be ruf fet! Der all dei ne Wer ke prüffet; Streck mit Fleiß an dei ne Kräft ten  
 Siz ver loschen/ Auß dann solt du dei nen Groschen / der du in den Weinberg gangen/  
 selbst ver lie bet / weil man auch den Les ten gi bet / gleich wie dir; Gott wird dir eben  
 Wein berg bau en! und auf dei ne Gna de schau en! Truf fen mich des Sa ges Lasten/  
 müs sig stun de / Dir zu die nen mich ver bun de; Daß ich nicht/ durch faul le Sa ge/

Cantus Secundus.



nach der Sa  
in des Höh  
von des Schaff  
kei ne Re  
werd ich auf  
auf mich bräch

ges: Stun - de Stuf fen.  
sten Dienste - Geschäften.  
ners Hand - empfangen.  
chenschaft - drum geben.  
den A - bend ra sten.  
te Klag - und Plage.



nach der Sa  
in des Höh  
von des Schaff  
kei ne Re  
werd ich auf  
auf mich bräch

ges: Stunde Stufen.  
sten Dienst-Geschäften.  
ners Hand empfangen.  
gen schafft drum geben.  
den A bend ra sten.  
te Klag und Plage.



nach der Sa  
in des Höh  
von des Schaff  
kei ne Re  
werd ich auf  
auf mich bräch

ges stun de Stuf fen. Rittor.  
sten Dienst-Geschäften.  
ners Hand empfangen.  
chenschaft drum geben.  
den A bend ra sten.  
te Klag und Plage!

Adagio.



Ritorn. Ein Samen bringet we nig Frucht/ Herz Jesu/ weil der Bö gel Zucht  
 Lass mich durch kein Anfechtungs Hi/ wann mir der Feind zeigt/ Schwert u. Spiz/  
 Keut aus der Sorgen Dörner Bruth/ die Lieb des Reichthums/ sampt der Wuth/  
 So werd ich als ein gutes Land/ durch Glauben halten fest en Stand/



ihnhäufig an dem Weg auf fris set; man hört wol vil von Got tes Wort/ al lein es ge het  
 der mit Verfolgung droht und schröcket/ von rei ner Leh re fal len ab! gib daß der Sam sein  
 der Bollust di ses eit len Le bens. Damit dein Samen nicht er stik/ und alle Wort Frucht  
 im Ebens Wandel/ Lei den/ Ster ben. Es mag wol o der ü bel gehn/ wird doch mein Herz an



wi der fort/ wann mancher es so bald ver gif set. Ach Heiland! wehr des  
 Wur zel hab/ die fest in Dir bleibt und be stel ket. Mach du mich ein ent  
 bleib zu rük/ als wär dein gute Saat ver ge bens. Dein Wort schaff Ruhe  
 dir bestehn/ und Gei stes Krafft von Dir er wer ben. Da rum/ Gedult! so

Cantus Secundus.



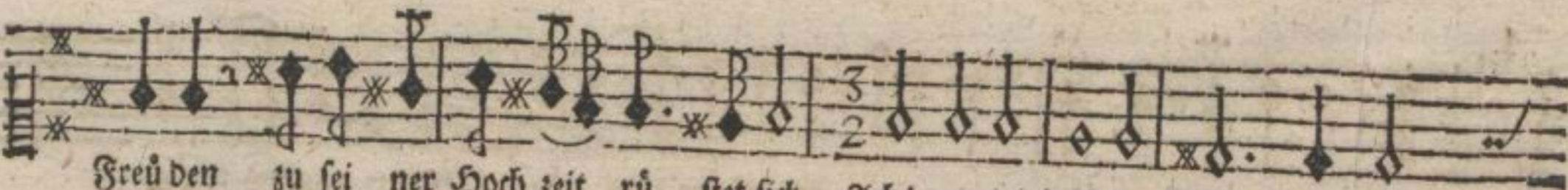
Fei fels rau ben/der mich abwendet von dem Glau ben.  
 Fel sen gleichen/der nicht erbebt von Don ner- Strei chen.  
 mei ner See len/das sie kein Furcht noch Angst mög qua len.  
 wird die Früchten/der Herzens keine Noth zer nich ten.

XVI. Auf den Sonntag Quinquagesimæ. Luc. 18.

Adagio



So gehst du sel ber wil liglich/O JE su/ an dein bit ters Lei den/gleich wie ein Bräuti gam mit  
 O grosse Gunst! O Lieb/ohn Mass/ Der nirgend was ist zu vergleichen! Die kei ne Sinne nicht er-  
 O Mensch geh nicht so blind herein! Lass dich das Kreuz zu Christo ziehen! Wa rum wi tu das Lei den  
 Der Kreuzweg führt gen Himmel auf; Das Leiden wird einmal sich endē; das Jam er-Bätlein wird sich



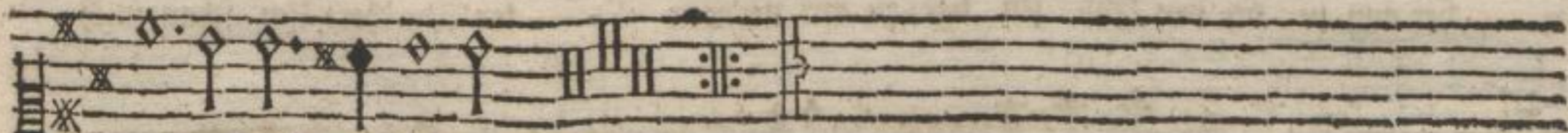
Freu den zu sei ner Hoch zeit rü stet sich. Ach! war tet doch nur Schmach und Spott/  
 rei chen! O from mer Hei land/ was ist das/ das Dir/das schwarze Kreuz auf legt?  
 flie hen! welchs nur soll dei ne Hei lung seyn? Wie das dein Fleisch die Schmerzen scheüt/  
 wen den/ nach wohl voll brach tem Glau bens Lauf. O JE su/ Da vids Sohn und Sonn/



Cantus Secundus.



Ver spey ung/Geiß lung/und der Tod auf Dich/von we gen mei ner Sün den/von wel chen  
Welchs Dich O Le ben ni der schlägt? Wir hat ten Höll und Todt ver die net / und uns hat  
die JE sus durch sein Kreuz geweyht? So du dort wilt in Eh ren ste hen / so must du  
deß Him mels Bat ter Eh ren Kron/Er barm dich meiner! daß ich se he / wie durch dein



Du uns wilt ent bin den. Rittor.  
dein Tod aus ge süh net.  
nun den Kreuz weg ge hen!  
Angstlich zu dir ge he.

XVII. Auf den Sonntag Quadragesimæ. oder Invocavit. Matth. 4.



Hin wek/du un verscham ter Geist! hinweg mit dei	-	-	nen Lü sten!
Hin wek mit dem Versuch ungs Strif/daß ich kühn und	-	-	ver mes sen
Hin wek/mit der Ab göt te rey / um grosser Eh	-	-	re wil len!
Hin wek/O Schand Geist! meine Seel ver lobt sich Gott	-	-	zu die nen!
Im Mangel bleibst du Herz mein Gott/ Der mich er nehret	-	-	und spei set;
Herz Jesu/ der Du hast be sigt den höl lischen	-	-	Ver su cher!

mit  
er  
den  
sich

Cantus Secundus.



Der du mir har te Stei ne weißt / in di ser Hun - ger=Wü sten. Der Mensch lebt  
 soll Lust-Sprung thun außs gu te Glück / und deß Berufs - ver ges sen! Der En gel  
 Die doch nur ist ein Fan ta sey / und kan daß Herz - nicht stil len. Ich will ans  
 Paß dich hin un der in die Höll mit dei nem Mord - Er füh nen! Weß / dol le  
 Ich will nicht klettern oh ne Noth / wo sich dein Weg - mir wei set; Auch will ich  
 der nun zu dei nen Füß sen ligt / zu mei ner See - len Wü cher: Um schanz mich



nicht al lein vom Brot; Daß Wort - Daß Wort - stillt auch - sein Hungers-Noth.  
 Gottes füh ret die / die ih - die ih - res Wegs - ver feh len nie.  
 be then nur al lein / Den der - Den der - mein Gott - und Herz soll seyn.  
 Herz lig keit der Welt! Weß / Wol - lust! weß - ver gäng lichs Welt!  
 ä ber al le Schäß Gott schä - zen / Der - mich trö stet stets.  
 mit der En gel-Wacht / und stürz - und stürz - deß Erbs - Feinds ganze Macht.



Ritror.



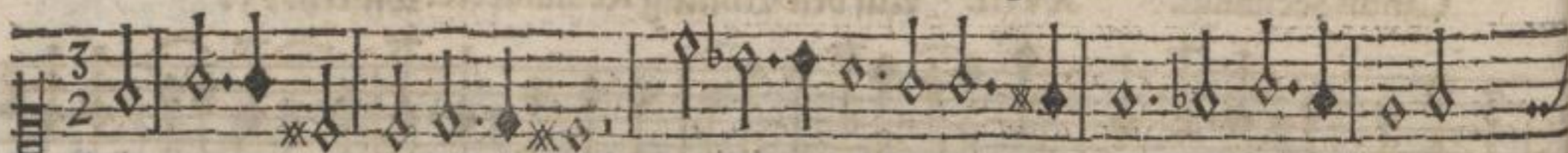
Ach! Herr du Davids Sohn! Schau wie der Teufel wütet/wie er die Seel zer rütet/  
 Des Satans Engel schlägt auf mich mit starken Säusten; Ohn al les Hül fe leisten/  
 Ich dein verlohrenes Schaf / bin Dir ans Herz gebunden; Ge hör ich zu den Hundern  
 Ich laß Dich / Jesu / nicht / biß ich er lang den Segen / Der als ein Gna den Regen  
 Du wilt nur auf die Prob den schwachen Glau ben se zen / und mein ver lan gen wezen



mit Marter / Plag nnd Hohn! Ich höhst be trübtes Herz / schütt auß vor Dir mein Kla ge; Dar zu treibt  
 durch Zorn und Grimm bewegt. Je mehr ich beth und fleh / je fremder Du dich stel lest / daß ich schier  
 auß wol ver dien ter Straff / und bin des Broths nicht werth welchs man den Kindern gibet; Wie daß man  
 mir in daß Her ze bricht. Es ist doch nicht dein Ernst / der du mein Bruder heis sest / daß Du dich  
 nach Deiner Hül fe Lob. Zuletzt / bricht doch dein Herz / auß Göttlichem Er bar men; Dann es ist



mich der Schmerz / daß ich mein Noth - für tra ge.  
 ganz ver geh / weil Du mich noch - an schnel lest.  
 auf der Erd kein bis sen mir - zu -schie bet?  
 so ent fernst / und mir den Ruf - ken weis sest.  
 nicht von Er; / daß es verschmäh - den Ar mert.



**D**roß/wie du wilt / du Hölten-Fürst / du schädlicher Beelzebub! Wiß/ Teufel / daß du  
 Verwahr auf's besten Pa last / dein finstern Schloss / du Prinz der Nacht; warin du deine  
 Du hast an uns hinfort kein Recht / die wir auf Christum sind getauft; Ein H. Erz nimt an sich  
 Es hat mein Heil land Leib und Seel er schaffen Ihm zu sei nem Dienst; Darum so schlägstu  
 Ich will mein Herz / O JESU / Dir ein räumen einig und al lein! Dem bösen Geist soll  
 Gib / daß ich stets innbrünstig hör dein Wort / welches ewig see lig macht! Und es be wahr je



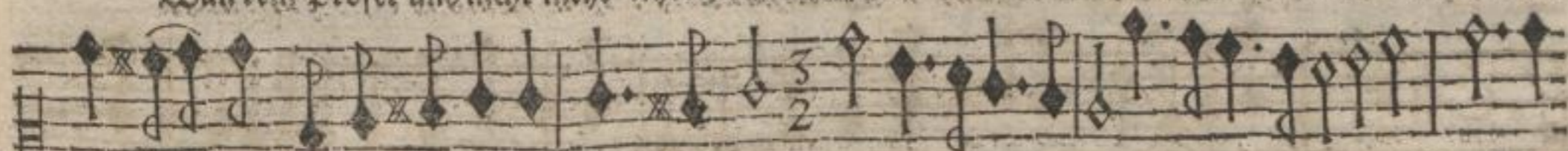
dennoch wirst / auß dei - - - net Raub- und Mörder-Grub / ver stof - - - sen wer den  
 Rüstung hast / warin - - - die Ge stung dei ner Macht. Leg an - - - Ge walt / ver  
 sei ner Knecht / die Er - - - zu ei gen Ihm er kauft. Wet An - - - spruch hat zu  
 Satan / fehl / daß du - - - an mir ganz nichts gewinnst. Weich im - - - mer fort und  
 es hin für versagt - - - und zu ge sper ret seyn. Dir will - - - ichs schmücken  
 mehr und mehr / im Grund - - - der See len / mit Be dacht; So wird - - - als daß mein



**M**ächtiglich! Es kommt ein Stärk - - - - - rer ü ber dich! Rittor.  
 suchs mit List / Der Fin ger Göt - - - - - tes gröf ser ist.  
 ei nem Hauß / der treibt den Dieb - - - - - und Mörder auß!  
 paß dich fern / Ich bin und blei - - - - - be di ses H. Erm!  
 al le zeit mit Glauben / Lieb - - - - - und Rei nig keit.  
 Herzens Schrein / dein höhst belie - - - - - te Wohnung seyn!



Was wilt du mit den kum mer: Sorgen dich vil ab äng sten al le Morgen? Heb dei ne Augen  
 Sost/der die Güt te ist und hei set; Der/so die jun ge Ra ben spei set; Der al lem Vieh seht  
 Dein Grosser Iesus/ Herr und Kö nig/ vermehrt durch seine Krafft das wenig/ und machts durch seine  
 Schau nur/ daß du dich züchtig lä gerst / und sei ner Ordnung dich nicht wegerst; Verbleib ge treu in  
 Dank a her auch dem Al ler höh sten / wie sichs gebührt den frommen Gäs ten / für das beschwer te  
 Wañ kein Profet uns nicht mehr lehret; wañ Menschen Land die Kirch bethöret; wañ man nach Brot u.

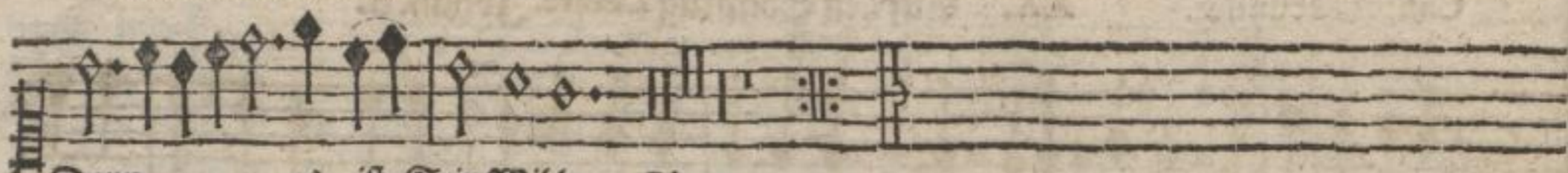


anf zu Dem/ von Welchem al ler Ga ben Ström/ an Speiß - - - und Trank/ an  
 Gut ter gibt / Der son der lich die Men schen liebt/ Den wie - - - im Glaubert  
 Ge gen groß; Er thut auf sei ne Hand, und Schoß/ und sät - - - tigt al les  
 dem Be ruf/ war zu Sein Allmacht dich er schuf. Dañ durch - - - das ordent  
 Stüklein Brot/ So wird der rei che Gna den Gott/ dein Körb - - - lein/ und dein  
 Wasser schreyt/ in dem man geistlich Hun ger leidet/ und fällt - - - vor Durst hitz



Hüll und Sül le/ her flief sen; Dann - - - es ist Sein Wil le. her flief sen  
 Vatter nennen/ dir ein Stük Brot - - - ver sa gen kön nen? dir ein Stük  
 nach Ge fal len/ Davon sein Lob - - - muß weit er schal len. Da von sein  
 lich Hauß halten/ wird rei cher Ge - - - gen ob dir wal ten. wird rei cher  
 ü brigs seg nen/ mit Lieb und Huld - - - dir stets be geg nen. mit Lieb und  
 inn Un mach ten/ so lass uns/ JE - - - su nicht ver schmachten! so lass uns!

Cantus Secundus.



Dann - es ist Sein Wille. Ritror.  
 Brot - ver sa gen können.  
 Lob - muß weit er schallen.  
 Ge - gen ob dir walten.  
 Huld - dir stets be gegnen.  
 JE - su/nicht verschmachten!

XXI. Auf den Sonntag Judica. Joh. 8.



Ritror. **N**un kan ich ganz ge trost die Au gen schliessen: Dieweil der Todt mich nicht - er-  
 Wer Glaubens-voll den Worten Christi trauet / kan a gen Welt/ ver fluch - te  
 Diß Leben / da wir Schmach und Stein erleiden/ zu wo der From muß ein - Seg-  
 Die Wahrheit selbst ver süßt uns unser Sterben; stirbt Abraham / so lebt - Er  
 Mein JEsus wird auf rechtem Weg mich lei ten; Er kan es auch / weil Er - das  
 So bleibts darbey! Ich schwinde meine Sinnen nur Himmel auf / wo JE - sus



tödtten kan; Ob er an mir schon wezet sei nen Zahn / wird er ihn doch an mir außbeissen müs sen.  
 Welt/ Ade! Ich hab dich nicht genomen zu der Eh; Des hal ben mir nicht ab dem Sterben grau et.  
 Opffer seyn; Ein Teufels-Kind/ ein Pest und Augen-Wein/macht einen ia ganz willig/drauß zu schei den?  
 denoch Gott; Und schmäkt demnach nicht ewiglich den Tod. So läßt der Glaub im sterben nicht ver der ben.  
 Le ben ist. Was istts dan/ daß der Tod die Pfeil abschießt; Macht er mich doch nur in den Himel schreiten?  
 lebt und ist/ Der mir daselbst das Himmels-Erb zu mißt. Wie kan ich mehr durch mei nem Tod ge win nen?



Höchster Lie be Lie bes Pfand! Auf meines JESU lie ber Hand; O Brunnquell gutter Ga ben!  
 O höchst ge prisnes En gel: Brot/welchs mich befreyet von dem Tod/ und le dig macht von Sündē!  
 Seel! samle di ses Him meis Mañ/welchs deinen Hunger stillen kan! Trink di ses Selsen Wasser/  
 Ach! daß ich di ses O ster Lamm/welchs mir zu gutt vom Himmel kam/ nach Bürden schäzen kön te;  
 Diß Abend mahl soll je der zeit/ Herz Jesu deinen Kampf und Streit/ die Qual und Angst der Höllen/



O ed le Seelen Speiß und Kost! O ü ber süß ser Göt ter Most! wie kanstu mich er la ben!  
 O Schaz/an dem ich mich er göß! Den ich schäz über al le Schäz/die in der Welt zu fin den!  
 welchs in daß ewig Le ben fließt/und Stroms weiß sich zu dir ergießt; Dir wird kein Feind noch Hassen  
 Ach! daß ich in der Sün den Reu/voll glaubiger Be gird dar bey/ entflamt vor Eüser brenn te;  
 dein Blutvergießen Hohn und Spott/dein Marter/deinen bittern Tod mir ins Gedächtnus stellen.



O Le bens Fleisch! O Lebens Blut/ welchs mir dar reicht das höh ste Gut!  
 O Blut/welchs von Blut Schuldē wäscht! welchs Gottes Zo ren Feur auflöscht.  
 ver stopfen kön nen di se Quell/ die sich er gießt in Is ra el.  
 Und mit dem Blut des Herzens Thür be strich zum Le ben/dort und hier!  
 Auch schenk ich Dir/durchs Geistes Trib/ bis in den Tod/mein ge gen Lieb!



Sig und Triumph! wo ist - der Schlangen Zahn? Sig und Triumph! wo sind des To des Pfeile?  
 Frid und Triumph! das Le - ben ü ber windt! Frid und Triumph! der Gluch ist auf ge hoben!  
 Freud und Triumph! der Sün - den Band zerschmelzt! Freud und Triumph! kein Feind ist mehr vorhande!  
 Triumph! Triumph! der Lö - von Zu da Stamm hat ob ge sigt / und mut tig ü ber wunden!  
 Die Soh geht auf am ho - hen Himmels - Zelt; der Ru he Tag am Sabbath ist er schi nen;  
 Wir wer den auch im wei - sen Eh ren - Kleid den En geln gleich am jüngsten Tag erscheinen;  
 Inn des sen will ich / JE - su / dei nen Sig und Auf fer stehn ver künden allent hal ben;



Sig und Triumph! wo sind der Sün - den Sei le? Sig und Triumph! wo ist - der  
 Frid und Triumph! Frid lacht uns an - von o ben! Frid und Triumph! des Höh - sten  
 Freud und Triumph! der Herz ist auf - er stan den! Das Grab ist leer / der Stein - ist  
 Der star ke Gott hat uns re Feind - ge bun den! Heil unsrem Gott / Heil sey - dem  
 An ie so soll das Heil der Men - schen grünen; Der En gel Huth ist nun - auf  
 Nicht ei nes sol von un se ren - Ge bei nen ver loh ren seyn / die un - ser  
 Mit Wolthun will ich dei ne Gli - der sal ben; Hilff mir nur auf / wañ ich - dar



Höl  
 Zorn  
 ab  
 Gott  
 uns  
 Grab  
 ni

len - Rahn? Rittor.  
 verschwindt!  
 ge wälzt!  
 tes Lamm!  
 be stellt,  
 zer streut.  
 Der lig!





Rittor. **L**rau re nicht er schrok ne Seel! Ist dein Herz: Thür schon ver ri gelt/  
 Höhr/er komet ie so gleich! Jesus steht schon in der Mitten/  
 Al le Schulden sind be zahlt; Eu re Hand schrift ist durch strichens/  
 Ei nig such ich mei ne Ruh HErr/in dei ner Wunden: Höh le!



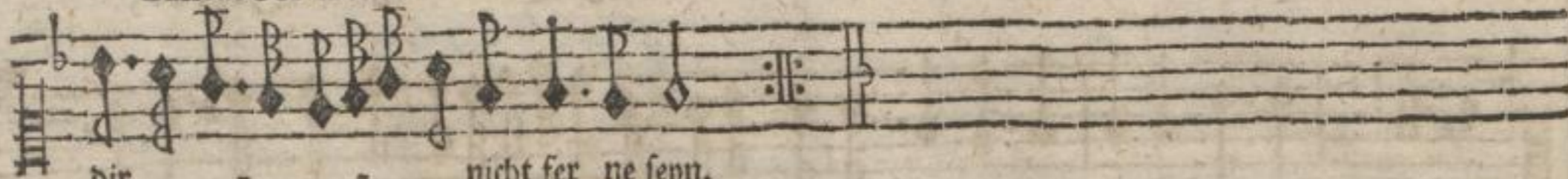
sitzt du in der fin stern Höhl/die mit Jammer ist ver si gelt; JE sus tritt doch mitten ein/  
 und spricht: Friede sey mit Euch/die ihr Sorg und Angst erlitten! Se het Mei ne beide Hand!  
 Meines Vatters Aug be stralt liebreich die mit ihm ver gli chen. Lieb zeigt mein durchbohrte Hand;  
 flieg Dir als ein Taub lein zu / O Du Zuflucht meiner Seele! wahn mich Sa tan jagt und plagt!



wann die Thüren sind ver schlossen. Der den Grabstein durch ge stos sen/wird auch  
 se het Mein zer spalt ne Sei te; Le get ab das Trauren heu te! Es hat  
 Lie be scheint auß mei ner Seiten/ wel che klär lich an muß deu ten/ wie mein  
 und ver fol get/ als den Schwächern/bleib ich in den tie fen Lö chern di ses

der  
sten  
ist  
dem  
auf  
ser  
dar

## Cantus Secundus.

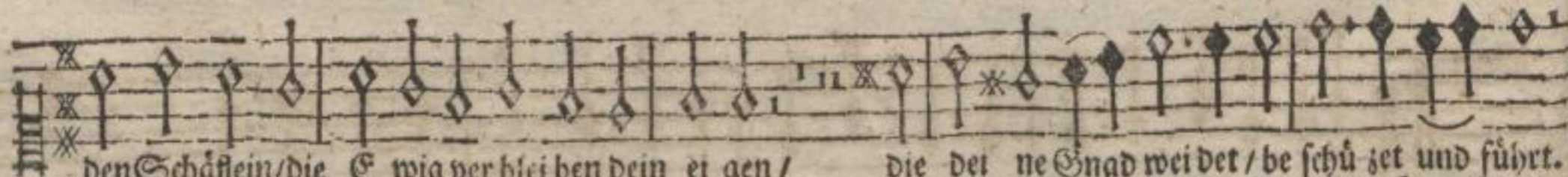


dir - - nicht fer ne seyn.  
 eu - - er Leid ein End.  
 Herz - - so tief entbrant.  
 Sel - - sens un ver sagt!

## XXV. Auf den Sonntag Misericordias. Joh. 10.



W Ein Jesu / du gut ter und fleis si ger Hirt! wie kön test du höher dein Lie be be zeu gen  
 Du lässest dein Le ben; O mäch ti ge Lieb! den Schäflein zum besten! sie theu er zu lö sen/  
 Wie Jakob durch herzliches Lie ben entbrant/ des Ta ges vor Hi ze der Soñen verschmachtet/  
 Ich sin de den him li schen David an Dir / der muh tig ge stritten mit Lö en und Behren;  
 Dein bitte res Lei den/dein blu ti ger Tod/ er kauff te mein Seele von allem Ber derben;  
 Ich schenke/mein Hir te/ Dar wi der um mich / und opff re mein Leben zu ei gen Dir heu te;  
 Das Lokken des Fremden be we get mich nicht; Ich fol ge der Stimme des him li schen Hirten!



den Schäflein/die E wig ver blei ben dein ei gen /  
 die al be reit in des Wolfs Rachen ge we sen /  
 und nächt li che Käl te für rich tes ge ach tet;  
 Ich sin ge/mein Jesu/Dir di ses zu Eh ren/  
 Nun soll ich die Freude des Himmels er er ben/  
 Dein Stecken/dein Stabe mich führe/mich lei te /  
 der ei nig die Sei nen will köstlich be wir then/

die dei ne Gnad wei det / be schü zet und führt.  
 die ie der schon zu den Verlohrnes an schrib.  
 so machst du mein Jesu dein Liebe be kant.  
 Du ha best auch gleiches er wisen an mir.  
 be frey et von e wi gen Jammer und Noht/  
 die Au gen sind ei nig ge richtet auf Dich.  
 der tröstlich und kräftig der See le zuspricht



Rittor.

Als seuff zest du / ohn End und Ruh / in dei nem  
 Lass im mer hin / nach ih rem Sinn die Welt in  
 Wer a ber ist ein from mer Christ / wird zwar als  
 Ist ie ein Weib mit schwan germ Leib - be trübt in  
 Was traur ich dann daß ich fort an Zum Kreuz mich



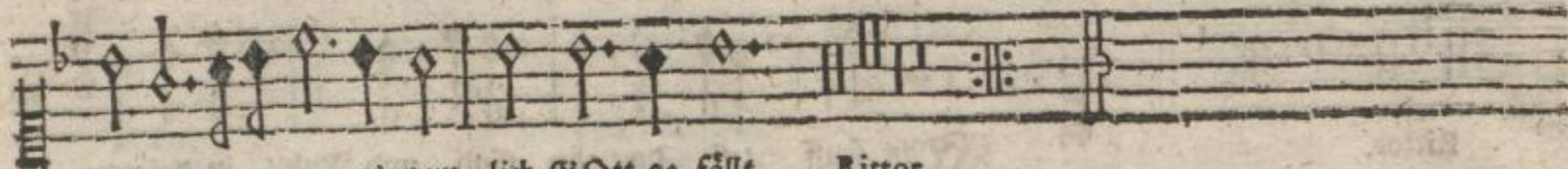
Gam mer: Stan de? Dein trau rig seyn / dein Leid - und Pein / der Wehmuth har -  
 Freu den schwe ben; Auf sol che Freud folgt e - wig s Leid / Angst / Schrocke / Forcht -  
 hier be trü bet; Es muß auch seyn / daß Schmerz - und Pein be trifft die JE -  
 Kin des: Nothen / wann ih re Stund ankommt - ie zund ihr Ar beit an -  
 soll be que men / wird JE sus doch / deß Kreu - zes Joch auf e wig von -



- - tes Ban de / wehrt nur ein Kleines auf der Welt / ij  
 - - und Be ben. Es wehrt doch nur ein Augen blick ij  
 - - sus lie bet; Doch wird ihr Leid in Freud verkehrt / ij  
 - - zu tret ten; So wird dann al les Weh verschmerzt / ij  
 - - mir neh men; Und tränken mit dem Freuden-Strom / ij

e

Cantus Secundus.



so lang - es nem lich Gott ge fällt. **Rittor,**  
 ihr Herz - ligkeit/ Muth/ Lust und Glük.  
 die e - wig blei bet un zer stört.  
 was sie - die Frucht des Lei bes herzt.  
 ohn End/ - zu sei nem Preis und Ruhm!

XXVII. Auf den Sonntag Cantate. Joh. 16.



So gehst du JE su hin / zu dem der dich ge sän det/ weil Du den Lauf vol len det/  
 Was acht ich trau rig seyn/ Angst/ Jammer/ Kreuz und Plage/ Furcht/ Schmerzen/ volles Klagen/  
 Mein JE sus geht vor an/ der gros se Heil Er stat ter/ und füh ret mich zum Vatter.  
 Diß mehr denn kur ze Leid ist nichts/ als lauter Scherzen/ ein Dunst / ein Sturm des Mergen/  
 Der un ser Heiland heisst/ will sei nen trö ster schikken/ daß Er uns soll er quicken/  
 Die Zeit ist vor der Thür die bö se Welt zu richten/ in ih rem eit len Dichten/  
 Die ihr Ge rech tig keit will au ser Christo suchen; und will noch nicht ver stu chen  
 Thu/ JESU/ mir so wol; lass mich zu al len Zei ten den Geist der War heit lei ten!

Cantus Secundus.



Der Gang ist mein Gewinn; Mein Heil be steht da rinn. Rittor.  
 Der fol gung/ So des Pein / welchs auf mich dringt herein?  
 daß di se wil de Bahn mich nicht erschrocken kan.  
 ein Lei den di ser Zeit / welchs sich verkehrt in Freud.  
 wann Er zum Vat ter reißt / Den uns re Zun ge preißt/  
 die weil kein Glaub in ihr / der sie zu JESU führ.  
 daß Teuf fels Züß und Neid / der al le Welt ver leit.  
 da mit ich Freu den: voll des Himmels Erb ein holl!

XXVIII. Auf den Sonntag Vocem Jucunditatis oder Rogationum. Joh. 16.



Hör / See le nur ge trost / zu bit ten / und dein An li gen auß zu schüt ten / vor dei nem Gott / der  
 Der Teu fel zwar will dich ab schrocken / dein Noth dem Vatter zu ent deck len; Er zeigt dir dein Un  
 Er spricht; zu meh ren dei ne Sorgen / der Vatter ha be Sich ver bor gen; Er kön und woll nicht  
 Al lein / ver za ge nicht da rü ber! dein Him mels: Vatter hat dich lieber / als daß Er dich ver  
 So will ich dann zum Vat ter schreyen um Hilff / um Seel- und Leibs: Bedey; mein Stim wird ihm  
 Ja / JESU / Du bist mein Für sprecher / Vor bitter / und der Herz: Erbrecher / daß Vatters / wann ich

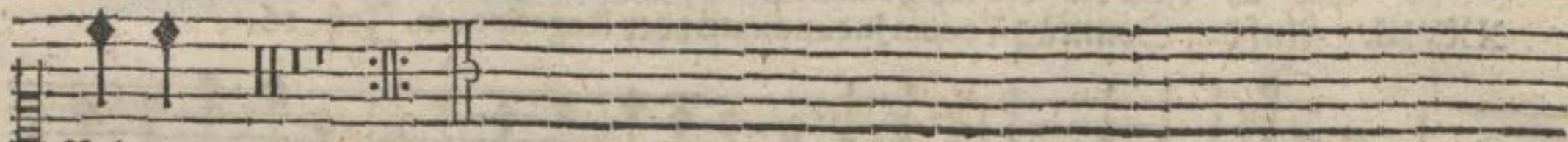


Vat ter heißt! und weil dich JE  
 wir dig keit / der Sündē: Fluch;  
 wis sen dich. Diß ist der har  
 schmähen solt Glaub nur! Er muß  
 lieb lich seyn / weil Christi Vor  
 steh vor Ihm / und hoch er he  
 sus selbs anweist / der es be theürt  
 Er belt und schreit / du sol lest dich  
 t. Echlängen: Stich / der dich will zur  
 dir blei ben hold / und allen dei  
 bit stimmt mit ein / D er mich zu sei  
 be mei ne Stimm. Mein Seuffzen ist  
 mit  
 nichts  
 Vers  
 nen  
 nes  
 auf

Cantus Secundus.



ei nem Amen; so wag es auf den JE - - - - - sus  
 un der fan gen/ es sey um sonst al dein - - - - - Ver  
 zweiff lung bringen/ und allen Trost der Seel - - - - - ab  
 Wunsch erfüllen/ um Jesu Christi Ehrä - - - - - nen  
 Rat ters Rechten/ wird wider Sünd und Höll - - - - - ver  
 Dich ge gründet/ weil es in Dir den Rat - - - - - ter



Nahmen. Rittor.  
 lan gen.  
 zwingen.  
 wil len.  
 fech ten.  
 fin det.

XXIX. Auf den Sonntag Exaudi. Joh. 15.



Wiß de dir - nichts an ders ein/ Du ge treu er JE sus: Jünger/ als nur Mar ter  
 Wer von Chri - sto JE su zeugt; Wer ihm in der Warheit die net/ dem ist nie die  
 Kennte sie - den wah ren Gott; Wusste sie des Vatters Willen; Würde sie mit  
 Ja/ Du hast - es vor ge sagt/ frommer JE su/ dei nen Kindern/ daß sie werden

Cantus Secundus.



Qual und Pein/ von dem Lo - sen Chri sten-Dringer/ wel cher führt in sei ner Hand/  
 Wel/ ge neigt/ sie wird nicht - mit ihm ver süh net. Christus stimt mit Beli al  
 Schmach und Spott/ Christi Die - ner nicht an fül len. A ber weil sie weicht vom Zihl/  
 seyn ge plagt von ver stol - ten Chri sten-Schindern; Daß sich kei ner är gern soll/

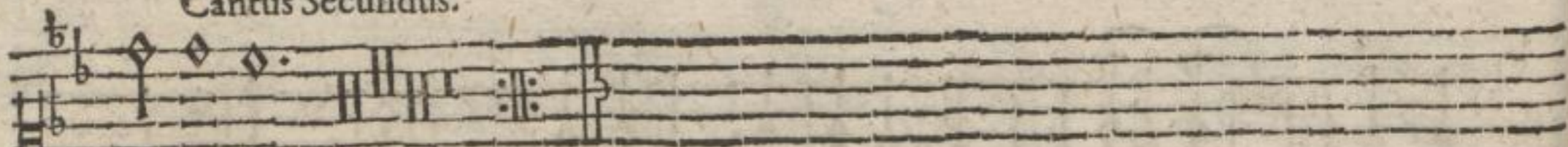


Geiß len/ Strikke/Band und Brand; Rä der/Zan gen/ blo se Schwerder/ dann er ist - und  
 nim mer ein! Und ie des mahl ist der From me von dem Bö sen in der Welt - ver  
 o der GOTT nicht ken nen will/ Darum bocht Sie/würgt und tödtet/ un ge schreü - et/  
 wann er ist Ver achtungs voll. Gnu g ist es/ in al lem Schaden/ stets zu seyn - in



bleibt ein Mörder. Dann er ist - und bleibt ein Mörder Dañ er ist - und bleibt  
 folgt ge we sen. in der Welt - ver folgt ge wesen. in der Welt - ver folgt  
 un er rö thet. un ge scheü - et/ un er rö thet. un ge scheü - et/ un  
 GOTT es Gnaden! stets zu seyn - in GOTT es Gnaden! stets zu seyn - in GOTT

Cantus Secundus.

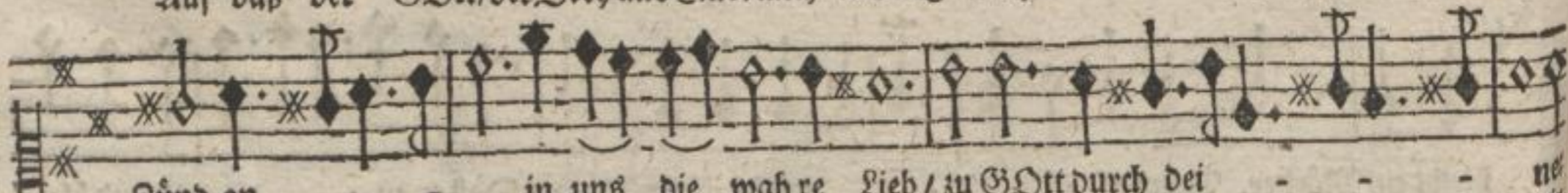


ein Mörder. Rittor.  
ge wesen.  
er röthet.  
tes Gnaden.

XXX. Auf das H. Pfingst = Fest. Joh. 14.



**A**Om Trö ster / dei ner Christenheit / er füll das Herz - - mit Himels = Freud /  
Lehr uns zu ge hen auf die Bahn / zeig uns deß Le - - bens Weg und Plan;  
Sag al len Schrö kken von uns aus / mach Furcht = loß un - - ser See len = Haus!  
Er in ner uns der süß sen Wort / die Christus / un - - ser Herz und Hort /  
Weiß uns den rech ten Un der schid / was sey der Welt - - und Christi Frid /  
Komm auch / D werther Geist / zu mir / ich sper re Dir - - auf Thor und Thür!  
Auf daß der Gott / der Drey und Eins / mich wür dig mach - - deß Gnaden = Scheins;



Zünd an - - in uns die wah re Lieb / zu Gott durch dei - - ne  
Sey Du - - der rech te Fridens = Both / Der uns er quikt - - is  
Eröff uns - - an un ferm lez ten End / durchs Lebens = Wort - - und  
zu Trost - - uns Blö den hat ge redt / wann Ach und Angst - - und  
Daß wir - - in heif ser Lie bes = Brunst / nur su chen Sei - - ne  
mach selbs - - mein Herz ge ziert und rein / daß es Dein Woh - - nung  
Daß Sein - - Pa last sey mei ne Brust / und sprech in mir : - - dich



Cantus Secundus.



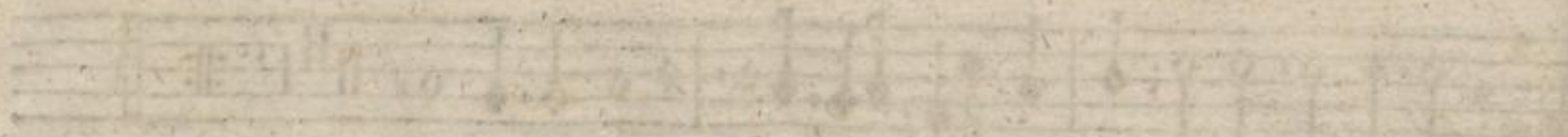
Flammen Trib! zu Gott/durch dei  
 Noth und Todt! der uns er quikt  
 Sa crament. durchs Le bens- Wort  
 pei ni get. wann Ach und Angst  
 Huld und Gunst. nur su chen Sei  
 mö ge seyn! daß es dein Woh  
 ist mein Lust! und sprech in mir:

- -  
 - -  
 - -  
 - -  
 - -  
 - -  
 - -

ner Flamen Trib. Ritter.  
 in Noth und Tod!  
 und Sacrament.  
 uns pei ni get.  
 ne Huld und Gunst.  
 nung mö ge seyn!  
 Hier ist mein Lust!

Ende des ersten Theils.  
**SOLI DEO GLORIA.**





...  
...  
...  
...  
...  
...  
...

...  
...  
...  
...  
...  
...  
...

SOLL DEO GLORIA



Heilige  
J E S U S-  
und  
**S**onntags: Freud.

Erster und Winter = Theil.

Musicalisch Componirt und neu ans Liecht gegeben

von

Jacob Scheffelhut / bestelten Musico  
bey S. Anna in Augspurg.

Violino Primo.

---

In Druck und Verlag Jacob Koppmayers daselbst /  
Anno 1681.

LESUS

Violino Primo

Violino Primo

Musicalische Composition

von

dem

Violino Primo

In Druck und Verlag

1784



Violino Primo.

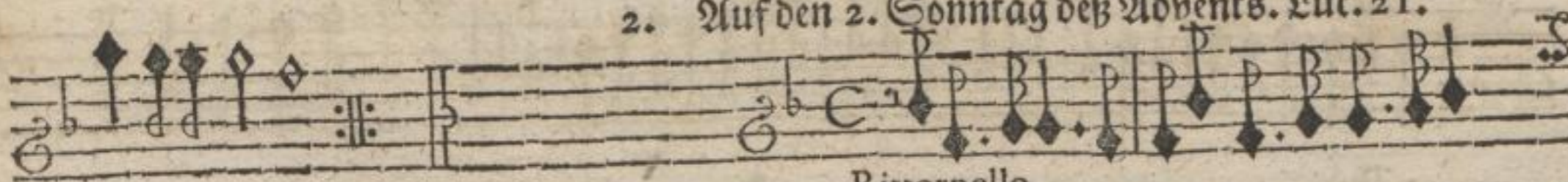
1. Auf den 1. Sonntag des Advents. Matth. 21.



Aria Rittornello.



2. Auf den 2. Sonntag des Advents. Luc. 21.



Rittornello.



Piano.

A 2

Aria.

Violino Primo.

3. Auf den 3. Sonntag des Advents. Matth. 11.

Musical notation for the first system of the first piece, featuring a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/2 time signature. The notation includes a repeat sign and a C-clef.

Aria.

Musical notation for the second system of the first piece, featuring a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/2 time signature.

Musical notation for the third system of the first piece, featuring a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/2 time signature.

Musical notation for the fourth system of the first piece, featuring a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/2 time signature.

Musical notation for the fifth system of the first piece, featuring a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/2 time signature.

4. Auf den 4. Sonntag des Advents. Johan. 1.

Musical notation for the first system of the second piece, featuring a treble clef, a key signature of one flat, and a 6/4 time signature. The notation includes a repeat sign and a C-clef.

Aria.

Ritornello.

Violino Primo.

5. Auf den Sonntag nach der Geburt Christi. Luc. 2.

Aria.

Rittornello:

Violino Primo.

6. Auf den Sonntag nach dem neuen Jahr. Matth. 3.



Ritornello.



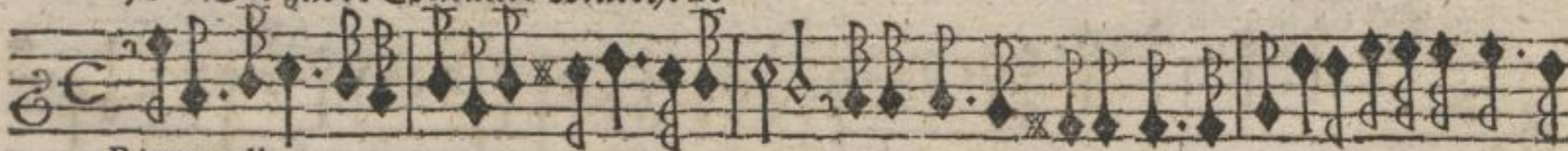
forte.



pian.

Aria.

7. Der zarte Erulant. Matth. 2.



Ritornello.



Aria.



Violino Primo.

8. Auf den 1. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Luc. 2.

Aria. Rittornello.

9. Auf den 2. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Joh. 2.

Aria.

Verte.

Violino Primo.



Rittornello.



10. Auf den 3. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8.



Rittornello.



Aria.

Violino Primo.

11. Auf den 4. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8.



Aria. Piano.



Verte.

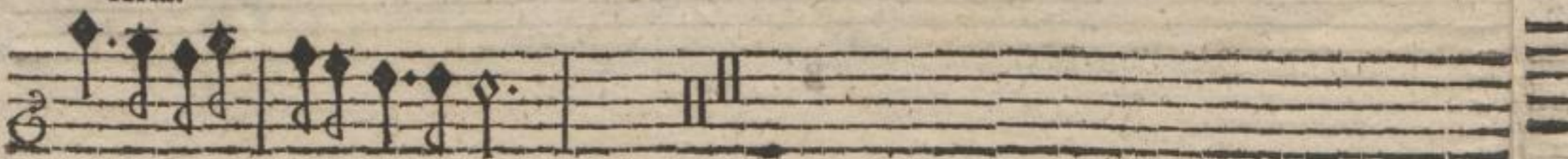
Ritornello.

B

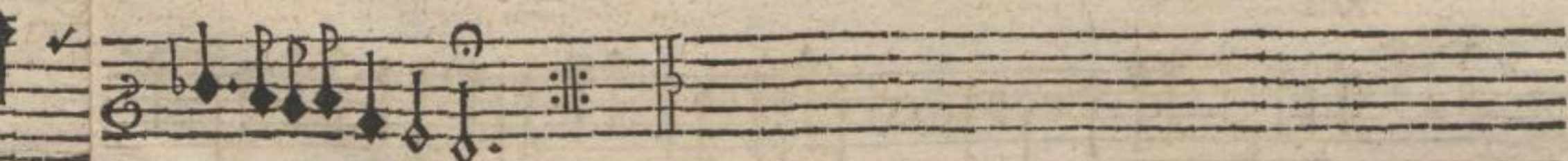
Violino Primo.



12. Auf den 5. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 13.



Violino Primo.



B 2

Violino Primo.

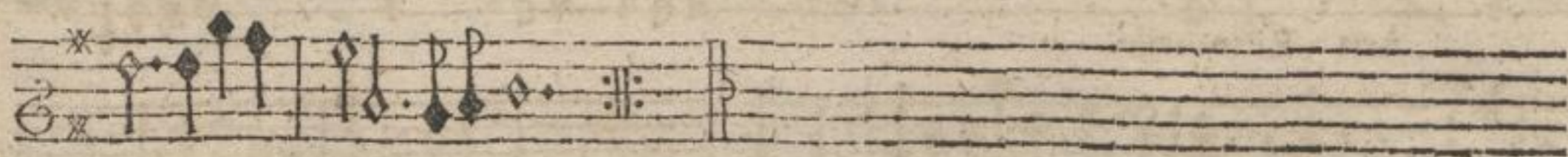
13. Auf den 6. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 17.

Aria Rittornello.

14. Auf den Sonntag Septuagesimæ. Matth. 20.

Aria.

Violino Primo.

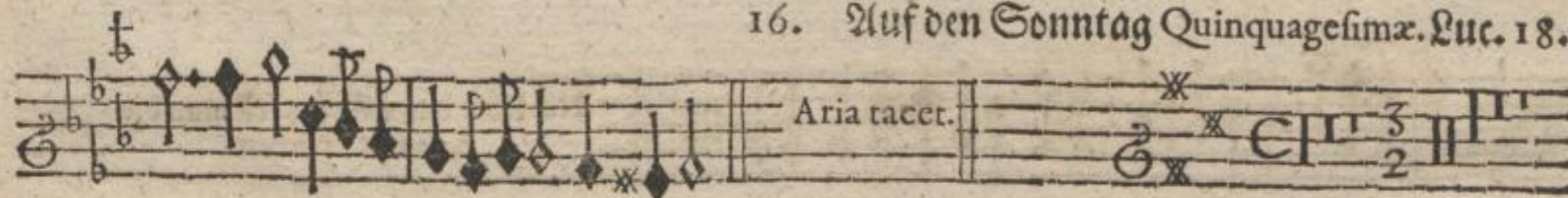


15. Auf den Sonntag Sexagesimæ. Luc 8.



Rittornello.

16. Auf den Sonntag Quinquagesimæ. Luc. 18.



Aria tacet.

Aria



Rittornello.



B 3

Violino Primo.

17. Auf den Sonntag Quadragesimæ. oder Invocavit. Matth. 4.



Aria Rittornello.



Aria pian.



NB. Über das 2. Gesäß soll man die  
Aria mit streichen.

18. Auf den Sonntag Reminiscere. Matth. 15.



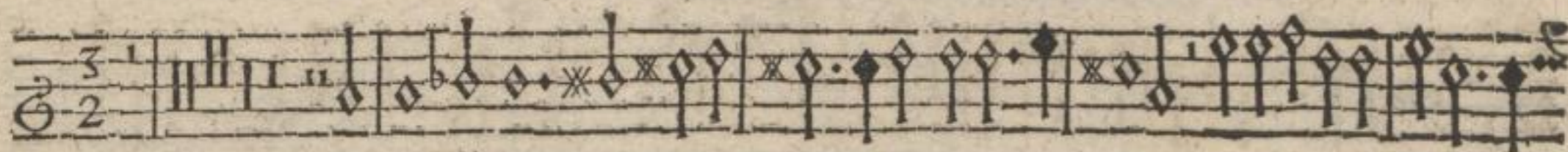
Aria. Rittor.





Violino Primo.

19. Auf den Sonntag Oculi. Luc. 11.



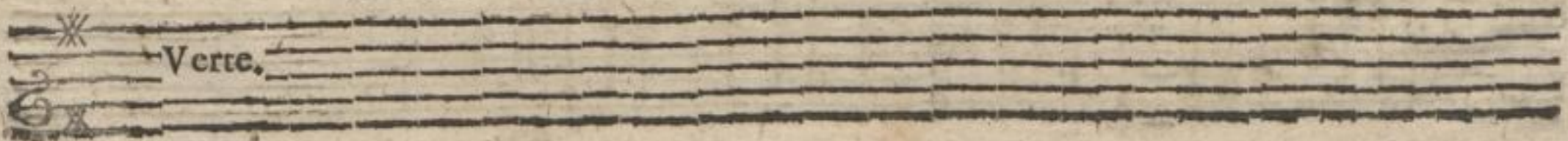
Aria. Rittornello.



20. Auf den Sonntag Lætare. Johan. 6.



Aria.



Verte.

Violino Primo.

Rittornello.

21. Auf den Sonntag Judica. Joh. 8.

Rittor.

Aria.

Violino Primo.

22. Auf den Palm = Sonntag. I. Cor. II.



Aria.



Ritornello.



23. Auf den H. Oster = Tag. Marci. 16.



Aria.

C

Verte.

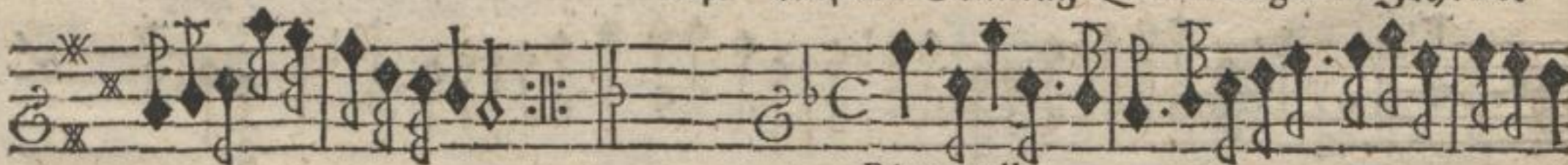
Violino Primo.



Rittornello.



24. Auf den Sonntag Quasimodogeniti. Joh. 20.



Rittornello.



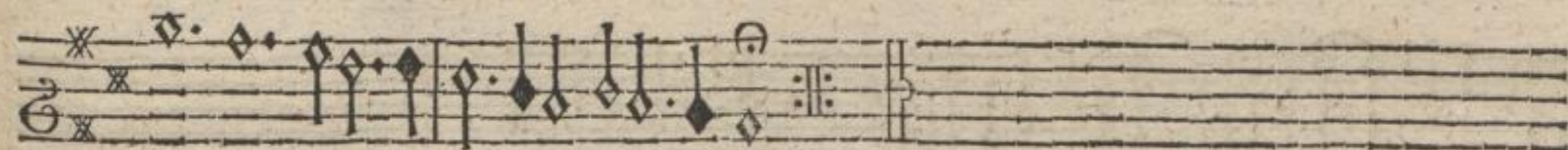
Aria.

Violino Primo.

25. Auf den Sonntag Misericordias. Joh. 10.



Aria Rittornello.



26. Auf den Sonntag Jubilate. Joh. 16.



Aria. piano.

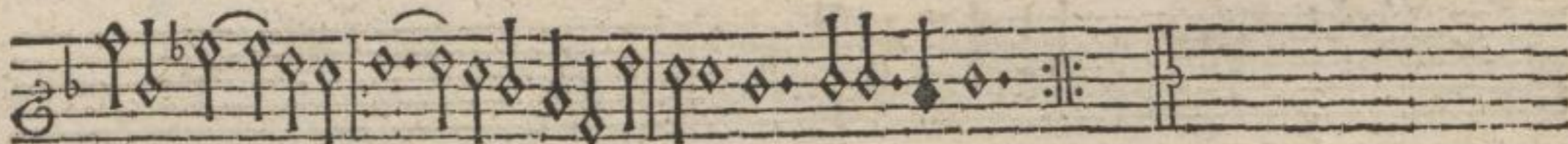


C 2

Violino Primo.



Ritornello.



27. Auf den Sonntag Cantate. Joh. 16.



Aria.



Violino Primo. 28. Auf den Sonntag Vocem Jucunditatis oder Rogationum. Joh. 16.



Aria Rittor.



Adagio.



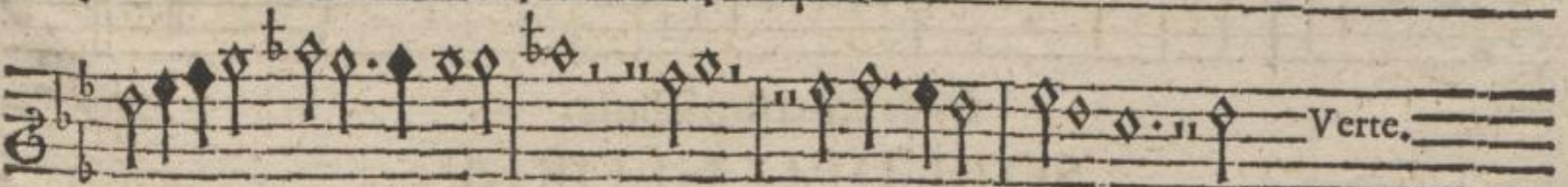
forte.

piano.

29. Auf den Sonntag Exaudi. Joh. 15.



Aria.



Rittornello.

C 3

Verte.

Violino Primo

30. Auf das H. Pfingst-Fest. Joh. 14.

Aria.

Rittornello.

Ende des ersten Theils.

SOLI DEO GLORIA.



Heilige  
J E S U S-  
und  
Sonntags: Freud.

Erster und Winter = Theil.

Musicalisch Componirt und neu ans Liecht gegeben

von

Jacob Scheffelhut / bestelten Musico  
bey S. Anna in Augspurg.

Violino Secundo.

---

In Druck und Verlag Jacob Koppmaners daselbst/  
Anno 1681.

1722

Sonata

in G-Dur

Musicalisch componirt und mit dem Clavier

von

Jacob Christian Bach

in Leipzig

Violino Secondo

Bei Carl und Johann Jacob Klopfer

Leipzig

1722 1722 1722 1722 1722 1722 1722

Violino Secundo.

1. Auf den 1. Sonntag des Advents. Matth. 21.



Aria. Rittor.



2. Auf den 2. Sonntag des Advents. Luc. 21.



Rittornello.



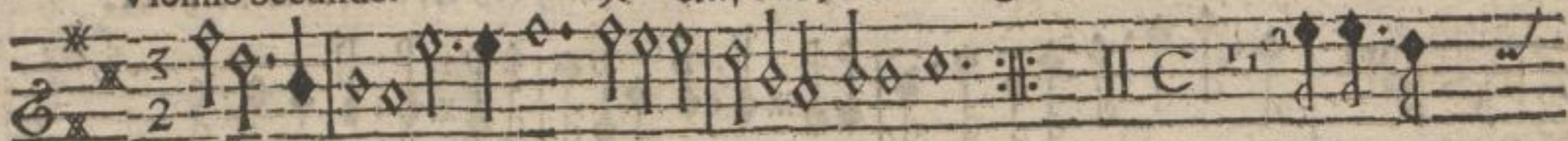
Fin

2

Aria Rittornello

Violino Secundo.

3. Auf den 3. Sonntag des Advents. Matth. 11.



Aria.



4. Auf den 4. Sonntag des Advents. Johan. 1.



Aria Rittornello.

Violino Secundo.

5. Auf den Sonntag nach der Geburt Christi. Luc. 2.

Aria.

Ritornello.

2 3

Violino Secundo,



6. Auf den Sonntag nach dem neuen Jahr. Matth. 3.



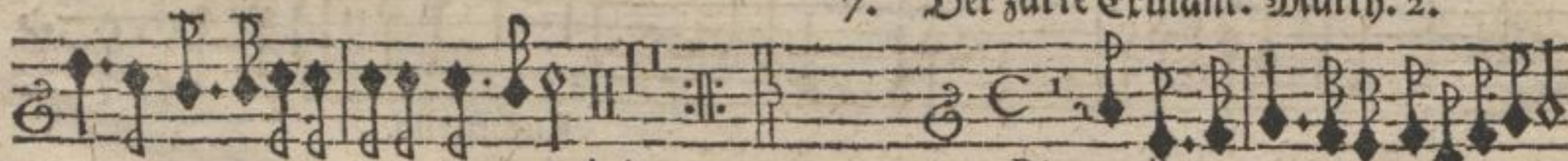
Rittornello.



forte.

piano.

7. Der zarte Erulant. Matth. 2.



Aria.

Rittornello.



Violino Secundo.

8. Auf den 1. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Luc. 2.



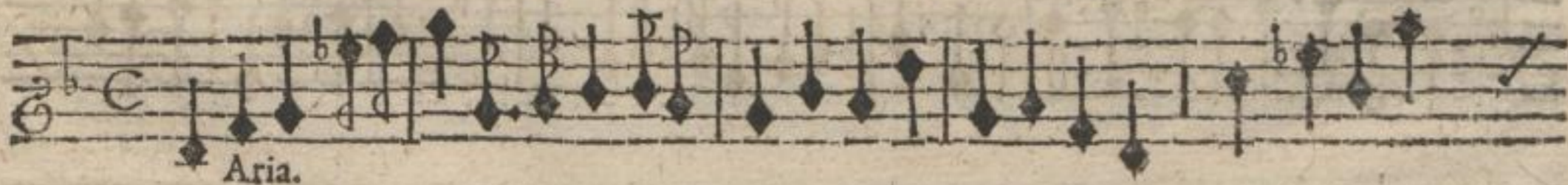
Aria.

Aria.

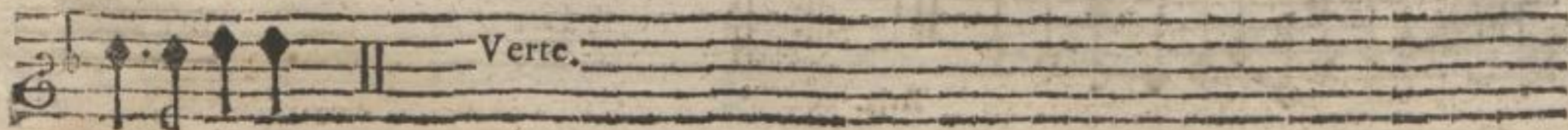
Rittor.



9. Auf den 2. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Joh. 2.



Aria.

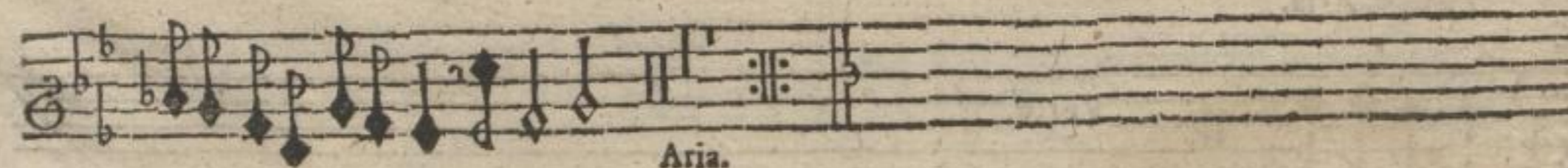


Verte.

Violino Secundo.



10. Auf den 3. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8.



Aria.



Violino Secundo.

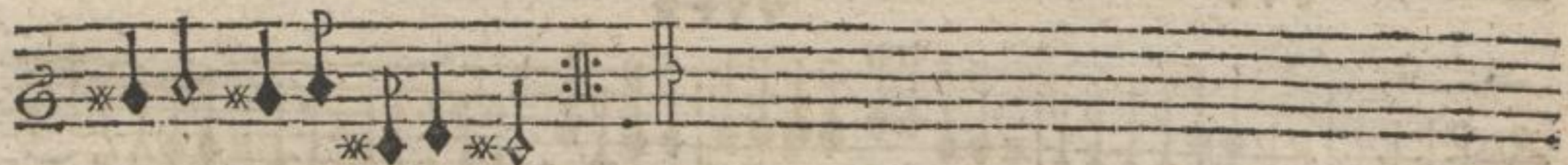
II. Auf den 4. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8.

Aria. Piano.

Verte.

b

ino Secundo.



12. Auf den 5. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 13.



Aria



Violino Secundo.



Ritornello.



13. Auf den 6. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 17.



Aria Ritornello.

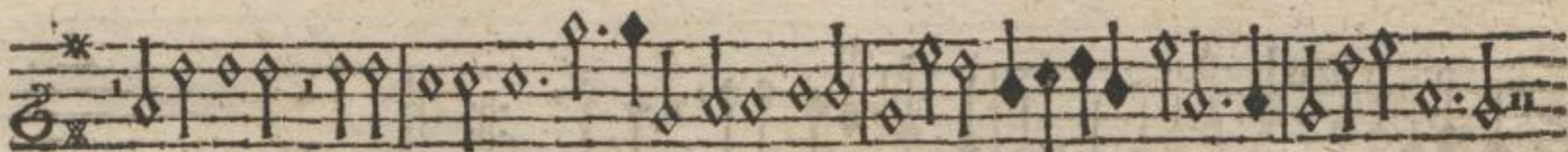
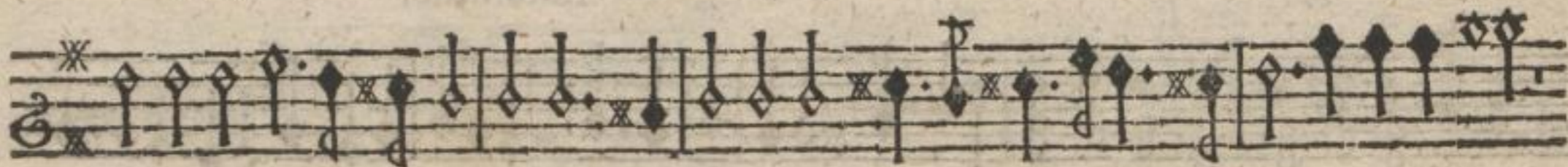


Violino Secundo.

14. Auf den Sonntag Septuagesimæ. Matth. 20.



Aria.



Ritornello.



15. Auf den Sonntag Sexagesimæ. Luc 8.



Ritornello.

Violino Secundo.

Aria tacet.

The first system of music for the Violino Secundo part. It begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The notation consists of a series of eighth and sixteenth notes, some with slurs and accents. The system concludes with a double bar line and the instruction "Aria tacet.", followed by a series of empty staves.

16. Auf den Sonntag Quinquagesimæ. Luc. 18.

Aria Rittornello.

The second system of music, starting with a treble clef, a key signature of one flat, and a common time signature. It features a variety of rhythmic values, including eighth, sixteenth, and thirty-second notes, as well as rests. The system is divided into two sections: "Aria" and "Rittornello".

The third system of music, continuing the piece. It features a treble clef, a key signature of one flat, and a common time signature. The notation includes eighth and sixteenth notes, with some slurs and accents.

The fourth system of music, continuing the piece. It features a treble clef, a key signature of one flat, and a common time signature. The notation includes eighth and sixteenth notes, with some slurs and accents.

17. Auf den Sonntag Quadragesimæ. oder Invocavit. Matth. 4.

Aria Rittor.

The fifth system of music, starting with a treble clef, a key signature of one flat, and a common time signature. It features a variety of rhythmic values, including eighth, sixteenth, and thirty-second notes, as well as rests. The system is divided into two sections: "Aria" and "Rittor".

Verte.

The sixth system of music, continuing the piece. It features a treble clef, a key signature of one flat, and a common time signature. The notation includes eighth and sixteenth notes, with some slurs and accents. The system concludes with the instruction "Verte." and a double bar line.

Violino Secundo.



Aria. piano.



NB. Über das 2. Gesatz/ soll die Aria mit gestrichen werden.

18. Auf den Sonntag Reminiscere. Matth. 15.



Aria.

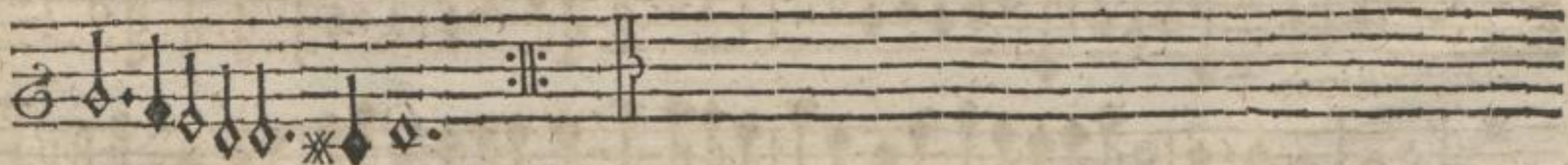


Violino Secundo.

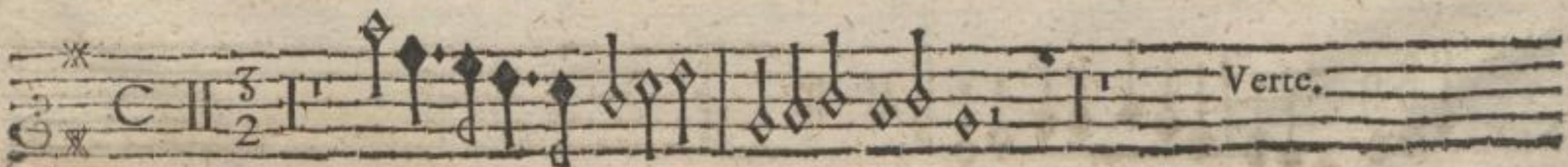
19. Auf den Sonntag Oculi. Luc. 11.



Aria. Rittor.

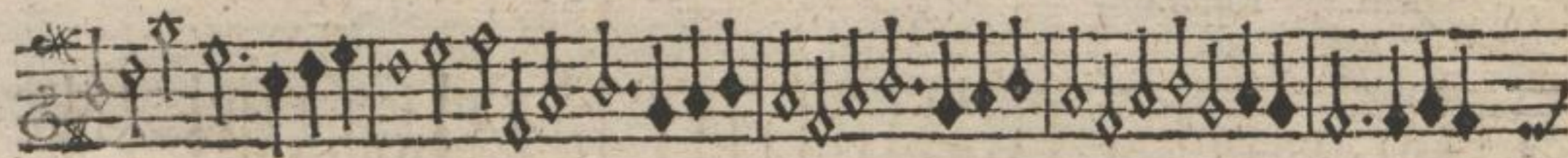
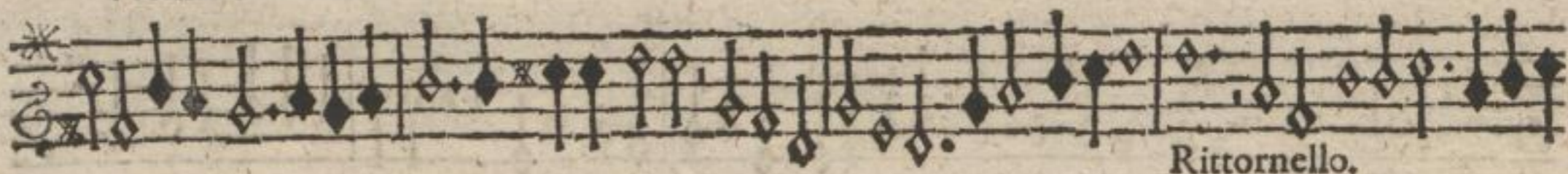


20. Auf den Sonntag Lætare. Johan. 6.

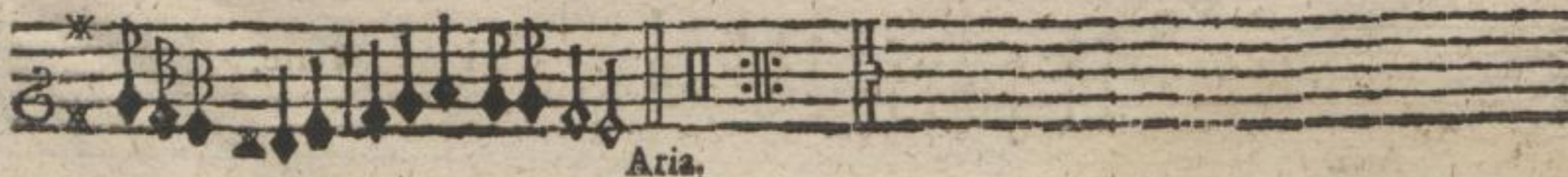


Aria.

Violino Secundo.



21. Auf den Sonntag Judica. Joh. 8.





Violino Secundo:

22. Auf den Palm = Sonntag. 1. Cor. 11.



Aria:



Ritornello.



23. Auf den H. Ofter = Tag. Marci. 16.



Aria.

e

Violino Secundo.

Handwritten musical score for Violino Secundo, consisting of four staves of music. The notation is in a single system with a treble clef and a common time signature (C). The music features a series of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are several asterisks (\*) placed above the notes, likely indicating specific performance instructions or ornaments. The paper shows signs of age and wear.

24. Auf den Sonntag Quasimodogeniti. Joh. 20.

Handwritten musical score for 'Auf den Sonntag Quasimodogeniti. Joh. 20.', consisting of two staves of music. The notation is in a single system with a treble clef and a common time signature (C). The music features a series of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are several asterisks (\*) placed above the notes, likely indicating specific performance instructions or ornaments. The paper shows signs of age and wear.

Rittornello.

Handwritten musical score for 'Rittornello', consisting of one staff of music. The notation is in a single system with a treble clef and a common time signature (C). The music features a series of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are several asterisks (\*) placed above the notes, likely indicating specific performance instructions or ornaments. The paper shows signs of age and wear.

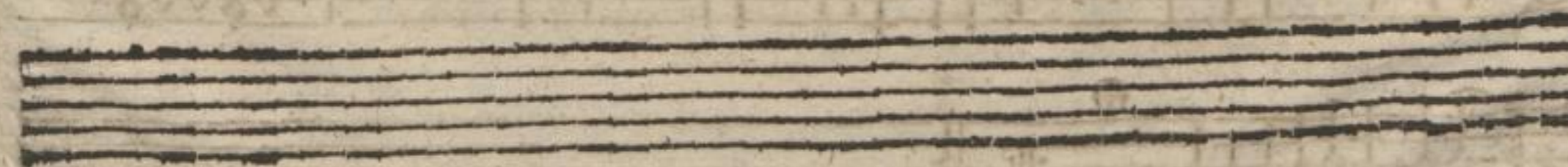
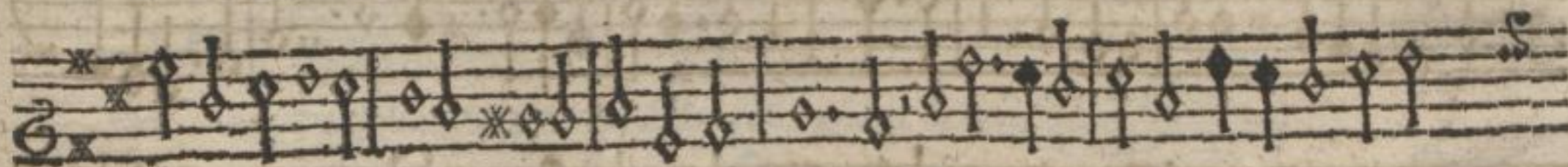
Violino Secundo.



25. Auf den Sonntag Misericordias. Joh. 10.



Aria. Rittornello.



Violino Secundo.

26. Auf den Sonntag Jubilate. Joh. 16.



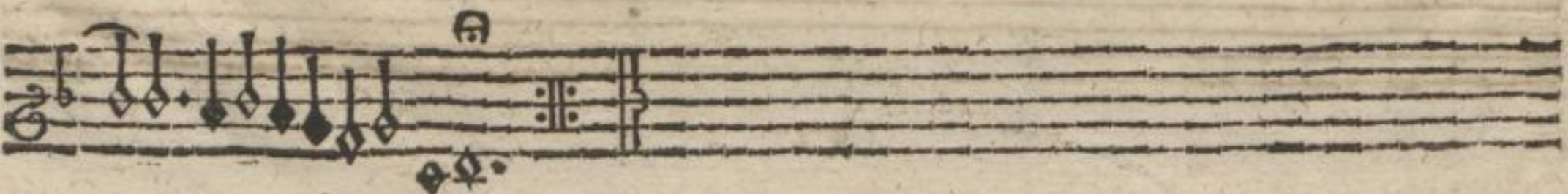
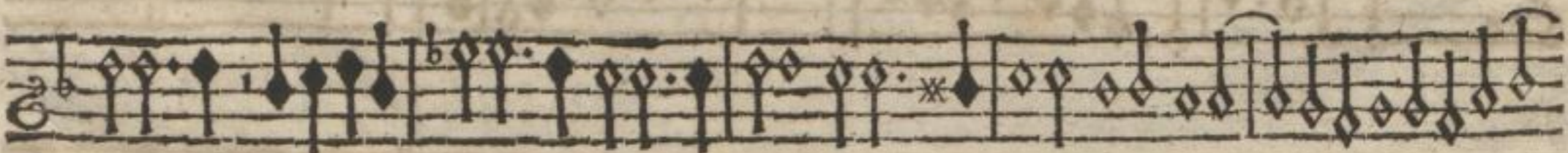
Aria pian.



forte.



Ritornello.

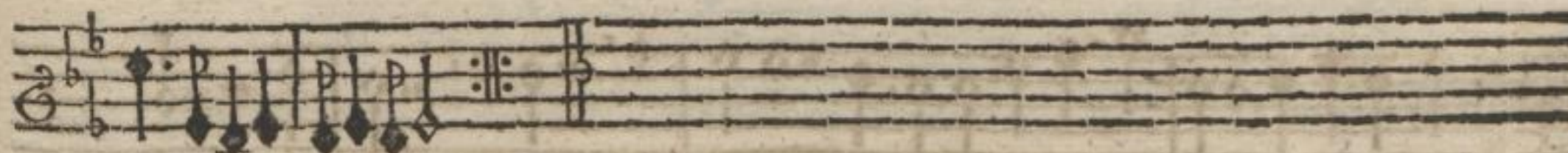


Violino Secundo,

27. Auf den Sonntag Cantate. Joh. 16.



Aria. Rittornello.



28. Auf den Sonntag Vocem Jucunditatis oder Rogationum. Joh. 16.



Aria Rittornello.



Adagio.



piano.

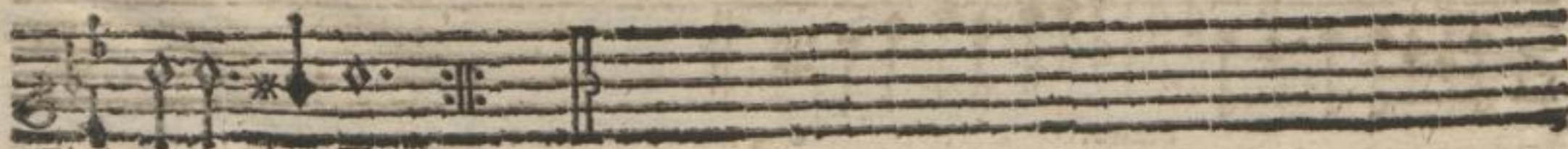
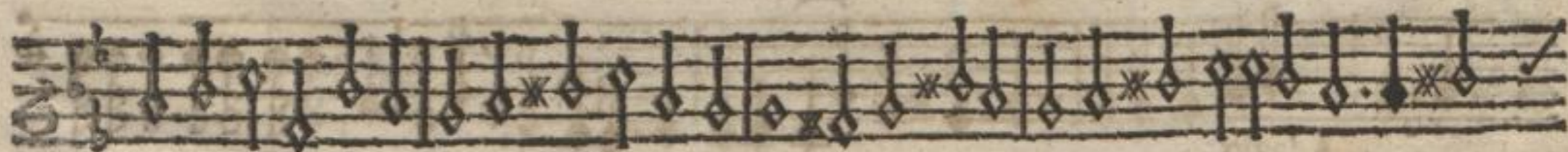
c 3



Aria.



Ritorn.



Violino Secundo.

30. Auf das H. Pfingst-Fest. Joh. 14.



Aria.

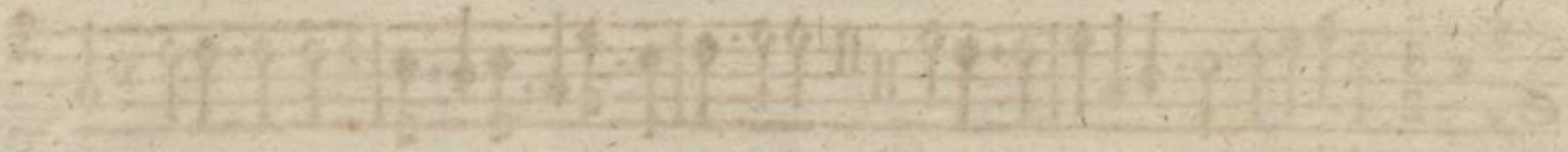


Ritornello.

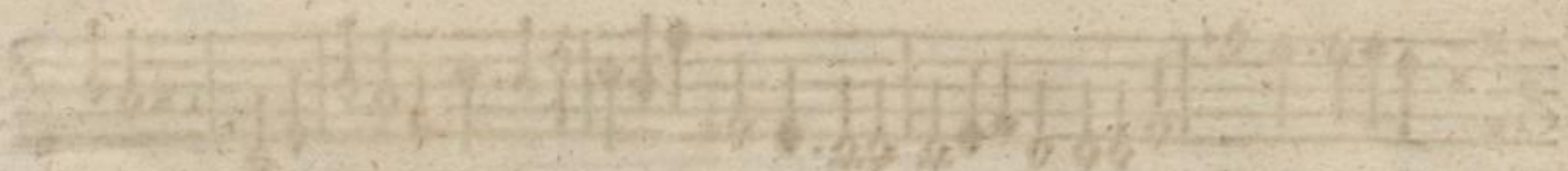


Ende des ersten Theils:  
**SOLI DEO GLORIA.**

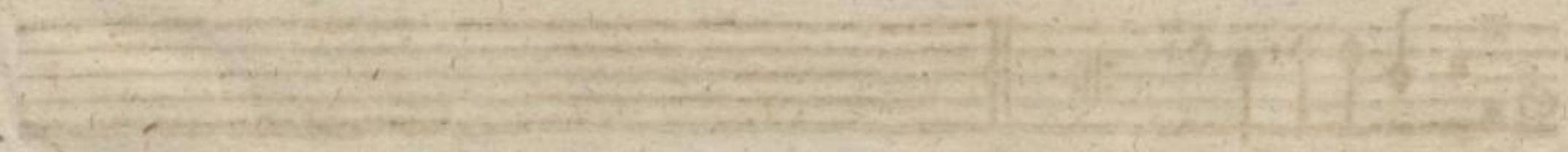
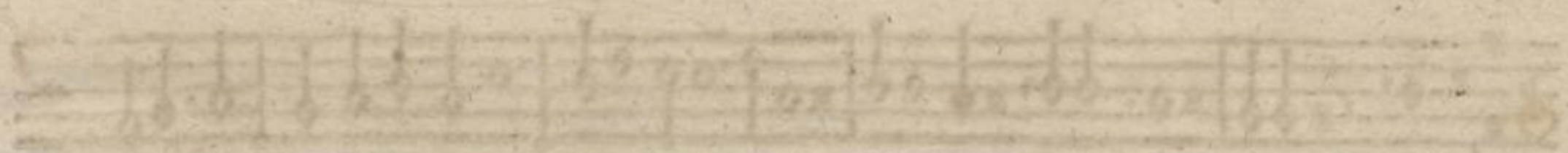
Vollständige Partitur  
No. 10. 1780. 2te. Teil. 14.



Aria



Ritornello



Guck die neuen Töne  
SOLI DEO GLORIA



W. N. R.

Heiliger

J E S U S-

und

Sonntags: Freud.

Erster und Winter = Theil.

Musicalisch componirt / und neu ans Liecht gegeben /

von

Jacob Scheffelhut / bestelten Musico  
bey S. Anna in Augspurg.

Bassus Viola.

---

In Druck und Verlag Jacob Koppmeyers daselbst /  
Anno 1682.

1798

LESUR

Sonntags

Erster und zweiter Theil

Musikstücke componirt und mit dem Klavier

Baron Christoph Wilhelm Bach

in Leipzig

Bassus Viola

In Carl und Peter Jacob Neumanns Buchhandlung

Leipzig

Bassus Cont.

I. Auf den 1. Sonntag des Advents: Matth. 21.

43 6 56 56\* 56 65 6 7 7\* 7 7\*

Aria.

8 6 65\* 6 76 5 6 6 5 6 65 43 87 65

Ritror.

6 5 43 43

II. Auf den 2. Sonntag des Advents: Luc. 21.

6 6 5 4 3 6 43 6 6 6\* 6\* 6\*

Ritror.

76 76 6 6 76 6 6 76 6 6 76 5

Verte.

B

Bassus Cont.

6 6 7 6 65 6 6 6/6

43 4 54

Musical staff with notes and figured bass notation. The staff is in bass clef and contains a series of notes with various figured bass symbols above them, including 6, 6, 7, 6, 65, 6, 6, 6/6, 43, 4, 54.

Aria.

7 6 56 8 7 6 56 6 4

Musical staff with notes and figured bass notation. The staff is in bass clef and contains a series of notes with figured bass symbols above them, including 7, 6, 56, 8, 7, 6, 56, 6, 4.

III. Auf den 3. Sonntag des Advents. Matth. 11.

676 \* \* 5 5 \* 545 323 \* 6 5 56

Musical staff with notes and figured bass notation. The staff is in bass clef and contains a series of notes with figured bass symbols above them, including 676, \*, \*, 5, 5, \*, 545, 323, \*, 6, 5, 56.

Aria.

7 6 \* \* \* \* \* \* \*

Musical staff with notes and figured bass notation. The staff is in bass clef and contains a series of notes with figured bass symbols above them, including 7, 6, \*, \*, \*, \*, \*, \*, \*.

43 87 65 \* \* 5 \* 65

Musical staff with notes and figured bass notation. The staff is in bass clef and contains a series of notes with figured bass symbols above them, including 43, 87, 65, \*, \*, 5, \*, 65.

Ritter.

Bassus Cont.

IV. Auf den 4. Sonntag des Advents. Johan. 1.

6 65 43 6 7 5 5 6 56 4\* 6

Aria.

6 5 6 \* \* \* ♭ 6 6 65 4 2 \* \* 6 \* 6 5 \* \* ♭ 7 \*

Rittor.

6 6 4 5

Bassus Cont.

V. Auf den Sonntag nach der Geburt Christi. Luc. 2.

First musical staff, bass clef, 3/2 time signature. It begins with a key signature change to one flat (B-flat). The staff contains a series of notes with various ornaments (asterisks) and fingerings (numbers 2, 3, 4, 5, 6, 7). A double bar line is present near the end of the staff.

Aria.

Second musical staff, bass clef, 3/2 time signature. It continues the piece with notes, ornaments, and fingerings (6, 5, 5). A double bar line is present near the end of the staff.

Third musical staff, bass clef, 3/2 time signature. It features notes, ornaments, and fingerings (5, 6, 5, 2, 1, 5, 7, 6). A key signature change to two flats (B-flat and E-flat) occurs towards the end of the staff. A double bar line is present near the end of the staff.

Rittor.

Fourth musical staff, bass clef, 3/2 time signature. It contains notes, ornaments, and fingerings (6, 4, 5, 5, 6). A double bar line is present near the end of the staff.

Fifth musical staff, bass clef, 3/2 time signature. It begins with notes and ornaments, followed by a double bar line and a repeat sign. The rest of the staff is empty.

Bassus Cont. VI. Auf den Sonntag nach dem neuen Jahr. Matth. 3.

Ritorn.

7 6 65 56 6 76 ♭ ♭

forte. piano.

65 76 5 76 43 65 76 5 76

Aria.

5 \* 6 \* 6 4 6 \* ♭ \* 6 5 \* \* ♭

76 65 87 65 6 43 76

Bassus Cont. VII. Der zarte Erulant. Matth. 2. Auf vorhergehenden Sonntag.

5<sup>b</sup> \* \*\* 6 6

Rittor.

76 76 \* 1 5 \* 6 6 7<sup>b</sup>

\* 6 5 \* 6 7<sup>b</sup> \* \* 2 \* 6 \* 4 \* \* \* 6 5 \* 6

Aria.

Adagio.

VIII. Auf den 1. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Luc. 2.

6 5 \* 6 5 6 5<sup>b</sup> \* 4 \* \* 6 7<sup>b</sup> 6 7<sup>b</sup>

Aria.

5 5 6 6 5<sup>b</sup> \* \* \* 6 7 \* 6 5 \*

Rittor.



Bassus Cont.

56 56<sup>5</sup> 4 \* \* \* \* \* 1/2 \* 4 6 \* \* \* \* \*

6 1/2 \* 4

Musical notation for Bassus Cont. (Bassoon) on a single staff. The notation includes various notes, rests, and ornaments. Above the staff, there are several measures of numbers and symbols: 56, 56<sup>5</sup>, 4, \*, \*, \*, \*, \*, 1/2, \*, 4, 6, \*, \*, \*, \*, \*. Below the staff, there are more measures: 6, 1/2, \*, 4. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

IX. Auf den 2. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Joh. 2.

6 7 6 4 \* 6 4 6 7 1/2 7 6 56 6

Aria.

43 565 6 \* 6 1/2 \* 56 \* \* 7 \* \* \* 1/2

1/2 65 \* \* 6 1/2 \* 1/2 \* 1/2

Ritror.

Musical notation for an Aria on a single staff. The notation includes various notes, rests, and ornaments. Above the staff, there are several measures of numbers and symbols: 6, 7, 6, 4, \*, 6, 4, 6, 7, 1/2, 7, 6, 56, 6. Below the staff, there are more measures: 43, 565, 6, \*, 6, 1/2, \*, 56, \*, \*, 7, \*, \*, \*, 1/2. The piece ends with a double bar line and repeat dots. The word "Ritror." is written below the staff.

Bassus Cont. X. Auf den 3. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8.

Musical score for Bassus Cont. X, measures 1-30. The score is written in bass clef with a common time signature (C). It features a series of notes with various ornaments and fingerings. The word "Ritror." is written below the first measure. The word "Aria." is written below the final measure of this section. The notation includes various clefs (basso continuo clef), time signatures (C), and notes with ornaments and fingerings (e.g., 4/2, 6, 4/2 6, b, 4\*, 4/2, 6 7, \*, 6\*). The notes are mostly quarter and eighth notes, with some rests and slurs.

XI. Auf den 4. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8.

Musical score for Bassus Cont. XI, measures 1-30. The score is written in bass clef with a common time signature (C). It features a series of notes with various ornaments and fingerings. The word "Adagio" is written above the first measure. The word "Aria." is written below the first measure. The word "Ritror." is written below the final measure of this section. The notation includes various clefs (basso continuo clef), time signatures (C), and notes with ornaments and fingerings (e.g., 6\*, 7/5, \*, \*\*, 6/b, 6/5, \*, \*, \*, 87/65\*, \*\*, 6\*\*, 5b, 5 6 76 5, \*\*, 65/43 6, 76, 76/4\*, \*, \*). The notes are mostly quarter and eighth notes, with some rests and slurs.

Bassus Cont.

6 6 7 65 \* 6

A musical staff in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The staff contains a series of notes with various fingerings indicated above them: 6, 6, 7, 65, \*, 6. There are also asterisks placed above some notes.

6 \* 64 \* 56 5

A musical staff in bass clef with a key signature of one flat. The staff contains notes with fingerings: 6, \*, 64, \*, 56, 5. There are also asterisks placed above some notes.

XII. Auf den 5. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 13.

78 65 6 5 7 5 \* 5 7 5 6 43 76 65

A musical staff in bass clef with a key signature of one flat. The staff contains notes with various fingerings and asterisks. Fingerings include 78, 65, 6, 5, 7, 5, \*, 5, 7, 5, 6, 43, 76, 65. There are also asterisks placed above some notes.

Aria.

2. Viol.

6 43 6 65 6 43

A musical staff in bass clef with a key signature of one flat. The staff contains notes with fingerings: 6, 43, 6, 65, 6, 43. There are also asterisks placed above some notes.

6 56 56 \* \* 56 7 6 5 \* \* 87 65 \* 4 56

A musical staff in bass clef with a key signature of one flat. The staff contains notes with fingerings and asterisks: 6, 56, 56, \*, \*, 56, 7, 6, 5, \*, \*, 87, 65, \*, 4, 56. There are also asterisks placed above some notes.

Vorte.

Bassus Cont.

56  $\flat$  5 6 7 6 5  $\flat$   $\flat$   $\flat$

7  $\flat$  56 56 56 4\* 6 56 7 56 65

\* 656 \* 6  $\flat$  56 56  $\flat$  \* \*  $\flat$  7 \* 5 43

Rittor.

XIII. Auf den 6. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 17.

8 6 7 \* 5 5 \* 7 \* \* \* \* 87 65 \* 65

Aria. 87 65 7 \* 5 5 \* 76 76 \* \* 76 5 5  $\flat$  7 6

Rittor.

Bassus Cont.

Musical staff 1: Bassus Cont. system 1. The staff contains a series of notes with various ornaments (asterisks) and fingerings (6, 7, 6, 5, 6, 5, 6, 3, 4, 7, 6). The notes are mostly eighth and sixteenth notes.

Musical staff 2: Bassus Cont. system 2. The staff continues the musical line with notes and ornaments. Fingerings 6, 5, 6, 5 are visible. The system ends with a double bar line and repeat dots.

XIII. Auf den Sonntag Septuagesimæ. Matth. 20.

Musical staff 3: Bassus Cont. system 3. The staff begins with a common time signature 'C' and contains notes with ornaments and fingerings (6, 8, 7, 6, 6, 5, 6, 6, 7, 6). The system ends with a 3/2 time signature.

Aria.

Tutti.

Musical staff 4: Bassus Cont. system 4. The staff continues the musical line with notes and ornaments. Fingerings 6, 6, 5, 4 are visible. The system ends with a 3/2 time signature.

Musical staff 5: Bassus Cont. system 5. The staff continues the musical line with notes and ornaments. Fingerings 6, 6, 5, 4, 3 are visible. The system ends with a 3/2 time signature.

C 2

Rittor.

Verte!

Bassus Cont.

Two staves of musical notation. The first staff begins with a treble clef and a common time signature. It contains diamond-shaped notes with stems, some marked with asterisks. Above the staff are numbers 4, 6, 7, and 6, along with a flat sign and an asterisk. The second staff continues the notation, ending with a double bar line and repeat dots.

XV. Auf den Sonntag Sexagesimæ. Luc 8.

Staff of musical notation in a key with two flats. It features diamond-shaped notes and stems. Above the staff are various numbers and symbols, including 6, 76, 765, 7675, 56, 76, 5, and 6. A 'C' time signature is present. The word 'Ritror.' is written below the staff.

Staff of musical notation in a key with two flats. It features diamond-shaped notes and stems. Above the staff are various numbers and symbols, including 6, 4, 56, 87, 65, 43, 56, 6, 7, 5, 6, 6, 5, and 43. The word 'Aria.' is written below the staff.

Staff of musical notation in a key with two flats. It features diamond-shaped notes and stems. Above the staff are various numbers and symbols, including 56, 6, 7, 5, 4, 7, 6, 5, and 43. The staff concludes with a double bar line and repeat dots.

Bassus Cont.

XVI. Auf den Sonntag Quinquagesimæ. Luc. 18.

6 6 5 \* \* 76 \* \*

Aria.

\* \* 3 2 \* 6 \* \*

Adagio

43 5 \* 6 4 \* 76 \* 765 \* 4 2 6 6

Ritror.

5 43 \* 4 2 6 \* 7 \* 765 765 \* 5 \* 765 65 \* \*

5 43 \* 4 2 6 \* 7 \* 765 765 \* 5 \* 765 65 \* \*

\*  $\frac{1}{b}$  \*

\*  $\frac{1}{b}$  \*

C 3

Bassus Cont. XVII. Auf den Sonntag Quadragesimæ. oder Invocavit. Matth. 4.



Aria.



Rittor.



XVIII. Auf den Sonntag Reminiscere. Matth. 15.



Aria.





Bassus Cont.



XX. Auf den Sonntag Lætare. Johan. 6.



Aria.

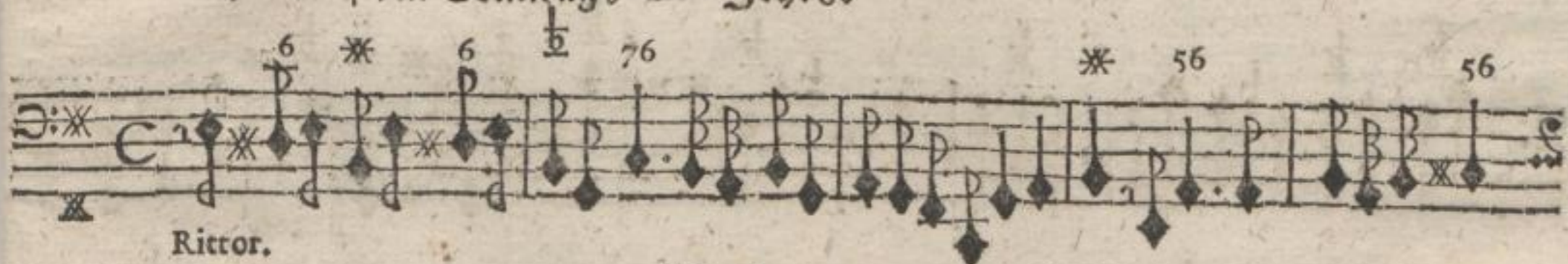


Ritter.

Bassus Cont.



XXI. Auf den Sonntag Judica. Joh. 8.



Ritror.



Aria.

D

Bassus Cont.

XXII. Auf den Palm: Sonntag. i. Cor. ii.

7 8 7 6 5 7 5 6 6 5 4 3 2 1 7

Aria.

2. Viol.

7 5 6 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6

6 5 4 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

Ritton.

6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

6 7 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6

Bassus Cont.

XXIII. Auf den H. Oster = Tag. Marc. 16.

5 \* \* \* \* \*

Aria.

6 \* \* \* \* \*

5 \* \* \* \* \*

Rittor.

6 5 5 6 6 7 6 7 6 5 7 \* 5 6 \*

XXIV. Auf den Sonntag Quasimodogeniti. Joh. 20.

6 4 2 6

Rittor.

D 2

Verte.

Bassus Cont.



Aria.



XXV Auf den Sonntag. Misericordias. Joh. 10.



Aria.



Rittor.



Bassus Cont.

56

XXVII.

Auf den Sonntag Cantate. Joh. 16.

Aria.

Rittor.



Bassus Cont.

Musical notation for Bassus Cont. in G major, 3/4 time. The piece begins with a treble clef and a key signature of one flat (F major). The first measure contains a quarter note G4 with a fingering of 765 and an ornament. The second measure contains a quarter note A4 with a fingering of 44 and an ornament. The third measure contains a quarter note B4 with a fingering of 6 and an ornament. The fourth measure contains a quarter note C5 with a fingering of 6 and an ornament. The fifth measure contains a quarter note B4 with a fingering of 6 and an ornament. The sixth measure contains a quarter note A4 with a fingering of 6 and an ornament. The seventh measure contains a quarter note G4 with a fingering of 6 and an ornament. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.

XXVIII. Auf den Sonntag Vocem Jucunditatis oder Rogationum. Joh. 16.

Musical notation for the beginning of the Aria in G major, common time. The piece starts with a treble clef and a key signature of one flat. The first measure contains a quarter note G4 with a fingering of 6 and an ornament. The second measure contains a quarter note A4 with a fingering of 6 and an ornament. The third measure contains a quarter note B4 with a fingering of 6 and an ornament. The fourth measure contains a quarter note C5 with a fingering of 6 and an ornament. The fifth measure contains a quarter note B4 with a fingering of 6 and an ornament. The sixth measure contains a quarter note A4 with a fingering of 6 and an ornament. The seventh measure contains a quarter note G4 with a fingering of 6 and an ornament. The eighth measure contains a quarter note F4 with a fingering of 6 and an ornament. The ninth measure contains a quarter note E4 with a fingering of 6 and an ornament. The tenth measure contains a quarter note D4 with a fingering of 6 and an ornament. The eleventh measure contains a quarter note C4 with a fingering of 6 and an ornament. The twelfth measure contains a quarter note B3 with a fingering of 6 and an ornament. The thirteenth measure contains a quarter note A3 with a fingering of 6 and an ornament. The fourteenth measure contains a quarter note G3 with a fingering of 6 and an ornament. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.

Aria.

Musical notation for the middle section of the Aria in G major, common time. The piece starts with a treble clef and a key signature of one flat. The first measure contains a quarter note G4 with a fingering of 6 and an ornament. The second measure contains a quarter note A4 with a fingering of 6 and an ornament. The third measure contains a quarter note B4 with a fingering of 6 and an ornament. The fourth measure contains a quarter note C5 with a fingering of 6 and an ornament. The fifth measure contains a quarter note B4 with a fingering of 6 and an ornament. The sixth measure contains a quarter note A4 with a fingering of 6 and an ornament. The seventh measure contains a quarter note G4 with a fingering of 6 and an ornament. The eighth measure contains a quarter note F4 with a fingering of 6 and an ornament. The ninth measure contains a quarter note E4 with a fingering of 6 and an ornament. The tenth measure contains a quarter note D4 with a fingering of 6 and an ornament. The eleventh measure contains a quarter note C4 with a fingering of 6 and an ornament. The twelfth measure contains a quarter note B3 with a fingering of 6 and an ornament. The thirteenth measure contains a quarter note A3 with a fingering of 6 and an ornament. The fourteenth measure contains a quarter note G3 with a fingering of 6 and an ornament. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.

Ritior.

Musical notation for the Adagio section in G major, common time. The piece starts with a treble clef and a key signature of one flat. The first measure contains a quarter note G4 with a fingering of 65 and an ornament. The second measure contains a quarter note A4 with a fingering of 65 and an ornament. The third measure contains a quarter note B4 with a fingering of 65 and an ornament. The fourth measure contains a quarter note C5 with a fingering of 65 and an ornament. The fifth measure contains a quarter note B4 with a fingering of 65 and an ornament. The sixth measure contains a quarter note A4 with a fingering of 65 and an ornament. The seventh measure contains a quarter note G4 with a fingering of 65 and an ornament. The eighth measure contains a quarter note F4 with a fingering of 65 and an ornament. The ninth measure contains a quarter note E4 with a fingering of 65 and an ornament. The tenth measure contains a quarter note D4 with a fingering of 65 and an ornament. The eleventh measure contains a quarter note C4 with a fingering of 65 and an ornament. The twelfth measure contains a quarter note B3 with a fingering of 65 and an ornament. The thirteenth measure contains a quarter note A3 with a fingering of 65 and an ornament. The fourteenth measure contains a quarter note G3 with a fingering of 65 and an ornament. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.

Adagio.

Musical notation for the final section of the Aria in G major, common time. The piece starts with a treble clef and a key signature of one flat. The first measure contains a quarter note G4 with a fingering of 65 and an ornament. The second measure contains a quarter note A4 with a fingering of 65 and an ornament. The third measure contains a quarter note B4 with a fingering of 65 and an ornament. The fourth measure contains a quarter note C5 with a fingering of 65 and an ornament. The fifth measure contains a quarter note B4 with a fingering of 65 and an ornament. The sixth measure contains a quarter note A4 with a fingering of 65 and an ornament. The seventh measure contains a quarter note G4 with a fingering of 65 and an ornament. The eighth measure contains a quarter note F4 with a fingering of 65 and an ornament. The ninth measure contains a quarter note E4 with a fingering of 65 and an ornament. The tenth measure contains a quarter note D4 with a fingering of 65 and an ornament. The eleventh measure contains a quarter note C4 with a fingering of 65 and an ornament. The twelfth measure contains a quarter note B3 with a fingering of 65 and an ornament. The thirteenth measure contains a quarter note A3 with a fingering of 65 and an ornament. The fourteenth measure contains a quarter note G3 with a fingering of 65 and an ornament. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.

pian.

Bassus Cont. XXIX. Auf den Sonntag Exaudi. Joh. 15.

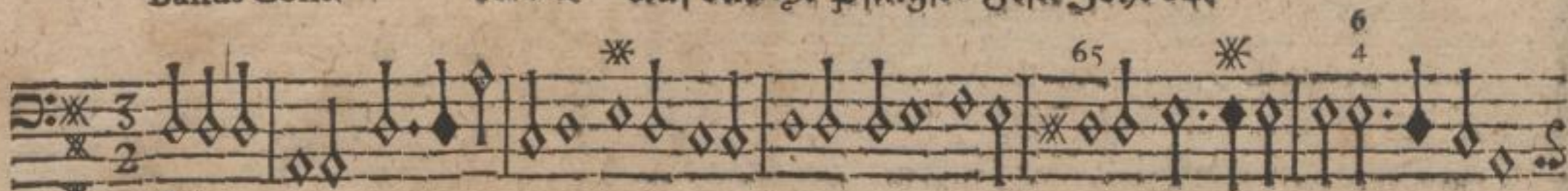


Aria.

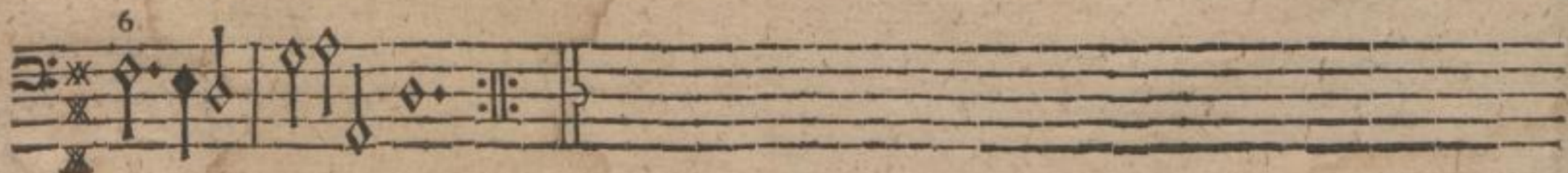
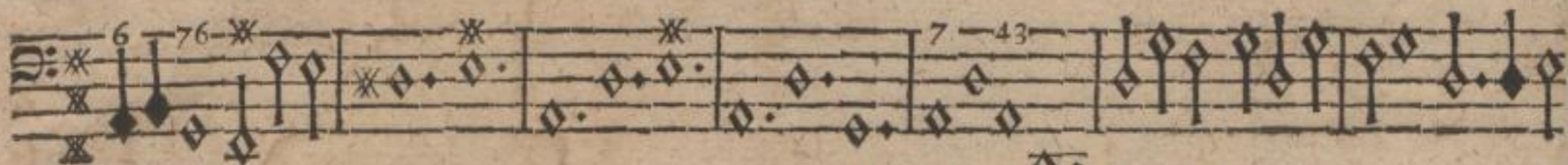


Bassus Cont.

XXX. Auf das H. Pfingst-Fest. Joh. 14.



Aria.



Ende des ersten Theils.  
SOLI DEO GLORIA.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Four staves of handwritten musical notation, likely a vocal line, with some legible notes and rests. The notation is in an older style, possibly from the 17th or 18th century.

SOI DEO GLORIA  
Handwritten text at the bottom of the page, possibly a title or a section heading, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Bassus Cont.

I. Auf den 1. Sonntag des Advents. Matth. 21.

Aria.

Ritror.

II. Auf den 2. Sonntag des Advents. Luc. 21.

Ritror.

Verte.

Bassus Cont.



Aria.



III. Auf den 3. Sonntag des Advents. Matth. 11.



Aria.



Rittor.

Bassus Cont.

IV. Auf den 4. Sonntag des Advents. Johan. 1.

The musical score consists of six staves. The first two staves are in bass clef and contain the main melodic line with figured bass notation. The first staff includes figures such as 6, 6<sup>5</sup>/<sub>43</sub>, 7 5 5, 6 5 6, 6<sup>5</sup>/<sub>4</sub>, and 6. The second staff includes figures like 6<sup>5</sup>/<sub>5</sub>, 6 \*, \*\*,  $\flat$ , 6 6 4 5, 6 \*, \*\*, 6 \*, 6 5 \*\*,  $\flat$ , and 7. The third staff is also in bass clef and includes figures like  $\flat$ ,  $\flat$ ,  $\flat$ , 5 5, and 6. The fourth staff is in treble clef and includes figures like 4 and 5. The fifth staff is in bass clef and includes figures like 6 and 6. The sixth staff is in bass clef and contains a few notes and rests. The word 'Aria.' is written between the second and third staves, and 'Ritior.' is written between the third and fourth staves. The notation includes various note values, rests, and accidentals.

Bassus Cont.

V. Auf den Sonntag nach der Geburt Christi. Luc. 2.

First system of musical notation for Bassus Cont. featuring a treble clef, a common time signature, and various rhythmic values and ornaments. The notation includes diamond-shaped notes with stems, some with flags. Above the staff, there are numbers 3 and 2, and several asterisks with numbers (6, 6, 5, 6, 2, 6, 7, 6). A key signature change to one flat (B-flat) is indicated by a 'b' symbol above the staff.

Aria,

Second system of musical notation for Bassus Cont. featuring a treble clef, a common time signature, and various rhythmic values and ornaments. The notation includes diamond-shaped notes with stems, some with flags. Above the staff, there are numbers 6 and 5, and several asterisks with numbers (6, 5, 5, 6, 5, 5). A key signature change to one flat (B-flat) is indicated by a 'b' symbol above the staff.

Third system of musical notation for Bassus Cont. featuring a treble clef, a common time signature, and various rhythmic values and ornaments. The notation includes diamond-shaped notes with stems, some with flags. Above the staff, there are numbers 5, 3, 7, 6, 2, 1, 5, 5, 6, 5, 5, and several asterisks. A key signature change to one flat (B-flat) is indicated by a 'b' symbol above the staff.

Rittor,

Fourth system of musical notation for Bassus Cont. featuring a treble clef, a common time signature, and various rhythmic values and ornaments. The notation includes diamond-shaped notes with stems, some with flags. Above the staff, there are numbers 6, 5, 4, 5, 5, 6, and several asterisks.

Fifth system of musical notation for Bassus Cont. featuring a treble clef, a common time signature, and various rhythmic values and ornaments. The notation includes diamond-shaped notes with stems, some with flags. Above the staff, there are numbers 5, 6, and several asterisks. The system concludes with a double bar line and repeat dots.



Bassus Cont. VI. Auf den Sonntag nach dem neuen Jahr. Matth. 3.

6 65 56 6 76 \*  $\flat$   $\flat$

Rittor.

65 76 5 76 43 65 76 5 76

forte. piano,

6 5 \* 6 \* 6 4 3 \*  $\flat$  \* 8 6 5 \* \*  $\flat$

Aria.

76 65 87 65 6 43 76

Bassus Cont. VII. Der zarte Erulant. Matth. 2. Auf vorhergehenden Sonntag.

Ritior.

Aria.

Adagio. VIII. Auf den 1. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Luc. 2.

Aria.

Ritior.

Bassus Cont.

56 56<sup>5</sup>4 \* \* \*

Musical notation for Bassus Cont. system 1, featuring a treble clef, a common time signature, and a key signature of one flat. The notation includes various note values and rests, with fingerings and ornaments indicated above the staff.

IX. Auf den 2. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Joh. 2.

6 7<sup>6</sup>4<sup>5</sup> \* 6 4 6 7<sup>b</sup> 6 8 56 6

Aria.

43 565 6 \* 6<sup>b</sup> \* 56 \* \* 7 \* \* \* \*<sup>b</sup>

Musical notation for the Aria system 1, featuring a treble clef, a common time signature, and a key signature of one flat. The notation includes various note values and rests, with fingerings and ornaments indicated above the staff.

Ritror.

<sup>b</sup> 65 \* \* c<sup>b</sup> \*<sup>b</sup> \*<sup>b</sup>

Musical notation for the Aria system 2, featuring a treble clef, a common time signature, and a key signature of one flat. The notation includes various note values and rests, with fingerings and ornaments indicated above the staff.

87  
65  
or.

Bassus Cont. X. Auf den 3. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8.

Musical score for Bassus Cont. X. Auf den 3. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8. The score consists of three staves of music in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The first staff begins with a common time signature (C) and includes the instruction "Ritior." below it. The second staff ends with the instruction "Aria." below it. The third staff concludes with a double bar line. Above the staves, various musical notations are present, including time signatures (4/2, 6/8, 4/4, 3/4, 2/4), dynamic markings (p, f), and asterisks (\*).

XI. Auf den 4. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8.

Musical score for Bassus Cont. XI. Auf den 4. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 8. The score consists of two staves of music in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The first staff begins with a common time signature (C) and includes the instruction "Adagio" above it and "Aria." below it. The second staff ends with the instruction "Ritior." below it. Above the staves, various musical notations are present, including time signatures (7/5, 6/8, 3/4, 2/4), dynamic markings (p, f), and asterisks (\*).

Bassus Cont.

Musical notation for Bassus Cont. (Continuo). The first system shows a treble clef staff with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The notation consists of a series of diamond-shaped notes with stems, representing figured bass. Above the staff are various figures: an asterisk (\*), 6, 6, 7, 7, 65, and 6. The second system shows a bass clef staff with a common time signature (C). Above the staff are figures: 6, an asterisk (\*), 64, 65, 56, and 5. The system ends with a double bar line and repeat dots.

XII. Auf den 5. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 13.

Musical notation for XII. Auf den 5. Sonntag nach der Erscheinung Christi. The first system shows a treble clef staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The notation consists of diamond-shaped notes with stems. Above the staff are figures: 76, 65, 6, 6, 5, 7, 5, an asterisk (\*), 5, an asterisk (\*), 5, 6, 43, 76, 65, and 6. The system ends with a double bar line.

Aria.

2. Viol.

Musical notation for Aria and 2. Viol. The first system shows a bass clef staff with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The notation consists of diamond-shaped notes with stems. Above the staff are figures: 6, 43, 6, 65, 6, 43, and 6. The second system shows a treble clef staff with a common time signature (C). Above the staff are figures: 6, 56, 56, an asterisk (\*), an asterisk (\*), 56, 7, 6, 5, an asterisk (\*), an asterisk (\*), 87, 65, an asterisk (\*), 4, 56, and 56. The system ends with a double bar line.

Verce.

Bassus Cont.

56  $\flat$  5 6 7 6 5  $\flat$   $\flat_7$   $\flat$

7  $\flat$  56 56 56 4\* 6 56 7 56 65

\* 656 \* 6  $\flat$  56 56 \* \*  $\flat$  7 \* 43

Ritror.

XIII. Auf den 6. Sonntag nach der Erscheinung Christi. Matth. 17.

6 7 \* 5 5 \* 7 \* \* \* 87 65 \*

Aria.

87 65 7 \* 5 6 \* 76 \* 5 \* 76 \*  $\flat_7$  6 5

Ritror.

Bassus Cont.

Figured bass notation: \* 6 7♯ \* 5 \* 6 \* 5 \* \* \* 3 \* 4 7♯

Figured bass notation: 6 56 \* 4 65 \* \*

XIII. Auf den Sonntag Septuagesimas. Matth. 20.

Figured bass notation: 6 87 \* 6 \* 5♯ \* \* ♭ 6 \* 4 7♯ ♭

Aria.

Tutti.

Figured bass notation: 6 \* \* \* \* ♭ \*

Figured bass notation: \* 6 6 5 43

C 2

Rittor.

Verte

Bassus Cont.

XV. Auf den Sonntag Sexagesimæ. Luc 8.

Ritror.

Aria.



Bassus Cont.

XVI. Auf den Sonntag Quinquagesimæ. Luc. 18.

Musical staff 1: Aria. The staff is in C major and common time. It begins with a treble clef and a common time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes. Above the staff, there are asterisks and fingerings: \* 6 6 5 \*. Further right, there are asterisks and the number 76. The staff ends with a double bar line and a repeat sign.

Aria.

Musical staff 2: Adagio. The staff is in C major and common time. It begins with a treble clef and a common time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes. Above the staff, there are asterisks and fingerings: \* 6 \*. Further right, there are asterisks and the number 6. The staff ends with a double bar line and a repeat sign.

Adagio

Musical staff 3: Rittor. The staff is in C major and common time. It begins with a treble clef and a common time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes. Above the staff, there are asterisks and fingerings: \* 43 5 \*. Further right, there are asterisks and the number 6. The staff ends with a double bar line and a repeat sign.

Rittor.

Musical staff 4: Continuation. The staff is in C major and common time. It begins with a treble clef and a common time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes. Above the staff, there are asterisks and fingerings: \* 4 2 6 \*. Further right, there are asterisks and the number 7. The staff ends with a double bar line and a repeat sign.

Musical staff 5: C 3. The staff is in C major and common time. It begins with a treble clef and a common time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes. Above the staff, there are asterisks and fingerings: \* 6 5 \*. Further right, there are asterisks and the number 6. The staff ends with a double bar line and a repeat sign.

C 3

Bassus Cont. XVII. Auf den Sonntag Quadragesimæ, oder Invocavit. Matth. 4.

Aria.

Rittor.

XVIII. Auf den Sontag Reminiscere. Matth. 15.

Aria.

Bassus Cont.

Musical staff 1: Bassus Cont. with notes, clef, and various markings including asterisks and numbers.

Rittor.

Musical staff 2: Continuation of the Bassus Cont. piece.

Musical staff 3: Continuation of the Bassus Cont. piece, ending with a double bar line.

XIX. Auf den Sonntag Oculi. Luc. 11.

Musical staff 4: Aria section with notes, clef, and various markings.

Aria.

Musical staff 5: Continuation of the Aria section.

Rittor.

Verte.

Bassus Cont.

Musical staff 1: Bassus Cont. system 1. The staff is in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). It contains a series of notes with various ornaments (diamonds) and rests. There are two asterisks above the staff. The number 43 is written above the staff.

Musical staff 2: Bassus Cont. system 2. The staff is in bass clef with a key signature of one flat. It contains a series of notes with various ornaments and rests. There are two asterisks above the staff. The number 43 is written above the staff.

XX. Auf den Sonntag Laetare. Johan. 6.

Musical staff 3: Aria system 1. The staff is in bass clef with a key signature of one flat. It contains a series of notes with various ornaments and rests. There are two asterisks above the staff. The number 43 is written above the staff.

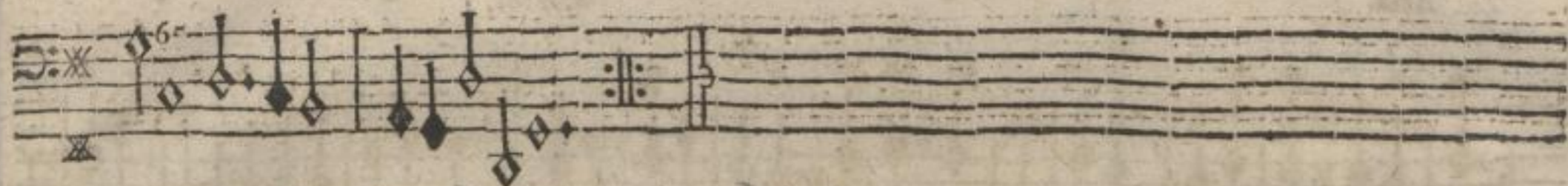
Aria.

Musical staff 4: Aria system 2. The staff is in bass clef with a key signature of one flat. It contains a series of notes with various ornaments and rests. There are two asterisks above the staff. The number 43 is written above the staff.

Musical staff 5: Ritter system 1. The staff is in bass clef with a key signature of one flat. It contains a series of notes with various ornaments and rests. There are two asterisks above the staff. The number 43 is written above the staff.

Ritter.

Bassus Contr.



XXI. Auf den Sonntag Judica: Joh. 8.



Ritorn.



Aria.

D

Bassus Cont.

XXII. Auf den Palm: Sonntag. i. Cor. ii.

7 8 7 7 7 6 6 5 4 3 2 1 7 8 7 6 5 4 3 2 1

Aria. z. Viol.

7 6 5 4 3 2 1 7 6 5 4 3 2 1 7 6 5 4 3 2 1

7 6 5 4 3 2 1 7 6 5 4 3 2 1 7 6 5 4 3 2 1

Ritorn.

7 6 5 4 3 2 1 7 6 5 4 3 2 1 7 6 5 4 3 2 1

7 6 5 4 3 2 1 7 6 5 4 3 2 1 7 6 5 4 3 2 1

Bassus Cont.

XXIII. Auf den H. Oster = Tag. Marci. 16.

5 \* \* \* \* \*

Aria.

This musical staff is in C major and common time. It begins with a treble clef and a C-clef. The notation consists of quarter and eighth notes with stems pointing down. There are five asterisks above the staff, indicating fingerings: 5, \*, \*, \*, \*, \*.

6 \* \* \* \* \*

This musical staff continues the piece in C major. It features a treble clef and a C-clef. The notation includes quarter and eighth notes with stems pointing down. There are five asterisks above the staff, indicating fingerings: 6, \*, \*, \*, \*, \*.

5 \* \* \* \* \*

This musical staff continues the piece in C major. It features a treble clef and a C-clef. The notation includes quarter and eighth notes with stems pointing down. There are five asterisks above the staff, indicating fingerings: 5, \*, \*, \*, \*, \*.

Rittor.

65 56 56 6 566 76 \*4 \* 7 \* 5 6 \*

Rittor.

This musical staff concludes the piece in C major. It features a treble clef and a C-clef. The notation includes quarter and eighth notes with stems pointing down. There are several asterisks above the staff, indicating fingerings: 65, 56, 56, 6, 566, 76, \*, 4, \*, 7, \*, 5, 6, \*.

XXIV. Auf den Sonntag Quasimodogeniti. Joh. 20.

6 4/2 6

Rittor. D 2 Verte.

This musical staff is in D major and common time. It begins with a treble clef and a D-clef. The notation consists of quarter and eighth notes with stems pointing down. There are three asterisks above the staff, indicating fingerings: 6, 4/2, 6.

Bassus Cone.



Aria.



XXV Auf den Sonntag. Misericordias. Joh. 10.



Aria.



Rittor.





Bassus Cont. 56

6 7 6 5 6 7 6 5 4 6 4 3

XXVII. Auf den Sonntag Cantate. Joh. 16.

Aria.

Rittor.

Bassus Contr.

Musical notation for Bassus Contr. in G major, 3/4 time. The first system contains two measures with fingerings 76 5 and 6 765, and ornaments marked with asterisks. The second system contains two measures with fingerings 6 and 343, and a repeat sign.

XXVIII. Auf den Sonntag Vocem Jugunditatis oder Rogationum. Joh. 16.

Musical notation for the beginning of the piece in G major, common time. It features a series of eighth and sixteenth notes with various fingerings (6, 76, 6, 56, 6) and ornaments.

Aria.

Musical notation for the Aria section in G major, common time. It consists of a series of eighth notes with fingerings 6, 65, 6, 5 and ornaments.

Rittor.

Musical notation for the Rittor section in G major, common time. It features a series of eighth notes with fingerings 65, 6, 76 and ornaments.

Adagio.

Musical notation for the Adagio section in G major, common time. It features a series of eighth notes with fingerings 6, 76 and ornaments, ending with a repeat sign.

pian.

Bassus Cont. XXIX. Auf den Sonntag Exaudi. Joh. 15.



Aria.



Bassus Cont.

XXX. Auf das H. Pfingst-Fest. Joh. 14.

Musical staff 1: Bass clef, 3/2 time signature. Notes with ornaments. Asterisks above notes. Fingerings 65 and 4. The word "Aria." is written below the staff.

Musical staff 2: Bass clef. Notes with ornaments. Asterisks above notes. Fingerings 6, 76, 7, 43.

Musical staff 3: Bass clef. Notes with ornaments. Asterisks above notes. Fingerings 56, 76, 5, 6, 76, 76, 6. The word "Rittor." is written above the staff.

Musical staff 4: Bass clef. Notes with ornaments. Asterisks above notes. Fingering 6.

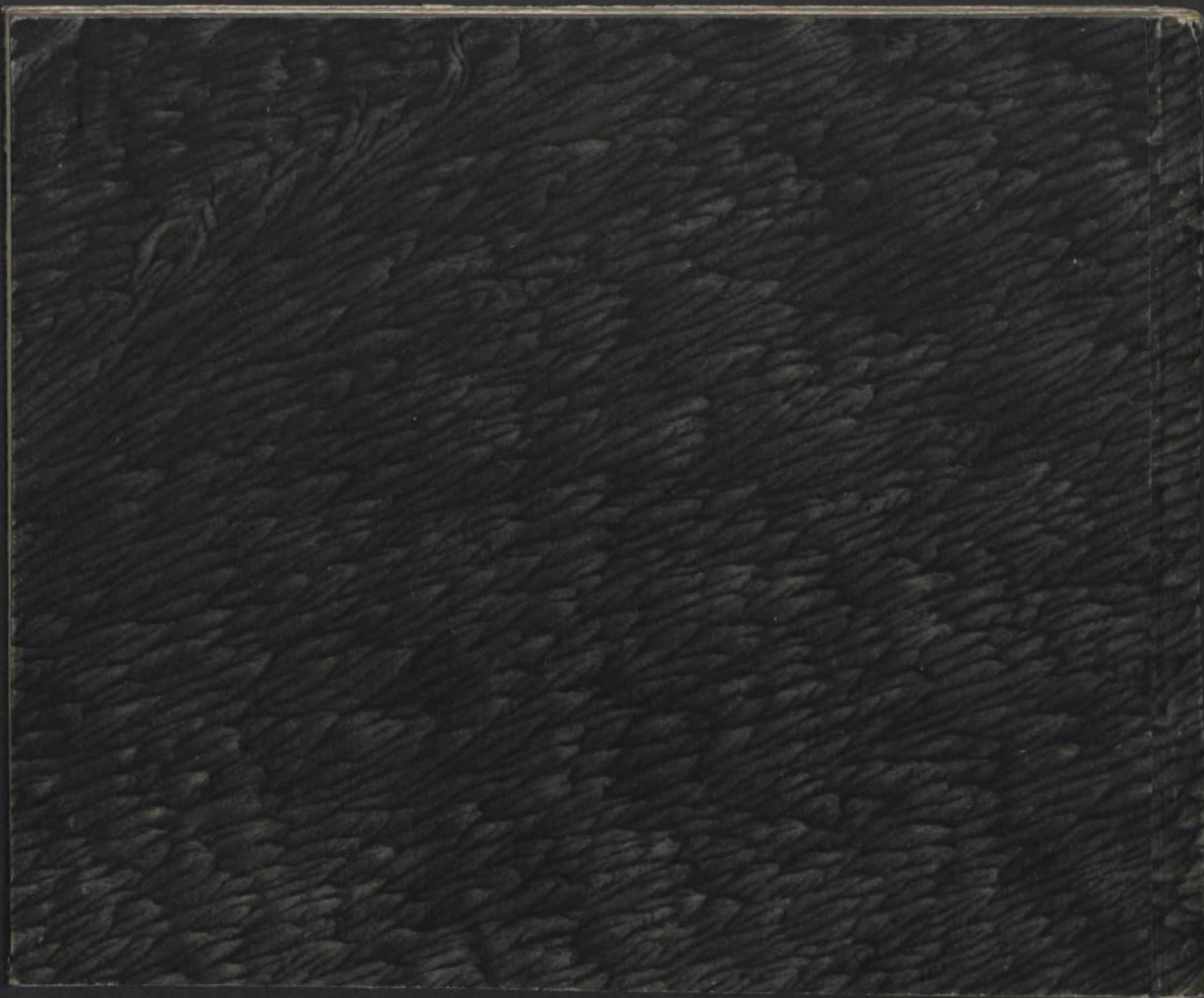
Ende des ersten Theils.  
**SOLI DEO GLORIA.**

Barock Concerto XXXI. 1710

The image shows four staves of handwritten musical notation. The notation is in a historical style, likely from the 17th or 18th century. The first three staves contain dense musical notation with various note values and clefs. The fourth staff is mostly blank, with only a few faint notes visible. The paper is aged and shows some staining.

SOI DEO GLORIA





**SLUB**

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id475090934/192>

LEIPZIGER  
STÄDTISCHE  
BIBLIOTHEKEN

